KATALOG CCXLI 2023

RENAISSANCE

ANTIQUARIAT CLEMENS PAULUSCH GmbH
ANTIQUARIAT NIKOLAUS STRUCK

Liebe Kunden, Kollegen und Freunde,

in den vergangenen beiden Jahren machten wir bereits zwei Zeitreisen, 2021 zurück ins Biedermeier und im letzten Jahr ins Barock. In diesem Jahr machen wir den größten Sprung zurück, in die **Renaissance**.

Der Übergang vom Mittelalter in die Neuzeit war nicht nur geprägt von der Wiederentdeckung der antiken Welt sondern auch von den frühen Reisen der Europäischen Seefahrer und der Entwicklung des Buchdrucks. Es konnte so nicht nur das antike Wissen sondern auch neue Entdeckungen einer breiteren Öffentlichkeit dargebracht werden.

In der Renaissance schufen Kartografen wie Waldseemüller, Gastaldi oder Mercator Archetypen die noch Jahrzehnte später gerne kopiert wurden. Mit der Schedelschen Weltchronik, Münsters Cosmographia oder Braun/Hogenbergs Civitates Orbis Terrarum wurde das Aussehen fremder Städte erstmals vorgestellt.

Ich wünsche allen viel Freude mit der Entdeckung der Welt sowie viel Vergnügen beim Lesen oder Schmökern.

Ihr Clemens Paulusch

Inhalt

Karten	1 - 215
Ansichten	216 - 550
Dekorative Grafik	551 - 600

Allgemeine Geschäfts- und Lieferbedingungen sowie die Widerrufsbelehrung finden Sie auf der letzten Seite.

Diesen und alle bisherigen Kataloge finden Sie als pdf unter: **https://antiquariat-paulusch.de/katalog/**

Umschlagabbildung: Nr. 751

Unser ebay-Shop:
https://www.ebay.de/str/antiquariatclemenspauluschgmbh
oder als QR-Code:

KARTEN

1 ABRUZZEN (Abruzzo): Kst.- Karte, b. Ortelius, „Aprutii ulterioris descriptio“, 1595, 32,5 x 42 € 450,–
Van den Broecke, Nr. 138. - Mit drei Kartuschen geschmückt mit Rollwerksornamentik. - Ausgabe mit lat. Rückseitentext mit Pag. 84 (= Ausgabe 1595 oder 1609).

1

2 AFRIKA (Africa): Kst.- Karte, aus Ortelius, „Africae tabvla nova. Edita Antverpiae 1570.“, mit altem Flächenkolorit, 1579, 37,2 x 50 € 1.200,–
Betz, The mapping of Africa, Nr. 12 (Second state); Van der Broecke, Nr. 8. Tooley, Maps of Africa, Nr. 10. - . Mit großer Rollwerkskartusche und Schiffs- bzw. Fischstaffage im Kartenbild. (Tooley:“..one of the cornerstones of any African map collection“. Mit lat. Rückseitentext, eine Quetschfalte rechts der Mittelfalz, Grümtöne etwas oxidiert.

3 ÄGYPTEN (Egypt): Kst.- Karte, bei Ortelius, „Aegypti recentior scriptio“ und „Carthaginis celeberrimi sinvs typvs“, mit altem Flächenkolorit, um 1580, 31,5 x 22,5 (H) € 250,–
Van den Broecke, Nr. 174 b. und c. - „ Karten auf einem Blatt. Oben die Karte von Ägypten, darunter eine Umgebungskarte von Tunis.

3

4 ÄGYPTEN (Egypt) - LIBYEN: Hschn.- Karte, nach Waldseemüller aus Ptolemäus, „Geographie opus nouiissima ..“ bei Schott in Strassburg, „Tertia Africae Tabvla“, 1513, 33,5 x (42,5 bzw. 48,5) Trapezform € 3.000,–
Betz, Mapping of Africa, S. 37 ff.; sehr seltene Karte aus dem ersten „modernen“ Atlas der Welt (nochmals 1520 verlegt), Siehe auch Meine, in „Die Ulmer Geographie des Ptolemäus, 1482“, S. 62 „Dieser Atlas ist eine der bedeutendsten Ptolemäus-Ausgaben ..“. - Die Karte zeigt das nordöstiche Afrika mit Ägypten und Ostlibyen.

2

4

5 – Hschn.- Karte, v. L. Fries aus Ptolemäus „Geographicae enarrationes“, „Libyae interioris pars“, rückseitig „Tabvla tertia Aphricae continet ..“, 1541, 30 x (42 - 45) Trapezform € 950,–
Not in Norwich. - Das nordöstliche Afrika nach Ptolemäus/Fries in der Ausgabe von Michael Servetus gedruckt bei Trechsel in Vienne/Dauphine mit Seitenzahl 13. - Auf der Rückseite Text in lat. Sprache. - Zeigt Ägypten und das östl. Libyen.

5

6 ALBANIEN - MONTENEGRO (Albania - Montenegro): Kst.- Karte, von D. Zenoi (aus Bertelli, Civitatum), „Il disegno dela provintia di Albania novamente ristampato.“, 1574, 15 x 20 € 1.200,–
Bifolco/Ronca (2018), Taf. 563. Seltene kleine Karte der Küstenregion zwischen der Bucht von Kotor und Durres in Alabnien, zeigt auch Shkodra und den Skutarisee. Mit reicher Schiffsstaffage, kleine Kartusche unten links.

6

7 ALTE WELT (Eastern Hemisphere): DANIELS DREAM: Hschn.- Karte, v. H. Lufft, ohne Titel, mit Flächenkolorit, nach 1529, 13 x 17,3 € 2.300,–
Shirley, 64A. Gallner, Version 1.1. Tooley, Dictionary of mapmakers, III/165. „Daniels Dream Map“ in der seltenen ersten Version ab 1529 in Wittenberg erschienen, erkennbar an den Kontinentbezeichnungen, „AFFRICA“ und noch ohne das später auftauchende Monogramm. Mit 4 die Königreiche symbolisierenden Tieren und Fabelwesen und der an der Schwelle zu Europa auftauchenden Türkischen Armee, an den Rändern blasende Windgötter. Das hübsche Kolorit nicht zeitgemäß.

8 ANCONA (Territorio): Kst.- Karte, aus Ortelius, „Marchia Anconae, olim Picenvm. 1572“, mit altem Flächenkolorit, um 1575, 15,5 x 23,5 € 200,–
Van den Broecke, Nr. 137 C. - Westorientierte, frühe Karte der Region Ancona.

8

9 ANDALUSIEN (Andalucia): Kst.- Karte, n. Gironimo de Chaves aus Ortelius, „Hispalensis Conventvs delineatio, auctore Hieronymo Chiaues“, mit altem Flächenkolorit, um 1580, 34,5 x 46 € 500,–
Van den Broecke, Nr. 28 (Deutsche Ausgabe). - Mit 3 altkol. Kartuschen.

9

10 ANJOU: Kst.- Karte, n. Lezin Guyet v. Ortelius, „Andegavensium ditionis vera et integra descriptio.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 35 x 46,5 € 300,–
Koeman's Atlantes Neerlandici, 4440:31 (Var. a). Rechts oben Titelkartusche. Die Vorlage der Karte von Guyet aus dem Jahr 1573 ist heute verschollen.

10

7

11 ARTOIS: Kst.- Karte, n. J. Surhon b. Ortelius, „Artois Atrebatum Regionis vera descriptio.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 38 x 49 € 200,–
Van den Broecke 72. Mit 2 ausgemalten Rollwerkskartuschen, zeigt historische Grafschaft Artois zwischen Calais und Lille im Norden Frankreichs. Die Grümtöne leicht oxidiert.

11

12 – Kst.- Karte, aus „Itinerarium Orbis Christiani“, „Artesia“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1580, 13,5 x 18 € 210,–
Schuler:“Der älteste Reiseatlas der Welt“ m. Abbildung. Meurer, Atlantes Coloniensis, S. 116 ff. Zur Urheberschaft der Karten aus dem „Itinerarium ..“ kommt Meurer (S. 125) zu dem Ergebnis: „Letzlich muß diese Frage offenbleiben“. Hier vorliegend ohne Rückseitentext im 1. Zustand noch vor der Nummerierung am rechten seitl. Rand. Zeigt die historische nordfranzösische Grafschaft Artois. Altkolorierte Exemplare des IOC sind sehr selten! In der oberen rechten Ecke recht knapp, gesamtes Blatt doubliert.

12

13 ASIEN (Asia): Kst.- Karte, b. Ortelius, „Asiae nova descriptio“, mit altem Flächenkolorit, 1579, 37 x 48,5 € 1.500,–
Van den Broecke, 007 (aus der lat. Ausgabe 1579); Tibbets, Arabia Nr. 41: Neu gestochene Karte nach der Ausgabe von 1570, nur 2 kleine Änderungen. - Mit ausgemalter Rollwerkskartusche. Mit Japan und Teilen von Australien. Grüntöne etwas oxidiert.

14 AUSCHWITZ - ZATOR: Kst.- Karte, aus Ortelius, „Dvcatvs Oswieczensis et Zatorienis, descriptio“, mit altem Flächenkolorit, um 1580, 21,7 x 24,2 € 150,–
Unten große Rollwerkskartusche. Zeigt Südpolen und die Karparten.

14

15 AZOREN: Kst.- Karte, v. Ortelius bei Plantin in Antwerpen, „Acores Insvlae“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, b. dat. 1584, lateinische Ausgabe, 1584, 32,5 x 46 € 850,–
Van den Broecke, Nr. 24.- Mit 3 großen altkol. Rollwerkskartuschen. Zeigt die zu Portugal gehörige Inselgruppe. Sehr dek.Karte mit Schiffen und Meeresungeheuern. - Bugfalte gereinigt.

16 BASEL - WALLIS: Kst.- Karte, n. S. Münster (Basel) u. J. Schlabetter (Wallis) aus De Jode, „Basileae Inclytae Rauracorum Urbis.“ - „Valesiae Provinciae Montanae.“, 1593, 39 x 48,5 € 850,–
Koeman's Atlantes neerlandici, 4915/4950:32; Ortroy S. 126, Nr. 93/4 - Seltenes Blatt, erschien in beiden Ausgaben des Speculum (hier in der 2. auf Fol. 24). 2 Karten übereinander, oben

13

Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 31,5 x 24 (H) € 350,–

Van der Broecke, Nr. 114 a. Koemann Ort 9.- Ostorientierte Karte mit ausgemalter Rollwerkskartusche. Basel im Zentrum. Zeigt den südl. Schwarzwald (im Norden Freiburg), Suntgau und die Nordwestschweiz.

15

die südorientierte Karte des Wallis (12,5 x 48,5 cm) mit dem Tal der Rhone/Rotten von Goms im Osten bis Saint-Maurice im Westen. Darunter die ebenfalls nach Süden orientierte Karte des Basler Gebietes (26 x 48,5 cm) nach Sebastian Münster, reicht von Waldshut(-Tiengen) im Osten bis zu den Vogesen im Westen von Laufen (BL) im Süden bis Staufen im Breisgau im Norden. Jeweils von separater Platte gestochen, mit etwas Plattenton und stellenweise flau abgedruckt, in Summe sehr ansprechendes Exemplar.

16

17 BASELERGEBIET-SCHWARZWALD: Kst.- Karte, n. S. Münster aus Ortelius, „Basiliensis territorii descriptio nova.“, mit altem

17

18 BAYERN: Kst.- Karte, n. P. Apian aus Ortelius, „Bavariae olim vindeliciae, delineationis compendivm“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 38 x 48,7 € 650,–

Van der Broecke, Nr. 110. Koemann Ort. 9; Kartographie Bavariae, Nr. 2.11 und Abb. Nr. 79. Mit 2 ausgemalten Rollwerkskartuschen.

19 BENELUX: Kst.- Karte, b. Ortelius, „Descriptio Germaniae inferioris“, mit altem Flächenkolorit, 1579, 38 x 51 (oval) € 850,–

Van den Broecke, 58.- Dekorative Karte im Oval, in den Ecken ausgemalte Ornamentik. Westorientierte Karte, oben mittig v. Putten gehaltene Schriftkartusche.

20 BODENSEE (Lake Constance): Hschn.- Karte, aus Seb. Münster (1. lat. Ausgabe), 1550, 11,5 x 16 € 240,–

18

19

Frühe Karte des Bodensees auf der ganzen Buchseite.

20

21 BÖHMEN (Bohemia): Hschn.- Karte, aus Seb. Münster, „Böhemer Königreich/ mit Bergen und Wälden/ gerings umb beschlossen“, 1598, 31 x 36 € 150,–

Südorientierte Karte. Oben links einfache Textkartusche.

21

22 BRANDENBURG - POMMERN: Kst.- Karte, v. M. Quad b. Bussemacher, „Marca Brandenburgensis & Pomerania“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, 1594, 20,5 x 30,4 (Abb. nächste Seite) € 300,–

Meurer, Qua 4 (Karte 8) - Mit kleiner Kartusche. Frühe Brandenburg Karte ganz umgeben von schmaler, gest. Bordüre. Links unten Portrait von Johann Georg, Markgraf von Brandenburg (1525 - 1598). Das Kolorit nicht zeitgemäß.

22

23 BRANDENBURG (Kurfürstentum): Kst.- Karte, aus Ortelius, „Brandeburgensis Marchae descriptio“, dat. 1588, 1595, 35,5 x 49,2 € 475,–

Van den Broecke, Nr. 97; Koemann Ort. 27 B.(lat. Ausgabe 1595 oder 1601). - Frühe Brandenburgkarte mit zwei großen Rollwerkskartuschen und breiter gestochener Randleiste. Berlin im Mittelpunkt.

23

24 BRAUNSCHWEIG - LÜNEBURG: Kst.- Karte, aus Ortelius, „Bravnsvicensis, et Lvnebvtgensis dvcatvvm vera delineat“, mit altem Flächenkolorit, Ausgabe 1592, 31 x 23,5 (H) € 325,–

Koemann Ort 27 B. - Oben rechts altkol. Rollwerkskartusche. Gebiet Hamburg, Schnackenburg, Einbeck, Nienburg.

24

25 BURGUND (Bourgogne): Kst.- Karte, n. Ferdinad de Lannoy bei Ortelius, „Burgundiae Comitatus recentiss descriptio. Dno Ferdinando Lannoyo auctore“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 36 x 50 € 250,–

Van den Broecke, 51 (lat. Ausgabe 1579). Unten rechts die Titelkartusche, oben links eine weitere Kartusche mit einem Wappen. Ostorientierte Karte. Schöner Druck.

25

26 – Kst.- Karte, bei Ortelius, „Bvrgvndiae inferioris, quae ducatvs nomine censetvr, des. 1584“, 1584, 36 x 50 € 200,–

Van den Broecke, Nummer 54 (lat. Ausgabe 1584). Unten links die Titelkartusche, oben rechts ein Meilenanzeiger. Im Zentrum der Karte das Gebiet Montbard, Dijon, Autun. Schöner Druck. In der Bugfalte leimschattig.

26

27 CALAIS - VERMANDOIS: Kst.- Karte, n. Nicolas de Nicolay resp. Jean de Surbon v. Ortelius, „Caletensium Et Bononiensium Ditionis Accurata Delineatio - Veromanduorum Eorum Que Confinium Exactissima Descriptio.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 33 x 48 € 200,–

Van den Broecke, 44 a und b. Koeman's Atlantes Neerlandici, 4120+4160:31A. Zweigeteilte Karte, links die Umgebung von Calais nach einem Original von N. de Nicolay aus dem Jahre 1558, rechts Vermandois nach Jean de Surbon aus dem Jahre 1557. Schönes altkoloriertes Exemplar aus der lateinischen Ausgabe 1579.

27

28 CEYLON (Ceylan / Sri Lanka): Hschn.- Karte, aus Münster's Cosmographia, „Taprobana - Sumatra ein grosse Insel/so von den alten Geographen Taprobana / ist genent worden.“, 1578, 25 x 33,5 € 300,–

Links oben Elephantendarstellung, darunter eine Textkartusche „Wir lesen bei Vartomanno das in Taprobana...“. Die Darstellung folgt dem „Tabula Asiae XII“-Blatt aus dem Ptolemäischen Zyklus. Ob sie nun wie meist geschrieben Ceylon (aufgrund der Form der Insel) darstellt oder doch Sumatra wie bei dieser Ausgabe im Kopftitel genant (auch aufgrund der Lage des Äquators), darüber streiten sich bis heute die Gelehrten.

28

29 CHINA: HIMALAYA: Hschn.- Karte, nach Waldseemüller aus Ptolemäus, „Geograhie opus nouiissima ..“ bei Schott in Strassburg, „Octava Asie Tabvla“, 1513, 36,5 x (25 x 43) Trapezform € 3.500,–

Zögner, China illustrata S. 14 mit Abb. Sehr seltene Ausgabe dieser Karte aus dem ersten „modernen“ Atlas der Welt, erschienen im Jahr 1513 bei Schott in Straßburg. Siehe auch Meine, in „Die Ulmer Geographie des Ptolemäus, 1482“, S. 62 „Dieser Atlas ist eine der bedeutendsten Ptolemäus-Ausgaben ..“. - Die Karte zeigt den Nordwesten Chinas, mittig das Königreich „Serica Regio“, das Land der Seide, heute die Provinz Xinpiang.

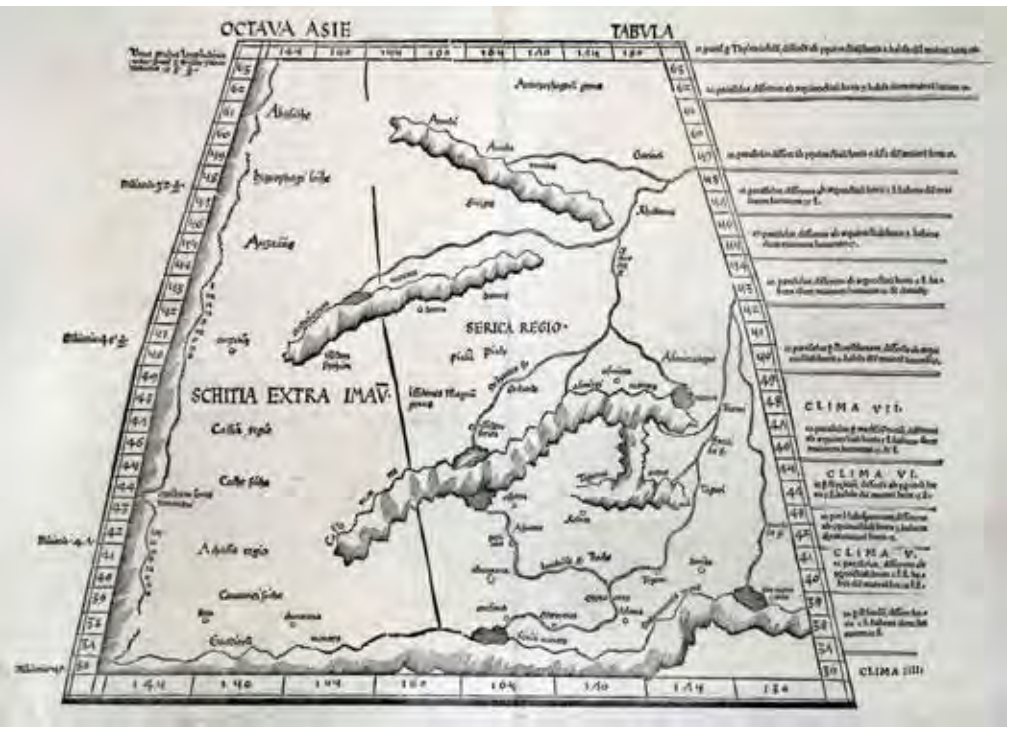
30 COMER SEE/Lombardia: Kst.- Karte, n. P. Jovius aus Ortelius, darunter 2 weitere Karten, „Larii lacus vulgo comensis descriptio, Auct. Paulo Iovio.“ - „Territorii romani descrip.“ - „Fori Iulii, vulgo Friuli typus.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 34 x 48 € 750,–

Van den Broecke 129 (lat. Ausgabe). In der oberen Hälfte westorientierte Karte des Comer Sees mit Ansicht von Como aus der Vogelschau. Links unten die Umgebungskarte von Rom (nach Eufrosino della Volpaia) und rechts die Karte von Friaul (nach G. Amaseo und G. Vavassore) mit Udine im Zentrum. Die Grüntöne etwas oxidiert.

30

31 DÄNEMARK - SÜDNORWEGEN und SCHLESWIG-HOLSTEIN: Kst.- Karte, 2 Kst.- Karten auf 1 Blatt aus „Specklum Orbis Terrarum“ b. G. de Jode, „Danorvm marchiae sev cimbrici Regnvm continentis Ivtiae Dvcatvm ..“ und „Chorographica Dvcatvvm Holsatiae ..“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1593, je 32 x 24,5 (H) - Blattgrösse 45,5 x 60 € 1.750,–

Koemann Jod 2, 39 a+b (fol. 5); von Ortroy, S. 124 Nr. 63/4; Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, Bd. III, Nr. 1500:32:02 und 1600:32:02. - 2 Karten auf einem Blatt, am oberen Rand jeweils eine breite altkol. Titelkartusche mit Rollwerksornamentik. Die linke Karte zeigt Dänemark, Südschweden und Südnorwegen, die rechte Karte zeigt Schleswig-Holstein. - Mit lat. Rückseitentext.



29

31

32 DÄNEMARK (Denmark): Kst.- Karte, aus Ortelius , „Daniae Regni typvs“, 1588, je 34 x 24 (H) € 500,–
Van der Broecke, Nr. 85. Koemann Ort 23. - Lat. Ausgabe. Mit Rollwerkskartusche. Zeigt Dänemark mit Gotland, Schleswig Holstein, Mecklenburg und Pommern. - Daneben die Karte von Oldenburg.

32

33 DEUTSCHLAND: Hschn.- Karte, aus Seb. Münster, „Description de la Germaniae“, mit Grenzkolorit, 1572, 25 x 33,5 € 450,–
Meurer, Germania, 2.8.1. Frühe Deutschland Karte aus der französischen Ausgabe von Münsters Cosmographia 1552 (mit allen Merkmalen bei Meurer S. 196) Die Karte ist südorientiert und gehört lt. Meurer zum Etzlaub-Typus (Erhard Etzlaubs „Landstrassen-Karte“ wurde 1501 in Nürnberg gedruckt und bildete die Grundlage für fast alle Deutschland-Karten der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts), sie erschien in allen Münster-Ausgaben zwischen 1540 und 1575. Das Kolorit neueren Datums.

33

34 – Hschn.- Karte, n. T. Stella aus Belleforest „La cosmographie universelle“ nach Ortelius, „Germania“, 1575, 36,5 x 50,5 € 450,–
Meurer, Corpus der älteren Germania Karten, 5.2.2. - Mit großer Adlerkartusche unten links, sowie 2 weiteren, kleinen Rollwerkkartuschen. Genaue Kopie der Karte von Ortelius (der wiederum die Karte von Tielmann Stella als Vorlage hatte), hier als Holzschnitt, mit Kopftitel„Carte generalle d'Alemagne“.

34

35 – Hschn.- Karte, n. S. Münster b. Heinrich Petri „Teutschland mit seinem gantzen begriff von eingeschloßnen Landschafften.“, 1578, 30 x 39 € 350,–
Meurer, Corpus, 2.8.3.g. Die letzte Ausgabe der Karte nach Erhard Etzlaub. Die Ränder links und rechts im unteren Bereich restauriert.

35

36 – Kst.- Karte, v. Giacomo Gastaldi, „Germania nova Tabula MDXXXXII“, 1548, 13 x 17 € 400,–
Meurer, Germania 1.6.1; Bifolco/Ronca, Cartografia e Topografia italiana del XVI secolo, S. 107. Ausschnittskopie der Cusanus-Karte, aus Gastaldis „La Geografia di Claudio Ptolemeo“, „the most comprehesive atlas produced between Martin Waldseemüller's Geographiae of 1513, and the Abraham Ortelius Theatrum of 1570.“ (Burden, The mapping of North America, S. 21). Klarer Abdruck, gutes Exemplar.

36

37 – Kst.- Karte, n. Giacomo Gastaldi von P. Forlani bei F. Bertelli, „Germania del Gastaldo“, dat. 1564, 25,5 x 36 (in leichter Trapezform bis 36,5) (Abb. nächste Seite) € 3.200,–
Meurer, Germania 3.5.2; ders., Strabo 16; Bifolco/Ronca, Cartografia e Topografia italiana del XVI secolo, Taf. 330; Tooley, Italian Atlases

37

256; Sehr seltene Germania-Karte aus der sog. Lafreri-Schule. „Einblattdruck auch enthalten in Sammelatlanten... ist dieser Nachstich wesentlich besser lesbar als die radierte Originalfassung" (M., Germ. S. 256). Reicht von Schleswig im Norden bis Villach im Süden, von Flandern im Westen bis Siebenbürgen im Osten. Der Titel oben im Bildrand, links kleiner Meilenzeiger. Mit Wasserzeichen: Rad mit 8 Speichen. Gereinigt und stabilisiert, vereinzelt noch etwas fleckig. Bug leicht leimschattig und komplett verstärkt. Bis knapp in die Einfassung beschnitten und in Papiermaske montiert, diese verso mit kl. Sammlerstempel „Novacco Berna".

38 – Kst.- Karte, aus Ruscelli, „Tavola nvova di Germania", um 1565, 18 x 25 € 225,–
Über der Karte Kopftitel. Zeigt Deutschland mit den angrenzenden Gebieten.

38

39 – Kst.- Karte, n. Mercator b. Matteo Florimi, „Germania Regnum totius Europae amplissimum ac florentissimum sedes Imperatoria.", mit altem Grenzkolorit, dat. 1600, 34,5 x 46,5 € 1.500,–
Meurer, Germania 7.4.2; Bifolco/Ronca, Cartografia e Topografia italiana del XVI secolo, Tav. 332; Durchaus seltene Germania-Karte aus der sog. Lafreri-Schule als Einblattdruck erschienen. Reicht von Schleswig im Norden bis zum Golf von Triest im Süden, von Flandern im Westen bis Sandomierz im Osten. Titelkartusche mit Wappen unten links.

40 DITHMARSCHEN: Kst.- Karte, n. P. Boeckel b. Ortelius, „Thietmarsiae, Holsatiae regionis partis typus", mit altem Flächenkolorit, 1579, 30,4 x 19,4 (H) € 250,–
Van der Broecke, Nr. 89 a. Mit kleiner Kartusche. Zeigt ganz Ditmarschen, die Umgebung von Büsum noch als Insel. Fleckig, mit Farbabklatsch.

39

40

41 – Kst.- Karte, v. H. Nagel n. Bussemacher u. Boeckel aus Quad, „Thietmarsiae Holsaticae regionis partis typus ...", 1594, 18,3 x 28 € 180,–
Meurer, Qua 4 (Karte 50). Ostorientierte Karte. Rechts oben die Titelkartusche, geschmückt mit Rollwerk.

42 ENGLAND: THA WASH - YORKSHIRE: Kst.- Karte, von J. van Deutecum aus Waghenaer, „Beschrijuinghe vande Zee Custen van Engelandt tusschen Blacqneij en

41

Scharenburch Alsoe dat Landt in zijn wesen en gedaente is. - Orae maritimae Angliae inter Blagueyam et Scarenburgum exactißima descriptio..", 1586, 33 x 51,5 € 1.600,–
Koemann Bd. IV, S. 465 ff.(Karte 25b). Hübsche und frühe Seekarte Ostküste von England zwischen Blakeney in Norfolk und Scarborough in North Yorkshire mit The Wash, dem Humber mit Kingston upon Hull sowie Flamborough Head; aus Waghenaers „Speculum nauticum super navigatione" , dem ersten Seeatlas; durch die dekorative Ausstattung mit zahlreichen maritimen Staffagelementen zählen die Seekarten von Waghenaer zu den schönsten ihrer Zeit; ausgezeichneter Druck, breitrandiges Exemplar.

42

43 EUROPA (Europe): Kst.- Karte, b. Ortelius, „Evropae", mit altem Flächenkolorit, 1584, 34,2 x 46,2 € 1.350,–
Van der Broecke, Nr. 5. - Oben links der Titel. Kleiner, kaum wahrnehmbarer Braunfleck unten links. - Sehr schönes, dezent koloriertes Exemplar. Mit Darstellung der Insel „Brazil" im Atlantik.

43

44 FLANDERN: Kst.- Karte, n. G. Mercator aus Ortelius, „Flandria", mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 38 x 49,5 € 800,–
Van den Broecke, 76. Dekorative Karte im Oval, erste Ausgabe der zweiten Flandern-Karte von Ortelius, im Gegensatz zur ersten nur geringfügig verändert.

45 FRANKEN: Hschn.- Karte, aus Seb. Münster n. Rotenhan, „Franckenlandt am Main/

44

beschriben nach aller gelegenheit/ in Stetten/ Wässern/ Bergen/ Wälden/ vnd anstossenden Ländern“, 1578, 25,7 x 34,2 € 225,–

Höhn, Franken im Bild alter Karten, S. 49. Cartographia Bavariae, S. 53. - Südorientierte Karte mit dem Main bis Stockstadt, am oberen Rand Kopftitel.

45

46 – Kst.- Karte, aus Quad n. Bussmeier, „Francia orientalis, vuglo Franconia, a Franco quodam eorum duce orta creditur gens ...“, dat. 1592, 23 x 30,5 € 250,–

Meurer, Quad 4 (Karte 12). Dekorative Karte Frankens, unten links Portrait von Julius Echter von Mespelbrunn, dem damaligen Fürstbischof von Würzburg, unten rechts dessen Wappen.

46

47 – Kst.- Karte, n. Seb. v. Rotenhahn aus Ortelius, „Franciae orientalis (vvlgo Franckenlant) descriptio“, mit altem Flächenkolorit, Ausgabe 1592, 36 x 24,7 (H) € 400,–

Van der Broecke, Nr. 100 a. Koemann Ort. 27 B; Cartographia Bavariae 2.12 und Abb. 28 sowie 30; Höhn, S. 49 und Abb. 20. - Ostorientierte Karte m. kleiner Rollwerkskartusche. - Oben rechts kleiner hinterlegter Einriss.

48 – Kst.- Karte, b. De Jode, „Franconia, nobilissim Germaniae ducatus“, 1593, 34 x 45 € 1.300,–

Koemann Jod. 2, 64; van Ortroy S. 126 Nr. 88 u. S. 114; Höhn, S. 112. - Erschien nur in der 2. Auflage. Heller, Bamberg Nr. 27: „Diese für die damalige Zeit ziemlich genaue Karte befindet sich in dem höchst seltenen Werk: Speculum ..“. Am oberen Rand der Karte 2 Rollwerkskartuschen

47

(links die Titelkartusche, rechts Anmerkungen), im Kartenbild 2 Wappen. Im unteren Bereich etwas fleckig.

48

49 FRANKREICH (France): Kst.- Karte, b. Ortelius, „Galliae Regni Potentiss. nova descriptio, Ioanne Ioleveto avctore“, mit altem Flächenkolorit, 1592, 34,5 x 50 € 480,–

Van den Broecke, Nummer 34 (lat. Ausgaben 1592 - 1603. Mit Kopftitel und einer großen, altkol. Rollwerkskartusche. Die Karte, nach Jean Jolivet, zeigt ganz Frankreich, Belgien und Norditalien. - Sehr schönes Exemplar.

49

50 FRIAUL - ISTRIEN: Kst.- Karte, n. J. Sambucus b. A. Ortelius, „Fori Iulii Accurata Descriptio.“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1573, 35 x 47,5 € 750,–

Van den Brocke, 119. Mit zwei großen Rollwerkkartuschen oben rechts und links. - Reicht von Villach im Norden bis Venedig im Südenwesten, im Osten Lubljana und Rijeka. Etwas fleckig.

51 FULDA (Bistum): Kst.- Karte, n. Wolfgang Regwill aus Ortelius, „Buchauiae sive Fuldensis ditionis typus“, mit altem Flächenkolorit, 1579, 31 x 22 (H) € 300,–

50

Van der Broecke, Nr. 98 a.. - Mit ausgemalter Rollwerkskartusche und Windrose.

51

52 GELDERN und KLEVE: Kst.- Karte, n. Chr. Schrot aus Ortelius, „Gelriae, Cliviae, finitimorumque locorum verissima descriptio.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 37 x 50 € 475,–

Van den Broecke 61. Ostorientierte Karte mit ausgemalter Rollwerkskartusche. Zeigt den Niederrhein ab Köln. Grüntöne teils stärker oxidiert.

52

53 GEORGIEN - ARMENIEN: Hschn.- Karte, v. L. Fries nach M. Waldseemüller bei Trechsel in Vienne (Dauphiné), ohne Titel, rückseitig „Asiae tertia Tabula complectitur Colchidem, Iberiam, Alberiam & Armeniam memoriem“, 1541, 30 x (33 - 37,5) Trapezform (Abb. nächste Seite) € 750,–

Die letzte der 4 Ausgaben der Karte von Fries (erstmals 1522). Burden in „Mapping of North America“ merkt unter No. 4 an: „There were further editions published in Strasbourg 1525, Lyon 1535, and Vienne in the Dauphiné 1541. The last two editions were published by Michael Servetus who was burned alive for heresy. On the

orders of Jean Calvin copies of this book were destroyed.". Auf der Rückseite lat. Text.

53

54 GRIECHENLAND - ÄGÄIS - TÜRKEI: Hschn.- Karte, aus Seb. Münster, „Neuw Griechenlandt/ mit anderen anstossenden Ländern/ wie es zu unsern zeiten beschriben ist", 1578, 31 x 36 € 250,–
Zacharakis (2. Auflage) 1579 und Abb. Plate 323. - Mit Kopftitel. Zeigt Griechenland mit der Ägäis und die westliche Türkei, im Süden bis Kreta, im Norden bis zur Donau.

54

55 GRIECHENLAND (Greece): Kst.- Karte, n. I. Gastaldi b. Ortelius, „Graeciae Vniversale secvndvm hodiernvm sitvm neoterica descriptio", mit altem Flächenkolorit, 1575, 36,5 x 51 € 650,–
Van den Broecke, Nr. 146; Zacharakis, Nr. 1446 und Taf. 300. - Unten links dek. Rollwerkskartusche (ausgemalt). Zeigt ganz Griechenland, die Ägäis und die westl. Türkei. Ein Einriss entlang der Mittelfalz restauriert.

55

56 – Kst.- Karte, v. M. Quad n. J. Castaldo bei Bussemacher, „Graeciae vniversae secvndvm hodiernvm sitvm neoterica descriptio", 1596, 19,5 x 29 € 275,–
Zacharkis (2. Aufl.), Nr. 1872 und Abb. S. 391; Meurer, Qua 5 (Karte 57). Unten links die4 Titelkartusche. Die Karte zeigt Griechenland und besitzt einen beschreibenden Text auf der Rückseite (in Latein).

57 – AMBRAKISCHER GOLF: Kst.- Karte, aus G. F. Camocio „Isole famose", „Colfo della Prevesa", um 1571, 16 x 21 € 300,–
Bifolco/Ronca, 680. Zacharakis (2. ed), 505. Durchaus seltenere Karte des Ambrakischen Golfes, Kopie einer anlässlich der Seeschlacht von Preveza 1538 erschienenen Karte. Sie zeigt neben der Bucht

56

(mit zahlreichen Schiffen) auch die vorgelagerte Ionische Insel Levkás (S. Maura). Hier im ersten Zustand ohne Nummer unten rechts.

58 – EUBÖA: Kst.- Karte, aus G. F. Camocio

57

„Isole famose", „Negroponte Insula", um 1571, 21 x 16 (H) € 500,–
Bifolco/Ronca, 741. Zacharakis (2. ed), 518. Durchaus seltenere Karte der Insel Euböa. Nach Südosten orientiert, die Städte als kleine Vogelschauansichten verzeichnet. Hier im ersten Zustand ohne Nummer unten rechts.

58

59 – KEFALONIA: Kst.- Karte, aus G. F. Camocio „Isole famose", „Cefalonia insula posta sul mare Adriadico", um 1571, 15,5 x 21 € 500,–
Bifolco/Ronca, 702. Zacharakis (2. ed), 509. Durchaus seltenere Karte der Insel Kefalonioa. Hier im ersten Zustand ohne Nummer unten rechts.

60 – MILOS: Kst.- Karte, aus G. F. Camocio „Isole famose", „Milo insula", um 1571, 20,5 x 15,5 (H) € 500,–
Bifolco/Ronca, 757. Zacharakis (2. ed), 523. Durchaus seltenere Karte der Insel Milos mit den kleineren Nebeninseln Kimolos und Polyegos. Nach Nordosten orientiert, die Städte als kleine

59

Vogelschauansichten verzeichnet. Hier im ersten Zustand ohne Nummer unten rechts.

60

61 GROSSBRITANNIEN - IRLAND (British Isles): Kst.- Karte, v. Ruscelli n. Lily b. Ziletti (?), „Anglia et Hibernia Nova", 1564, 17,8 x 24,8 € 300,–
Shirley, Early printed maps of the British Isles, Nr. 68 und Plate 19 (Ausgabe 1598). - Die Karte basiert auf der Karte von Lily (der ersten von einem Britten gemachten Karte von Grossbritannien). Im Kartenbild noch keine Seeungeheuer, so das diese Karte vor 1575 zu datieren ist.

61

62 GROSSBRITANNIEN - IRLAND (Great Britain - Ireland): Kst.- Karte, aus Ortelius, „Angliae, Scotiae et Hiberniae, sive Britannicar: insvlarvm descriptio", mit Grenz- u. Flächenkolorit, 1579, 34,5 x 39,5 € 450,–
Shirley, British Isles, Nr. 86 u. Abb. auf Taf. 42. Van den Broecke 16. Mit zwei Rollwerkskartuschen, teilweise ausgemaltem Wappen und martimer Staffage. Westorientiert.

63 GROSSE ANTILLEN: Kst.- Karte, 2 Karten auf 1 Blatt v. Ortelius bei Plantin in Antwerpen, „Hispaniolae, Cubae, Aliarumque Insularum Circumiacientium, Delineatio." und

62

„Culiacanae, Americae Regionis, Descriptio.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 35,5 x 50 € 1.500,–
Krogt, Koeman‘s Atlantes Neerlandici, Vol. III A, 31.041, Nr. 8; Van den Broecke, Nr. 14. - Oben links eine große, altkol. Rollwerkskartusche. Die obere Karte „Culiacanae ..“ zeigt im Nordwesten Mexikos, die Umgebung von Culiacan mit Kalofornien als Halbinsel, die untere Karte zeigt die Großen Antillen mit Kuba, Jamaika, Haiti, Bahamas und den Süden von Florida. Erster Zustand der Karte noch mit der irrtümlichen Bezeichnung des Wendekreises mit „Tropicus Capricorni“ statt „Tropicus Canceri“.

64 HEILIGES LAND / HOLY LAND (Israel/ Palästina): Hschn.- Karte, aus Münster, „Das heilig Jüdisch Landt / mit auftheilung der zwölff Geschlechter“, um 1578, 25,5 x 34,5 € 250,–
Laor 526. In etwa nach Nordwesten orientierte Karte von Palästina, oben rechts Textkartusche.

64

65 – Hschn.- Karte, v. S. Münster, „Das Heilig Landt mit auftheilung der zwölff Geschlechter“, 1598, 31 x 36 € 200,–
Laor 532. - Oben links und unten rechts je eine Textkartusche.

65

66 – Hschn.- Karte, aus Bünting‘s „Itenerarium Sacra Scripturae“, „Beschreibung des heiligen Landes“, 1600, 26,5 x 37,5 € 500,–
Laor, Maps of the Holy Land, 141. Mit Kopftitel. Nordorientierte Karte, die die Gebiete Galilea, Samaria und Judaea zeigt. Mittig im Süden das „Tote Meer“.

63

66

67 – Kst.- Karte, n. T. Stella aus Ortelius, „Palaestina sive totius Terrae promissionis nova descriptio“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 34 x 45,5 € 650,–
Van den Broecke 171. Laor, 540. - Ortelius zweite Karte des Heiligen Landes unterscheidet sich von der ersten nur in Kleinigkeiten, darunter die Schiffe im Mittelmeer. Mit 2 großen, ausgemalten Rollwerkskartuschen und schönem Flächenkolorit, sowie dek. martitimer Staffage. Die Grüntöne etwas oxidiert.

67

68 – ZUG DER ISRAELITEN: Hschn.- Karte, aus Bünting‘s „Itenerarium Sacra Scripturae“, „Reisen der Kinder Israel aus Egpyten“, um 1600, 25,5 x 36 € 425,–
Laor, Maps of the Holy Land, 142. Mit Kopftitel. Nordorientierte Karte, die den Auszug der Israeliten aus Ägypten darstellt. Die Karte zeigt das Nildelta, Sinai und Palästina (bis Jericho im Norden).

69 HENNEBERG (Grafschaft): Kst.- Karte, aus Ortelius, „Hennebergensis ditionis vera delineatio“, dat. 1594, 34 x 23 (H) € 290,–

68

Van der Broecke, Nr. 95 a.(ital. Ausgabe 1608 oder 1612). - Mit zwei Rollwerkskartuschen. Zeigt auch das nördl. Franken.

69

70 HENNEGAU (Hainot): Kst.- Karte, v. Franz Hogenberg n. Surhon aus Ortelius, „Nobilis Hannoniae Comitatvs auctore Iacobo Surhonia Monatno“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1572, 37 x 50,5 (Abb. nächste Seite) € 500,–
Nicht bei Koemann. Van den Broecke, Ortelius, Nr. 69.2 - Seltene Ausgabe mit dem Namen Franz Hogenbergs unten links. Hier vorliegend mit

Datierung 1572 und Seitenzahl „36“. - Oben rechts die dek., altkol. Titelkartusche, geschmückt mit Rollwerk. oben links Meilenanzeiger und Wappen.

70

71 – Kst.- Karte, aus „Itinerarium Orbis Christiani“, „Nobilis comitatus Hannoniae. Henegau. Hainaultt.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1580, 14,4 x 19,5 € 280,–
Schuler:“Der älteste Reiseatlas der Welt“ m. Abbildung. Meurer, Atlantes Coloniensis, S. 116 ff. Zur Urheberschaft der Karten aus dem „Itinerarium..“ kommt Meurer (S. 125) zu dem Ergebnis: „Letzlich muß diese Frage offenbleiben“. Hier vorliegend ohne Rückseitentext im 1. Zustand noch vor der Nummerierung am rechten seitl. Rand. Altkolorierte Exemplare des IOC sind sehr selten!

71

72 HESSEN: NIEDERHESSEN: Kst.- Karte, v. Joh. v. Deutcum b. G. de Jode, „Hessiae seu cattorum nobilissimorum ac bellico sisimorum populorum sedis genuinus nec Unque abtehac Uisus typus Geographicus.“, 1593, 35,5 x 46 € 850,–
Koeman's Atlantes Neerlandici, 2450:32; van Ortroy, S. 126 Nr. 102. - Unten links die Titelkartusche. Zeigt das nördliche Hessen mit Bad Hersfeld im Zentrum, reicht im Süden bis Fulda, im Norden bis Kassel, im Osten bis Eisenach, im Westen bis Frankenberg (Eder). Erschien in beiden Ausgaben des Speculum.

73 HOLLAND (Grafschaft): Hschn.- Karte, aus Seb. Münster , „Holand“, um 1578, 20,5 x 13,6 (H) € 150,–

73

74 – Kst.- Karte, n. Jacob v. Deventer b. Ortelius, „Hollandiae Antiquorum Catthorum Sedis Nova Descriptio“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1572, 35 x 48,5 € 800,–
Van den Broecke 79 (Zustand 1 von 3, lat. Ausgabe). Westorientierte Karte m. dek. Rollwerkskartusche und maritimer Staffage.

75 IBERISCHE HALBINSEL (Espana/ Spain + Portugal): Hschn.- Karte, aus Seb. Münster, „Hispania nach aller seiner gelegenheit/in Bergen/Wässern/Stetten/Völcken/ Königreichen und Inseln“, 1578, 31 x 36 € 200,–
Mit Kopftitel und Schriftkartusche unten rechts.

74

75

76 – Kst.- Karte, von Nagel / Bussemacher aus der Cosmographie v. Rauw, „Regni Hispaniae ..“, 1597, 18 x 26,5 € 250,–
Mit Kopftitel, unten rechts die Titelkartusche mit Datierung „1590“. Zeigt die Iberische Halbinsel ohne die Algarve und das südl. Spanien.

76

77 ILE DE FRANCE: Kst.- Karte, b. Ortelius, „L'Isle de France - Parisiensis agri descrip.“, mit altem Flächenkolorit, 1592, 33,5 x 45 € 280,–
Van den Broecke, Nummer 41 (lat. Ausgaben 1612 im 1. Zustand mit dem Privileg 1598). Oben links die Titelkartusche. - Die Karte zeigt die weitere Umgebung von Paris.

77

78 INDIEN (India): Hschn.- Karte, nach Waldseemüller aus Ptolemäus, „Geograhie opus nouiissima ..“ bei Schott in Strassburg, „Decima Asiae Tabvla“, 1513, 35,5 x (38,5 x 51) Trapezform € 5.000,–
Sehr seltene Karte aus dem ersten „modernen“ Atlas der Welt, Siehe auch Meine, in „Die Ulmer Geographie des Ptolemäus, 1482“, S. 62 „Dieser Atlas ist eine der bedeutendsten Ptolemäus-Ausgaben ..“. - Hier vorliegend mit dem

72

78

Wasserzeichen „Lilie“, was auf die Ausgabe 1513 hindeutet. Die Karte zeigt Indien zwischen der Indus- und Gangesmündung. Im Süden noch ein Teil von Ceylon.

79 – Kst.- Karte, n. Ptolemäus v. Girolamo Ruscelli, „Tabvla Asiae X“, kol. um 1570, 17,5 x (17,5 x 3,5) - Trapezform € 200,–
Frühe Indienkarte aus einem Ruscelli Atlas um 1570.

79

80 INDIEN - PERSIEN - ARABIESCHE HALBINSEL: Kst.- Karte, v. Giacomo Gastaldi n. G.B. Ramusio, „Seconda Tavola.“, 1563, 27,5 x 38 € 2.800,–
Karrow, Mapmakers of the Sixteenth Century and Their Maps, 30/74. Seltene Karte aus einer der ab 1563 erschienenen Ausgaben von Ramusios „Delle navigationi et viaggi“. Die Erstausgabe der Karte erschien 1554 als Holzschnitt, jedoch wurde der Holzblock 1557 in einem Feuer zerstört. Die südorientierte Karte den Osten der Arabische Halbinsel, den Süden von Persien, große Teile Indiens, die Malediven und den Westen von Sumatra. Zahlreiche Wurmgänge in der Mittelfalz restauriert, das Kartenbild dort nachgezeichnet. Breitrandiges Exemplar.

81 IRAN (Persien / Persia): Hschn.- Karte, nach Waldseemüller aus Ptolemäus, „Geograhie opus nouiissima ..“ bei Schott in Strassburg, „Qvinta Asie Tabvla“. 1513, 36,5 x (46,5 x 53,5) Trapezform € 4.000,–
Frühe und sehr seltene Karte von Persien (Ausgabe 1513 oder 1520). Die Karte zeigt die Gegend zwischen dem Persischen Golf und Kaspischen Meer.

82 – Hschn.- Karte, v. L. Fries aus Ptolemäus „Geographicae enarrationes“, ohne Titel, rückseitig „Asiae Tabula quinta continentur Assyria, Media, Susiana, Persis, Parthia, Carmania deserta, & Hyrcania.“, 1541, 30 x (40,5 - 46) Trapezform € 900,–
Vergl. Bin Muhammad Al-Qasimi, The Gulf, 17 (f. d. Ausg. 1535). Dekorative Karte nach Ptolemäus/ Fries in der Ausgabe von Michael Servetus gedruckt bei Trechsel in Vienne/Dauphine mit Seitenzahl 19. - Zeigt die Gegend zwischen dem Persischen Golf und Kaspischen Meer.- Auf der Rückseite Text in lat. Sprache.

82

80

81

83 – Hschn.- Karte, aus Ptolemäus „Geographia“, hrsg. von Seb. Münster, „Tabvla Asiae V“, 1542, 25 x 28 (-34) (Trapezform) € 375,–
Sehr selten, aus der 2. Ausgabe der „Geographia“. - Zeigt die Gegend zwischen dem Persischen Golf und Kaspischen Meer. Im Kartenbild 2 Textkartuschen. Auf der Rückseite Erklärungen in lat. Sprache umgeben von hüb. Holzschnittbordüre.

83

84 – Kst.- Karte, aus Ortelius, „Persici sive sophorvm regni typvs“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 35 x 49 € 350,–
Van den Broecke, Nr. 167. - Bin Muhammad Al-Qasimi, The Gulf, 29. Mit ausgemalter Rollwerkskartusche. Zeigt neben dem Iran auch den Persischen Golf, sowie Teile von Pakistan. Aus der lateinischen Ausgabe 1579. Grüntöne stärker oxidiert, mehrere Anmerkungen und Ergänzungen von alter Hand.

84

85 ISTRIEN (Istra / Istria): Kst.- Karte, aus Ortelius, „Histriae tabula a Petro Coppo descr.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1590, 15,5 x 23,5 € 200,–
Van den Broecke, Nr. 143 b. - Die Karten mit kleinen Schriftkartusche.

85

86 ITALIEN (Italy / Italia): Kst.- Karte, v. Abraham Ortelius aus Parergon bei Plantin, „Italiae veteris specimen. ... 1584“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1584, 34,5 x 48 € 900,–
Koeman's Atlantes Neerlandici, 7000H:31A; van den Broecke, Nr. 204. - Seltene Karte aus dem Parergon, da laut van den Broecke nur ca. 975 Exemplare gedruckt wurden, denn ab 1592 wurde diese Karte mit neu gestalteter Kartusche gedruckt. Mit 3 ausgemalten Rollwerkskartuschen. Zeigt das historische Italien, Korsika, das nördl. Sardinien und das nördl. Sizilien - Lat. Ausgabe mit Seitenzahl 104.

86

87 KÄRNTEN - ISTRIEN (Istria) - ZADAR (Zara): Kst.- Karte, n. Wolfgang Lazius aus Ortelius, „Carinthiae dvcatvs, et Goritiae palatinatvs ..“ und „Histriae tabula Petro Coppo deser. „ und „Zarae, et Sebenici descriptio“, mit altem Flächenkolorit, 1579, 33 x 48 € 450,–
Van den Broecke, Nr. 143 A - C. Koeman's Atlantes Neerlandici, 2725/7180/7645:31. - Mit 3 Karten auf einem Blatt. Der Titel zu jeder Karte in einer Kartusche. Die linke Karte (33 x 24 cm.) zeigt Kärnten mit der Drau in der Bildmitte. Im Süden das Fürstentum Görz (Gorizia). Im rechten Teil 2 Karten, jeweils 15 x 23,5 cm. Oben Darstellung der Halbinsel Istrien, unten die dalmatinische Küste mit Zadar und Sibenik. Aus der lateinischen Ausgabe 1579.

87

88 KORSIKA (Corsica): Kst.- Karte, aus Ortelius, „Corsica“, mit altem Flächenkolorit, 1573, 16,5 x 23,5 € 275,–
Cervoni, Image de la Corse, Nr. 10; van den Broecke, Nr. 137 B. - Ostorientierte, frühe Korsikakarte.

88

89 KROATIEN - BOSNIEN - SERBIEN - SLOWENIEN: Hschn.- Karte, v. L. Fries aus Ptolemäus „Geographicae enarrationes“, ohne Titel, rückseitig „Europae Tabula quinta continet Rhetiam & Vindeliciam, Noricum, Pannoniam superiorem, Pannoniam inferiorem, Illyridem, Liburnia..“, 1541, 29,5 x (42 - 45) Trapezform € 800,–
Frühe Karte nach Ptolemäus/Fries in der Ausgabe von Michael Servetus gedruckt bei Trechsel in Vienne/Dauphine mit Seitenzahl 5. - Auf der Rückseite Text in lat. Sprache. - Zeigt im Westen Graubünden. Im Südosten bis Makedonien. Mittig die Adria mit den angrenzenden Staaten.

89

90 KROATIEN - SLOWENIEN: Kst.- Karte, n. Joh. Sambucus bei Ortelius, „Illyricum“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 37 x 48 € 650,–
Van den Broecke 144 (Zustand 1 von 2, lat. Ausgabe), van der Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, 7640:31. Szantai, Atlas Hungaricus, Ortelius 6. Die von Johannes Sambucus erstellte Vorlage erschien erstmalig 1572 in Wien und beruhte wiederum auf einer von A. Hirschvogel angefertigten Karte; beide werden von Ortelius in der Rollwerkkartusche unten rechts als Vorlagengeber erwähnt; reicht von Triest im Westen bis Slowanski Brod im Osten, von Split an der Dalmatinischen Küste im Süden bis Kärnten im Norden. Breitrandig und gut erhalten.

90

91 LICHTENAU/Mfr.: Kst.- Karte, v. 4 Platten v. Paul Pfinzing, „Pfleg ampt Liechtenaw.“, teilkol. dat. 1592, 49 x 71 € 2.500,–
Höhn, Franken, S. 79. Cartographia Bavariae, S. 60ff u. K 2,18. „Pfinzings Karten beruhen auf Vermessungen, wie sie in seiner Methodus geometrica, einem Lehrbuch zur Feldmessung, sehr eingehend beschrieben sind. ... Die topographischen Karten Pfinzings entstanden in den Jahren 1585 bis 1596, wobei die hervorragensten und viel gerühmten Leistungen mit den Karten der Ämter Lichtenau und Hersbruck in die Zeit nach 1591 fallen und im Auftrag des Rates der Stadt Nürnberg und im Dienste der Repräsentation in manieristischem Stil als Kupferstiche vervielfältigt wurden.“ (Cart. Bavar. S. 61 Die berühmte nach Westen orientierte 4 blättrige Karte von Paul Pfinzing, sie zeigt das Pflegamt Lichtenau mit dem Flußlauf der Rednitz von Steinbach bis Kirschendorf in der Bildmitte. Im Norden Vestenberg, im Süden Eschenbach. Die Städte und Siedlungen ankoloriert, die 4 Blatt bereits zusammen gesetzt, kleinere Läsuren restauriert. Von großer Seltenheit.

92 LOMBARDEI - LIGURIEN: Kst.- Karte, n. Johannes Septala aus Ortelius, „Ducatus mediolanensis, Finitimarumque Regionum Descriptio.“, mit altem Flächenkolorit, 1579, 32 x 49 € 550,–

91

Van den Broecke, Nr. 125 (dort abweichend mit der Paginierung „62“ verzeichnet statt wie hier vorliegend mit „61“). - Am linken Rand eine dek., altkol. Titelkartusche, oben rechts ein altkol. Wappen. Die Karte ist westorientiert und zeigt das Piemont, Ligurien und Teile der Lombardei sowie die südliche Schweiz bis Luzern und Chur.

92

93 LOTHRINGEN - SAARLAND: Kst.-Karte, b. G. de Jode, „Lotharingia ducatus“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1593, 35 x 49 € 1.250,–

Koeman's Atlantes Neerlandici, 4250:32; van Ortroy S. 127 Nr. 109 und S. 116: „Cette carte, orientée l'east en haut, a probablement été levée par Jean Van Schille“. Seltene, ostorientierte Karte, erschien nur in der zweiten Ausgabe des Speculum. Reicht von Zweibrücken im Osten bis Commercy im Westen, von Thionville im Norden bis Remiremont im Süden, zeigt demnach auch große Teile des Saarlandes, die Titelkartusche oben links. Verso einseitig mit Text und altkolorierter Majuskel. - Im Falz alt restauriert und unten rechts und links die Ecken fachgerecht ersetzt (alt und im Rand). - Schöne Karte.

93

94 LUXEMBURG (Herzogtum): Kst.- Karte, n. J. de Surhon b. A. Ortelius, „Lvtzenburgensis dvcatvs veriss descript.“, mit altem Flächenkolorit, 1579, 36,2 x 49 € 725,–

Van den Broecke, Nr. 60 (1. Zustand, lat. Ausgabe); Vekene 1. 02. A. - Links unten große, altkol. Kartusche mit figürlichem Schmuck. Zeigt das Herzogtum Luxemburg und die nahe Umgebung. Gebiet: Dinant/Belgien, Gerolstein/Eifel, Trier, Metz. Erste Ausgabe der 2. gedruckten Karte von Luxemburg in kräftigem Altkolorit.

94

95 MALTA: Kst.- Karte, v. A. Lafreri bei Henricus van Schoel, „Melita insula divi Pauli apostoli quondam hospita“, dat. 1602, 37,6 x 49,6 (Abb. nächste Seite) € 12.000,–

Bifolco/Ronca (2018), Tav 875, state 4 (von 5). Sehr seltene Karte von Malta aus der Vogelschau, erstmals 1565 anlässlich der Großen Belagerung bei Lafreri erschienen. In diesem Jahr unternahm das Osmanische Reich den letzten Versuch, die Insel einzunehmen. Dem etwa 40.000 Mann starkem Eroberungsheer standen ursprünglich 9350 Verteidiger unter dem Kommando von Jean Parisot de la Valette gegenüber. Nach verlustreichen Kämpfen um das Fort St. Elmo konnte dieses im Juni von den Osmanen erobert werden, eine Eroberung der beiden auf der anderen Hafenseite gelegenen Forts St. Michael und St. Angelo scheiterte aber. Als Anfang September ein Entsatzheer aus Sizilien eintraf, befahl der Osmanische Oberbefehlshaber Mustafa Pascha den Abzug. Als er jedoch bemerkte, wie relativ klein der Entsatz war, ließ er einen Teil seiner Truppen wieder ausschiffen, und es kam zu schweren Kämpfen, bei denen aber die Männer aus Sizilien die Oberhand behielten und den Türken nochmals schwere Verluste bescherten. Diese flohen daraufhin unter Zurücklassung allen schweren Gerätes. Die Karte ist mit zahlreichen Details der Kampfhandlungen ausgeschmückt. Wie fast immer knapprandig. An einer Querfalte im unteren Drittel zahlreiche kleinere Fehlstellen, diese restauriert und ergänzt. Bifolco nennt von diesem Zustand nur 4 weitere Exemplare.

96 – HAFEN: Kst.- Karte, v. A. Lafreri bei Johannes Orlandi, „Ultimo disegno delli forti di Malta venuto nuovamente“, dat. 1602, 37,6 x 49,6 (Abb. nächste Seite) € 12.000,–

Bifolco/Ronca (2018), Tav 892, state 3 (von 4). Sehr seltene Karte des heutigen Hafens von La Valetta aus der Vogelschau, erstmals 1565 anlässlich der Großen Belagerung bei Lafreri erschienen. Die Karte ist mit zahlreichen Details der Kampfhandlungen ausgeschmückt. Hier ausnahmsweise nicht bis an die Einfassung beschnitten sondern mit schmalem Rand (0,5-1 cm). An einer Querfalte im unteren Drittel einige kleinere Fehlstellen, diese restauriert und ergänzt. Bifolco nennt von diesem Zustand nur 7 weitere Exemplare.

97 MANSFELD (Grafschaft): Kst.- Karte, v. Fr. Hogenberg n. T. Stella aus Ortelius, „Mansfeldiae comitatus descriptio“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 36,7 x 48 € 300,–

Van der Broecke, Nr. 94. - Mit kleiner Textkartusche rechts. Zeigt die Grafschaft Mansfeld mit der Umgebung zwischen Stolberg und Halle, im Norden bis Quedlinburg, um Süden bis zur Unstrut.

97

98 – Kst.- Karte, von C. de Jode, „Mansfeldiae comitatvs diligens et acvratvs typvs“, 1593, 33 x 25 (H) € 400,–

Koemann Jod. 2 Nr. 70; van Ortoy, S. 126 Nr. 104. - Am oberen Rand dek. Rollwerkskartusche. Die Karte selbst umgeben von schmaler gest. Bordüre. Am linken Rand die Bordüre leicht angeschnitten.

98

95

96

99 – Kst.- Karte, aus Quad n. T. Stella b. Bussemacher, „Mansfeldiae Comitatus.“, 1594, 18,5 x 27 € 150,–
Meurer, Qua 4 (Karte 11). Abgesehen von einer leicht leimschattigen Mittelfalz tadelloser Zustand.

99

100 MITTEL- und NORDEUROPA: Hschn.- Karte, n. H. Münzer u. Nikolaus Cusanus aus Schedel, ohne Titel (Untitled), mit altem Teilkolorit, 1493, 39 x 58 € 5.000,–
Meurer, Corpus der älteren Germania Karten, 1.3.1. Die kartografische Vorlage der Karte wird im Allgemeinen Nikolaus Cusanus zugeschrieben. Dieser bereiste als päpstlicher Legat zwischen 1450 und 1452 Deutschland, Österreich und die Niederlande. Wann und ob Cusanus die nach ihm benannte Karte selbst gezeichnet hat, ist fraglich und mangels einer Originalzeichnung oder Ur-Ausgabe heute wohl nicht zu beweisen. Vieles deutet darauf hin, dass Cusanus selbst oder eine Person aus seinem nächsten Umfeld zwischen 1455 und 1460 eine oder mehrere Karten der Region verfassten. Heinrich Martellus, ein aus Deutschland stammender und zwischen 1480 und 1496 in Florenz ansässiger Kartenzeichner, verfasste vor 1490 drei Manuskriptkarten nach Vorlage der Cusanus-Karten. Die Karte aus der Schedelschen Weltchronik 1493 galt lange Zeit als erster Druck der Martellus Bearbeitung der Cusanus-Karte, erst durch das Auffinden einer Karte von Rosselli (Florenz, um 1490, siehe Bifolco/Ronca Tav. 320) muss diese Annahme revidiert werden. Die vorliegende Karte wird dem aus Feldkirch stammenden und in Nürnberg ansässigen Humanisten, Arzt und Geografen Hieronymus Münzer zugeschrieben. Als Quelle nutzte wohl er Rossellis Karte, jedoch hat er das Kartenbild vor allem nach Westen und Norden erheblich vergrößert. Für diese Gebiete waren die Tabulae modernae der Ulmer Ptolemaeus-Ausgabe, hier wohl vornehmlich die Karten Frankreichs und Skandinaviens. Das Kartenbild reicht nun von Irland im Westen bis zum Schwarzen Meer im Osten, von Island im Norden bis zur Adria im Süden. Am linken und rechten Rand etwas über die Einfassung beschnitten und restauriert.

101 MITTELMEER: ÖSTL. TEIL: Kst.- Karte, bei Ortelius, „Peregrinationis divi Pauli typus Corographicus.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 35 x 50 € 1.500,–
Van den Broecke, Nr. 181 (lat. Ausgabe, allerdings abweichemder Paginierung, hier 92, dort 91). Zacharakis (2. Aufl.), Nr. 1615 und Abb. Platte 338; Erste Ausgabe der Karte der Reise des Apostel Paulus, der Titel am oberen Rand mittig, flankiert von 2 allegorischen Szenen. Am unteren Rand ein Zitat aus dem Korintherbrief. - Die Karte zeigt das östl. Mittelmeer. Im Westen Italien und Sizilien, im Osten Palästina, Syrien und Irak. Mittig Griechenland. Im Kartenbild Schiffe und Meeresungeheuer. Die Grüntöne teils etwas oxidiert.

100

101

102

102 MITTELMEERINSELN: Kst.- Karte, aus Ortelius, „Insularum aliquot maris Mediterranei descriptio.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 37 x 48 € 800,–
Van den Broecke, Nr. 142 (1. Zustand, lat. Ausgabe). Zacharakis (2.Aufl.) Nr. 1612. Maps of Malta, 13. 2. Frühe und dek. Karte mit 6 Karten auf dem Blatt. In der Bildmitte die Insel Sizilien, welche umgeben ist von Karten der Inseln Sardinien, Djerba, Elba, Malta und Korfu.

103 MONTENEGRO: KOTOR (Cattaro) / Umgebung (environs): Kst.- Karte, anonym (v. M. Rota in Venedig), „Castel Novo fortezza del Turco assediata da Christiani 1572 nel colfo di venetia“, nach 1572, 19 x 28 € 1.450,–
Bifolco/Ronca (2018), Taf. 578. - Seltene Karte, die B./R. Martino Rota zuschreiben und von der sie nur 2 weitere Exemplare kennen. Zeigt das Gebiet zwischen Kotor und Herceg Novi aus der Vogelschau. Links im Bild kleines Löchlein restauriert und rechts vertikale Knickfalte geglättet.

104 MÜNSTER - OSNABRÜCK: Kst.- Karte, von J. und L. van Deutecum n. G. Maschop bei C. de Jode, „Reiterata Episcopatus Monasteriensis geographica descriptio cui addita

103

est et Osnabrugensis per Godefridiv Mashop embricesem cosmograp“, 1593, 35 x 45 € 980,–
Koeman, 2330:32; van Ortoy, S. 75f u. S. 126 Nr. 106. - Detailreiche Kopie der 1569 erschienenen (und heute verschollenen) großformatigen Karte von G. Maschop. Die nach Osten orientierte Karte reicht von Oldenburg im Norden bis zur Lippe im Süden, von Bocholt im Westen bis zum Dümmer im Osten., Links unten die Titelkartusche, verziert mit Rollwerksornamentik. Bug unten gering leimschattig.

104

105 MÜNSTER (Bistum): Kst.- Karte, v. H. Nagel aus Quad b. Bussemacher, „Habes hic candide lestor exactam Westphalia descriptionem.“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, 1594, 18,5 x 27 € 260,–
Meurer, Qua 4 (Karte 22). Entgegen des Titels zeigt die nach nordosten orientierte Karte die weitere Umgebung von Münster, im Norden bis Oldenburg, im Süden bis Dortmund.

105

106 MÜNSTER und OSNABRÜCK: Kst.- Karte, n. G. Maschop aus Ortelius, „Monasteriensis et Osnaburgensis episcopatus descripttio“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 36 x 24,5 (H) € 400,–
Van der Broecke, Nr. 100 b. Links oben große altkol. Rollwerkskartusche. Zeigt die Bistümer Münster und Osnabrück.

107 NAHER OSTEN - ARABISCHE HALBINSEL: Hschn.-Karte, aus S. Münster „Assyria“ (verso), mit altem Flächenkolorit, um 1575, 19 x 16 € 250,–
Al-Qasimi, The Gulf, S. 14. Zeigt den Nahen Osten zwischen dem Kaspischen Meer und der Arabischen Halbinsel, mittig der Persische Golf. Mit zeitgenössischem Kolorit selten.

108 NAHER OSTEN (Middle East): Hschn.-Karte, n. C. Ptolemäus aus S. Münster „Cosmographie“, „Cyria Cypern Palestina Mesopotamia Babylonia Chaldea und zwey Arabia mit Bergen Wässern und Stetten“, 1578, 30 x 51 € 250,–
Laor 525. Zeigt den Nahen Osten zwischen Mittelmeer (mit Zypern) und dem Persischen Golf. Im Südwesten auch noch das Nildelta.

109 NAMUR: Kst.- Karte, n. J. Surhon aus Ortelius, „Namurcum“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 38 x 49,5 € 300,–

106

107

108

Van den Broecke, 68. Erster Plattenzustand, erste Ausgabe. Zeigt die Provinz Namur in Wallonien, oben Titelkartusche, unten rechts Wappenkartusche.

110 NAMUR (Namen / Nameur): Kst.- Karte, aus „Itinerarium Orbis Christiani“, „co: Namur cum Namur“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1580, 13,5 x 18 € 280,–

109

Schuler:“Der älteste Reiseatlas der Welt“ m. Abbildung. Meurer, Atlantes Coloniensis, S. 116 ff. Zur Urheberschaft der Karten aus dem „Itinerarium ..“ kommt Meurer (S. 125) zu dem Ergebnis: „Letzlich muß diese Frage offenbleiben“. Hier vorliegend ohne Rückseitentext im 1. Zustand noch vor der Nummerierung am rechten seitl. Rand. Altkolorierte Exemplare des IOC sind sehr selten!

110

111 – Kst.- Karte, aus M. Eitzings „De Europae Virginis“, „co. Namur cum Namur“, 1587, 13,5 x 17,5 € 150,–
Schuler:“Der älteste Reiseatlas der Welt“ m. Abb. Seite 133. Zur Urheberschaft der Karte siehe bei Meurer (Metellus), S. 162 ff. - Hier Meurer Met. 5, 50. - Mit kleiner Rollwerkskartusche. Zeigt die Grafschaft. - Sehr seltene Karte der Grafschaft Namur, hier vorliegend mit Rückseitentext.

111

112 NORDAFRIKA (North Africa): Kst.- Karte, b. Ortelius, „Barbariae et Biledulgerid nova descriptio“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1579, 33 x 50 € 400,–
Van den Broecke, 176. Mit Kopftitel und martimer Staffage. Zeigt das westl. Mittelmeer mit Marokko, Algerien und Tunesien sowie den Balearen, Korsika, Sardinien, Sizilien und Malta. Grüntöne teils stärker oxidiert.

113 NORDDEUTSCHLAND: Kst.- Karte, v. H. Nagel n. Chr. Schrot b. Quad und Bussemacher, „Saxonum regionis quatenus eius gentis imperium nomenque dim patebat, recens germanaque delineatio ...“, 1594, 18,5 x 27,5 € 270,–
Meurer, Atlas Coloniensis, Qua 4 (9). - Über der Karte Kopftitel. Zeigt Nordeutschland mit

112

Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Mecklenburg, Pommern, Brandenburg und das westl. Schlesien. Berlin im Kartenzentrum.

113

114 NORDPOL (Arctic): Kst.- Karte, v. G. Mercator, „Septentrionalium terrarum descriptio.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1595, 36,5 x 39 (Abb. nächste Seite) € 25.000,– *Koeman's Atlantes Neerlandici, 0020:1A/a. Burden 88.1: „The first map devoted to the Arctic“. Dreyer - E., Island S. 37 ff.u. Abb. S. 50. Vergl. Portinaro-Knirsch, S. 125 (f. d. 2. Zustand). Wagner, NW Coast of America, Nr. 177. Lex. Kart. S. 543 f. „1. selbständige Nordpolkarte“. Sehr seltener 1. Zustand (von 2) und hier auch aus der aus der ersten Atlas-Ausgabe 1595, kenntlich an der letzten Zeile des latein. Rückentextes (diese beginnt mit „statim“). In 3 der 4 Ecken Insetkarten der Färöer, der Shetlands sowie links oben der imaginären Insel Friesland. Die Insel Friesland taucht zum ersten Mal auf der sog. Zeno-Karte aus dem Jahr 1558 auf. Der Venezianer Nicolo Zeno veröffentlichte sie in einem Werk über die Reisen seiner Vorfahren (Nicolo und Antonio), die im späten 14. Jahrhundert unter anderem den Nordatlantik überquert und Nordamerika erreicht haben sollen. Heute geht man davon aus, dass keine der Reisen stattgefunden hat und die Publikation womöglich nur einen Versuch darstellte, die Entdeckung Amerikas nachträglich für Venedig zu reklamieren. Die Phantominsel Friesland blieb aber mehr als ein Jahrhundert auf diversen Karten verzeichnet, denn Mercator selbst „adelte“ die Karte von Zeno indem er sie als Vorlage für diesen Teil der Welt für seine epochale Weltkarte aus dem Jahr 1569 nutzte. Auf ebendieser Weltkarte befindet sich auch der Prototyp der Nordpol-Karte, als Inset unten links, allerdings nur für die Region innerhalb des Polarkreises. Auf dieser 1595 erschienenen ersten eigenständigen Polkarte sind die Gebiete nördlich des 60. Breitengrades verzeichnet. Der Pol selbst ist von vier Inseln umgeben, die durch ebenso viele Flüsse getrennt werden. Diese Flüsse münden in einem See in dessen Mitte, direkt am Pol, ein Felsen steht den Mercator „Rupes Nigra et Altissima“ nennt. Dies entsprang jedoch nicht Mercators eigener Vorstellung, er beruft sich auf das heute verschollene Werk „Inventio Fortunata“. In einem Brief aus dem Jahr 1577 an den englischen Astronomen John Dee nimmt er Bezug auf dessen Inhalt und beschreibt die Region so, wie sie hier auch dargestellt wird. Sehr schönes Exemplar der wichtigen Karte. Mittelfalz geringfügig restauriert, dekoratives, zeitgenössisches Kolorit, teils silbergehöht.*

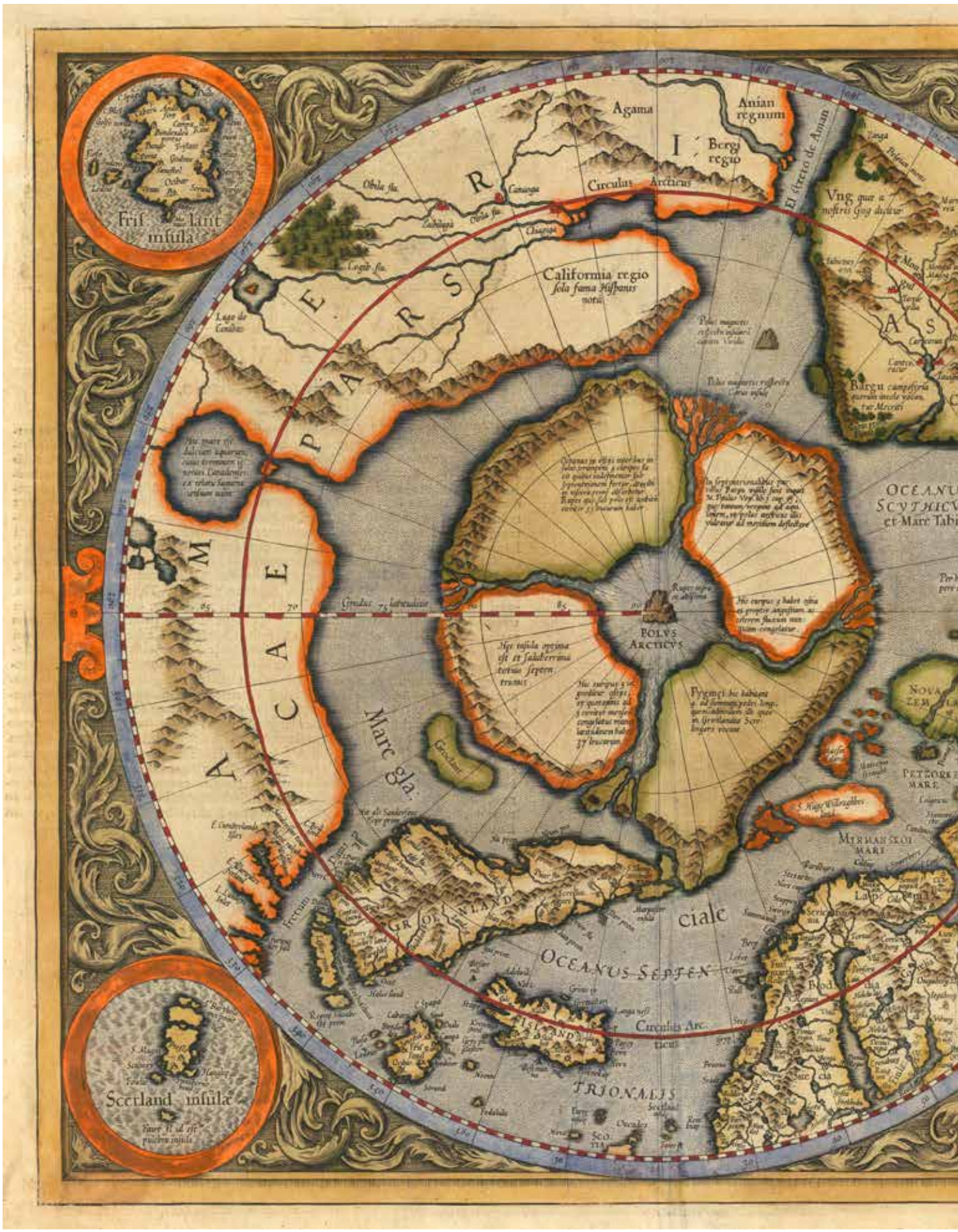
115 NORDSEE (North Sea): DEUTSCHE BUCHT: Kst.- Karte, v. J. van Doetecum b. Lucas J. Waghenaer, „Beschrijvinghe der Zee-Custen van Eijderste Dithmers, ende een deel vant Frowges landt, de Weser, Elve, Eijder Hever, en meer andere gaeten Zanden, en ondiepten, langes alle de Custen geleghen.“, mit Flächenkolorit, nach 1585, 33 x 51 € 1.750,– *Koeman IV, S. 476/45Bb; Lang, Seekarten S. 25f.; Witt S. 70 mit Farbabb. 42. - Seltene Seekarte der Deutschen Bucht zwischen den Ostfriesischen Inseln Langeoog, Spiekeroog und Wangerooge, der Weser-, Elb- und Eidermündung, Helgoland und den Nordfriesischen Inseln bis Sylt in Ostorientierung. Zweiter Zustand von 4: „This is a new plate replacing 45Ab in 1585“ (Koeman). Mit 2 Rollwerks- und 1 ornament. Kartusche mit holländ.-latein. Titel, Windrose, maritimer Staffage sowie oben Küstenprofil. Das teils goldgehöhte Kolorit wohl nicht zeitgemäß, kleinere Randläsuren restauriert. Aus einer lat. Ausgabe des „Spieghel der Zeevaerdt“.*

116 – JÜTLÄNDISCHE KÜSTE: Kst.- Karte, v. J. van Doetecum b. Lucas J. Waghenaer, „De gelegenheijt van Iutlandt, mits gaders de gaeten, diepten, ende ondiepten, van alle de Iutsche Eylanden, van Boeuenberghen tot dat Eijlandt Silt.“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, 1590, 33,5 x 52,5 € 1.550,– *Koeman IV, S. 476, Nr. 44. Tooley, Scandinavia 716. Seltene Seekarte der jütländischen Westküste mit dem nördlichen Teil von Sylt in nordöstlicher Orientierung. 7. und letzter Zustand mit Num. „44“ in den Unterecken. Mit 2 Rollwerkskartuschen, Windrose, 3 Küstenprofilen (darunter Sylt) und maritimer Staffage. Seitlich bis an/in die Einfassung beschnitten u. angerändert, gesamtes Blatt mit dünnem Chinapapier hinterlegt. Ausgesprochen dekorative Karte, in anspruchsvollem, wenn auch wohl nicht zeitgenössischem Kolorit.*

117 NÜRNBERGER GEBIET: Kst.- Karte, aus Ortelius, „Norimberg. Agri, fidissima descript.“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1590, 1592, 30,7 x 23,5 (H) (Abb. nächste Seite) € 400,– *Van der Broecke, Nr. 99 b. Koemann Ort 27 B. - Mit Schriftleiste und ausgemalter Rollwerkskartusche. Gebiet Erlangen, Hersbruck, Altdorf, Schwabach.*

115

116


Agama
Anian regnum
Bergi regio
Circulus Arcticus
El stretto de Anian
California regio
Lago de Conibas
Polus Arcticus
Marc gla
Oceanus Septen
Trionalis
Groenland
Scotland insula
Frisland insula

114

117

118 OBER- und NIEDERBAYERN: Kst.-Karte, n. P. Apian aus Ortelius, „Bavariae olim vindeliciae, delineationis compendivm“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1574, 38 x 48,7 € 750,–

Van der Broecke, Nr. 110. (lat. Ausgabe 1574/5); Cartographia Bavariae, Nr. 2.11 und Abb. Nr. 79. - Die erste verkleinerte Wiedergabe der legendären von 24 Holzstöcken gedruckten Karte von Philipp Apian. Mit 2 Rollwerkskartuschen.

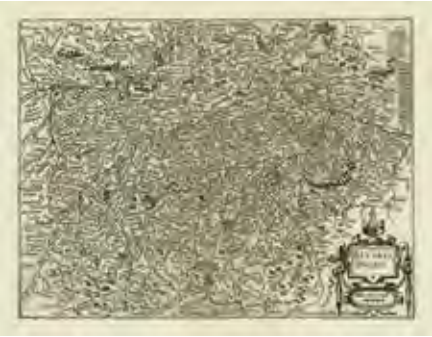
118

119 – Kst.- Karte, Joh. v. Deutecum b. G. de Jode, „Bavariae vtrivsqve cvm inferioris tv svperioris vera et ad amvssim descriptio“, 1593, 34,7 x 45,5 € 1.100,–

Koemann Jod 2, Fol. 25. van Otroy, S. 112 (u. Nr. 95). - Unten links die Titelkartusche, oben rechts Meilenanzeiger. Zeigt Ober- und Niederbayern. Erschien in beiden Ausgaben des Speculum.

120 – Kst.- Karte, aus Quad b. Bussemacher, „Bavaria Ducatus“, 1594, 20,5 x 27,5 € 250,–

Meurer, Qua 4 (Karte 15). Rechts unten kleine Rollwerkskartusche.



120

121 OBERPFALZ: Kst.- Karte, v. Fr. Hogenberg n. E. Reich aus Ortelius, „Palatinatus Bavariae descriptio“, mit altem Flächenkolorit, um 1579, 31 x 24,5 (H) (Abb. nächste S.) € 350,–

Van der Broecke, 111 a. - Frühe Karte der Oberpfalz. Am oberen Rand Schriftband.

122 OST- und WESTFRIESLAND: Kst.-Karte, aus Ortelius, „Oost ende West Vrieslandts beschryuinghe vtrivsque Frisiorum regionis noviss. descriptio“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1568, 1574, 34,2 x 50,5 (Abb. nächste S.)€ 650,–

Van den Broecke, Nr. 80. (lat. Ausgabe 1574/75); Koeman's Atlantes Neerlandici, 3040:31.1. Mit 2 ausgemalten Rollwerkskartuschen, Windrose und maritimer Staffage. - Im Zentrum der Karte die Stadt Emden und der Dollart.

123 OST- und WESTPREUSSEN: Kst.-Karte, n. H. Zell aus Ortelius, „Prussiae descriptio ...“, 1579, 30 x 19,4 (H) (Abb. nächste Seite) € 300,–

119

121

122

Van den Broecke, Ortelius Atlas maps, Nr. 88 B (lat. Ausgabe 1579): Jaeger, Nr. 7 mit Abb. auf S. 49.

123

124 – Kst.- Karte, v. H. Nagel n. H. Zell b. Quad und Bussemacher, „Prussiae Descriptio ante aliquot anno ..“, 1596, 18 x 26,5 € 325,–
Jäger, Nr. 29; Meurer, Qua 5, Karte 9. Am linken Rand die Titelkartusche. Ostorientierte Karte mit lateinischem Rückseitentext.

125 ÖSTERREICH (Erzherzogtum): Kst.- Karte, n. W. Lazius b. Ortelius, „Austriae Ducatus Chorographia, Wolfgango Lazio Avctore“. mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1572, 33,5 x 46 € 600,–

124

Van den Broecke, Ortelius Atlas Maps, Nr. 105. Erster Zustand der Österreichkarte von Ortelius, zeigt das Gebiet vom Traunsee bis Bratislava bzw. von der March bis zur Drau; auf starkem Papier gedruckt, in den weiten weißen Rändern leicht fingerfleckig. Gutes Exemplar der Karte aus der deutschsprachigen Ausgabe.

125

126 – Kst.- Karte, n. W. Lazius v. G. Mercator, „Austria Archiducatus“, mit altem Flächenkolorit, 1585, 32 x 49 € 350,–
Krogt, Koeman‘s Atlantes Neerlandici, 2710:1A.1. Links unten die Titelkartusche. Zeigt das heutige Nieder- und Oberösterreich; erster Plattenzustand der Karte aus der ersten Atlasausgabe von G. Mercator.

126

127 – Kst.- Karte, n. Gerhard Mercator v. Matthias Quad bei Bussemacher, „Austria Archiducatus“, dat. 1593, 20,5 x 30 € 250,–
Meurer, Atlantes Coloniensis, Qua 5. Die Donau von Passau bis Pressburg, im Süden begrenzt durch Graz, im Norden durch Znaim. Hs. Notiz oben und rechts, rückseitig lat. Text.

127

128 – Kst.- Karte, n. W. Lasius aus De Jode, „Avstriae dvcatvs sev Pannoniae svperioris ..“, 1593, 37,5 x 51,5 € 900,–
Koeman‘s Atlantes neerlandici, 2710:32; van Ortray S. 125 Nr. 80. - Links oben die Titelkartusche, rechts oben die gestochene Nummer 49, links unten Meilenanzeiger. Reicht von Znaim im Norden bis Pettau im Süden, vom Traunsee im Westen bis zum Neusiedlersee im Osten; Mittelfalz etwas leimschattig, sonst sehr gutes Exemplar.

128

129 – Kst.- Karte, n. W. Lazius aus Ortelius, „Austriae descript“, um 1600, 35 x 48,2 € 200,–
Van den Broecke, Nr. 106. (2. Zustand, mit lat. Rückseitentext, Ausgaben 1595/1601 oder 1609). - Mit 2 Rollwerkskartuschen.

129

130 ÖSTERREICH - UNGARN: Kst.- Karte, n. G. Gastaldi b. Lafreri in Rom, „Austria e Ungaria“, um 1560, 28 x 41,5 € 8.200,–
Bifolco/Ronca, Cartografia e Topografia italiana del XVI secolo, Taf. 497: „Si tratta di una replica romana dell‘opera dello Zenoi, che possiamo attribuire alla tipografia di Antonio Lafreri“; vergl. Meurer, Strabo, 35 (andere Ausgabe): „The archetype was engraved by Domenico Zenoi and published in 1553 by Donato Bertelli.“ Szantai, Atlas Hungaricus, Lafreiri 2a. Szathmary, Descriptio Hungariae, 41/4. Nicht in Austria Picta und Descriptio Austriae. Bis 1602 erschien diese Karte in ähnlichen Varianten unter anderem bei Lafreri, Camocio und Bertelli. Hier vorliegend der seltene 1. Plattenzustand der Ausgabe von Lafreri. Zeigt den Donaulauf zwischen Linz und Belgrad, im Norden bis Nikolsburg und Kaschau, im Süden bis zur Drau, im Zentrum der Neusiedler See. Die Städte und Ortschaften in kleinen Vogelschauansichten. Tiefschwarzer und kontrastreicher Abdruck mit den für diese Ausgabe typischen abgerundeten oder abgeschrägten Ecken. Auf Papier mit Wasserzeichen dreiblütrige Blume im Schild, außergewöhnlich breitrandig, oben etwas knapper.

131 OSTFRIESLAND: Kst.- Karte, n. J. Florianus aus Ortelius, „Frisiae orientalis descriptio“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 31 x 44 € 700,–

130

Van der Broecke, Nr. 82. - Erste Ausgabe der ersten Fassung der Karte von Ortelius. Die Vorlage stammt vom Antwerpener Gelehrten Johannes Florianus (eig. Jan Bloemmarts), der aus Glaubensgründen einige Jahre in Ostfriesland unter anderem als Rektor der Lateinschule in Norden wirkte. Nach seiner Rückkehr in die alte Heimat wurde er kurz darauf hingerichtet. Grün teilweise oxidiert.

131

132 OSTPREUSSEN - BALTIKUM: Kst.-Karte, n. G. Ruscelli, „Tavola Nuova Di Prussia Et Di Livonia.“, 1574, 18 x 24,5 € 220,–
Jäger, Prussia-Karten 1542-1810, Nr. 5 (Zustand mit „Isola di Gothlandi“); Dekorative Karte von Preussen mit den Baltischen Staaten Litauen, Lettland und Estland, im Zentrum Vilnius. Etwas flauer Abdruck.

133 PADUA (Territorium): Kst.- Karte, n. G. Gastaldi aus Ortelius, „Patavini Territorii corographia, Iac. Castaldo avct.“, mit altem Flächenkolorit, 1579, 30,8 x 23 (H) € 350,–
Van den Broecke, Nr. 122 A. - Westorientierte Karte, unten mittig mit einer altkol. Rollwerkskartusche, oben llnks ein Wappen. Gebiet Vicenza, Padua (mittig), Venedig. - Mit lateinischem Rückseitentext.

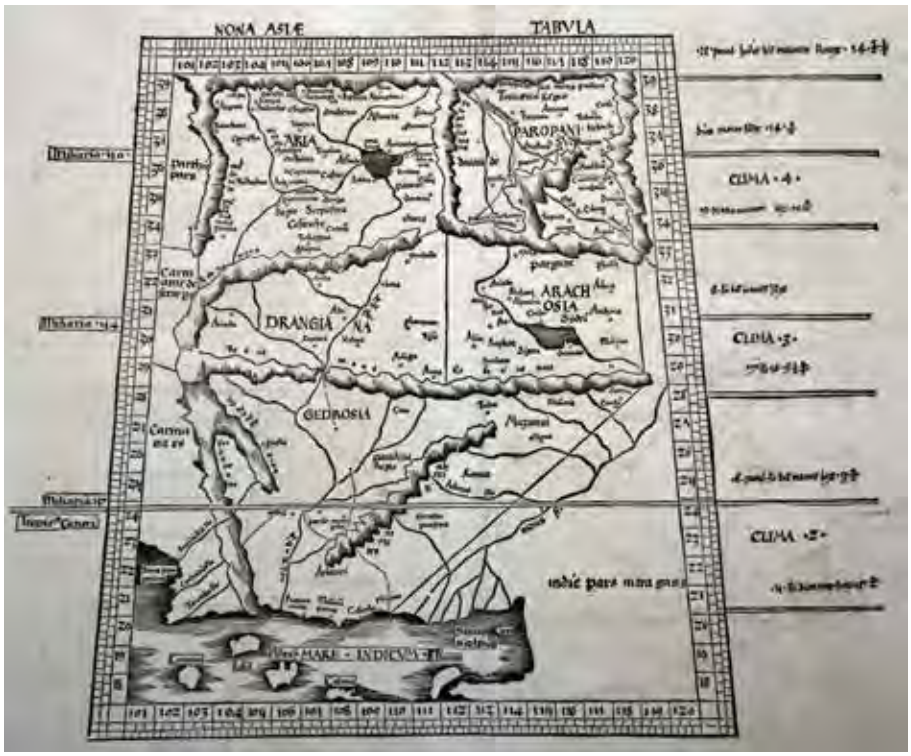
132

133

134 PAKISTAN: Hschn.- Karte, nach Waldseemüller aus Ptolemäus, „Geograhie opus nouiissima ..“ bei Schott in Strassburg, „Nona Asiae Tabvla“, 1513, 40 x (30,5 x 37) Trapezform (Abb. nächste Seite) € 2.800,–
Karrow 80/ 28. - Sehr seltene Ausgabe dieser Karte aus dem ersten „modernen“ Atlas der Welt, der 1513 bei Schott in Strassburg erschien. Siehe auch Meine, in „Die Ulmer Geographie des Ptolemäus, 1482“, S. 62: „Dieser Atlas ist eine der bedeutendsten Ptolemäus-Ausgaben ..“. Die Karte zeigt Pakistan und Afghanistan. - Sehr schönes Exemplar mit Wasserzeichen Lilie.

135 – Hschn.- Karte, v. L. Fries aus Ptolemäus „Geographicae enarrationes“, ohne Titel, rückseitig „Tabula Nona Asiae continentur, Aria, Paropanisadae, Drangiana, Arachosia, & Gedrosia“, 1541, 30 x (21,5 - 28) Trapezform € 900,–
Hübsche Karte nach Ptolemäus/Fries in der Ausgabe von Michael Servetus gedruckt bei Trechsel in Vienne/Dauphine mit Seitenzahl 23. - Zeigt Pakistan, im Norden noch Afghanistan. Mit lat. Rückseitentext.

135



134

136 PICARDIE: Kst.- Karte, n. J. Surhon b. Ortelius, „Picardiae Belgicae regionis descriptio.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 33 x 51,5 € 200,–
Van den Broecke 46. Mit 2 ausgemalten Rollwerkskartuschen, zeigt die ehemalige Provinz Picardie im Norden Frankreichs. Die Grümtöne teils stärker oxidiert.

136

137 PIEMONT - LIGURIEN: Kst.- Karte, n. I. Gastaldi aus Ortelius, „Pedemontanae vicinorumque regionum auctore Iacobo Castaldo decrip.“, mit altem Flächenkolorit, 1579, 37 x 48,5 € 500,–
Van den Broecke, Nr. 128. - Deutsche Ausgabe. Mit 2 ausgemalten Rollwerkskartuschen. Zeigt die weitere Umgebung von Turin sowie die Riviera zwischen Monaco und Genua.

137

138 POITOU: Kst.- Karte, n. P. Rogier b. Ortelius, „Poictou.“, mit Flächenkolorit, dat. 1579, 36 x 50 € 175,–
Van den Broecke, 38. Mit 3 ausgemalten Rollwerkskartuschen. Gebiet Nantes, Le Blanc, Limoges und La Rochelle, links die Ile de Oleron und die Ile de Re. Grüntöne teils oxidiert.

138

139 POLEN und UNGARN (Poland and Hungary): Kst.- Karte, v. Ruscelli, „Polonia et Hvngaria nvova tavola“, 1574, 17,8 x 24,6 € 250,–
Szathmary, Nr. 53 C. (m. Abb. auf Seite 134). Reicht von Grodno und Smolensk im Norden bis Istanbul im Süden, von Stuhlweissenburg im Westen bis zur Mündung des Dnepr im Osten.

139

140 POMMERN: Hschn.- Karte, aus Seb. Münster, „Beschreibung des lands Pomern/ sampt allen Hertzogthumben/ Graueschaften vnd fürnemen stetten darinn gelegen“, 1578, 16,3 x 37,8 € 225,–
Frühe Pommernkarte mit einfacher Textkartusche und 9 großen Wappen über dem Kartenbild.

140

141 POMMERN - BALTIKUM - AUSCHWITZ-ZATOR: Kst.- Karte, aus Ortelius m. 3 Karten auf 1 Blatt, „Pomeraniae, Wandalicae regionis typ.“; „Livoniae nova desriptio .. „ und „Dvcatvs Oswieczensis, et Zatorriensis, descriptio.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1574/5, 38,5 x 50 € 650,–
Van der Broecke, Nr. 158 a-c. Koeman‘s Atlantes Neerlandici, 2190/1710/1940:31. Imago Poloniae K87.2 (für Auschwitz-Zator). 3 Karten auf einem Blatt, mit je einer Rollwerkskartusche. Die Karten zeigen Pommern (nach Sebastian Münster 16 x 50 cm), Lievland (von Johannes Portantius nach Markus Ambrosius und Caspar Henneberg 22 x 24) und Auschwitz - Zator (nach Stanislaw Porebski, 22 x 24 cm). Frühe Ausgabe der Karte mit lateinischem Rückentext und pag. 59 (1574 od. 75).

141

142 PONTHIEU: Kst.- Karte, aus „Itinerarium Orbis Christiani“, „Ponthieu comitatus.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1580, 14 x 19 € 280,–
Schuler:“Der älteste Reiseatlas der Welt“ m. Abbildung. Meurer, Atlantes Coloniensis, S. 116 ff. Zur Urheberschaft der Karten aus dem „Itinerarium ..“ kommt Meurer (S. 125) zu dem Ergebnis: „Letzlich muß diese Frage offenbleiben“. Hier vorliegend ohne Rückseitentext im 1. Zustand noch vor der Nummerierung am rechten seitl. Rand. Zeigt die historische nordfranzösische Grafschaft Ponthieu entlang der Somme um Abbeville. Altkolorierte Exemplare des IOC sind sehr selten!

142

143 PORTUGAL: Kst.- Karte, n. F. Alvarez Seco aus Ortelius, „Portvgalliae ...“, mit altem Flächenkolorit, 1579, 34 x 51 € 350,–
Van den Broecke, 026. Erste Portugal-Karte von Ortelius, eine etwas veränderte erschien

ab 1587. Westorientierte Karte mit zwei ausgemaltem Rollwerkskartuschen. Im Bug leichte Verklebungen.

143

144 – Kst.- Karte, n. F. Alvarez Seco b. Bussemacher aus Quad, „Portugalliae que olim Lusitania, ...“, um 1600, 18 x 26,2 € 220,–
Westorientierte Karte mit Rollwerkskartusche u. martitimer Staffage. Im Kartenbild ein großes Wappen.

144

145 RHEINPFALZ: Hschn.- Karte, aus Seb. Münster, „Die andere Tafel des Rheinstroms begreifend die Pfaltz/ Westereich/ Eyfel/ rc.“, 1572, 26 x 35 € 300,–
Hellwig/ Reiniger/ Stopp, Nr. 5.5 - Westorientierte Karte mit Kopftitel. Zeigt auch die Eifel, Luxemburg und Westerwald. Der Rhein zwischen Straßburg und Hammerstein. Gebiet Metz, Wernerseck/b. Mayen, Frankfurt/Main, Straßburg.

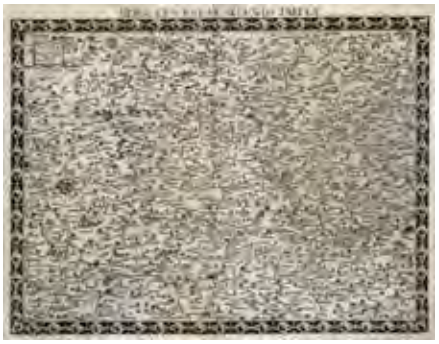
145

146 – Hschn.- Karte, aus Seb. Münster, „Die andere Tafel des Rheinstroms/ begreiffend die Pfaltz/ Westereich/ Eyfel/ sc.“, 1598, 26 x 35 € 400,–
Hellwig/ Reiniger/ Stopp, Nr. 8 (Ausgabe 1598 II). - Westorientierte Karte mit Kopftitel. Zeigt auch die Eifel, Luxemburg und Westerwald. Der Rhein zwischen Straßburg und Hammerstein. Gebiet Metz, Wernerseck/b. Mayen, Frankfurt/Main, Straßburg.

147 – Kst.- Karte, b. G. de Jode, „Tractvs Rheni secvnda tabvla“, 1578, 29,2 x 40,8 € 2.000,–
Koemann Jod 1, 53 (fol. XXVI); Hellwig/ Reiniger/ Stopp, Nr. 6.- Blatt II der 3teiligen Rheinlaufkarte aus der 1. Ausgabe des Atlasses von De Jode mit der Bogensignatur „Cc“. Westorientierte Karte umgeben von gestochener Bordüre. Der

146

Kopftitel ist von einer separaten Platte gedruckt. Links oben kleine Textkartusche (Austrasia ..), im Kartenbild diverse Wappen. Zeigt mittig den Hunsrück. Gebiet: Metz, Köln/Rh., Frankfurt/M., Straßburg. - Sehr selten, wie alle Karten von De Jode aus der 1. Ausgabe.



147

148 – Kst.- Karte, b. C. de Jode, „Tractus Rheni, Tabvla II“ (Rtit.), kol. 1593, 34 x 45 € 1.250,–
Krogt, Atlantes Neerlandici, 1120/2:32; Hellwig/ Reiniger/ Stopp, Nr. 6.- Blatt II der 3teiligen Rheinlaufkarte aus dem Atlas von De Jode. Südorientierte Karte umgeben von gestochener Bordüre. Links oben kleine Textkartusche (Austrasia ..), im Kartenbild diverse Wappen. Zeigt mittig den Hunsrück. Gebiet: Metz, Köln/ Rh., Frankfurt/M., Straßburg. - Restauriert.

149 – Kst.- Karte, b. De Jode, „Palatinatvs Rheni & circuiacentes Regiones, Alsatica, Witegergica, Zweibruckselis“, mit altem Grenzkolorit, 1593, 33,5 x 42,5 € 1.100,–
Hellwig/Reiniger/Stopp 10.1; van Ortroy S. 126, Nr. 101; Koeman, Atlantes Neerlandici, Vol. II, Jod 2 - Rechts oben die Titelkartusche. Zeigt die Rheinpfalz, Odenwald und das nördl. Baden-Württemberg. Die Karte ist nur in der 2. Auflage erschienen. Mittelfalz etwas defekt und hinterlegt.

149

150 – Kst.- Karte, v. Mercator, „Palatinatvs Rheni“, mit altem Flächenkolorit, 1595, 33,3 x 41,5 € 650,–
Hellwig/Reiniger/Stopp, Nr. 7.1; - 2. Zustand der 1. Ausgabe mit allen Merkmalen (= 3. Zeile nicht kursiv, Bogensign. G.). Bugfalte restauriert. - Selten

150

151 – Kst.- Karte, v. Mathias Quad f. Joh. Bussemacher, „Florentissimvs Rheni Palatinatvs“, Ausgabe 1596, 19,5 x 28 (Abb. nächste Seite) € 325,–
Hellwig/Reiniger/Stopp, Nr. 9.2; Meurer, Qua 5, Karte 21. - Ausgabe mit lat. Rückseitentext,

148

Paginierung 21 und Kustode mul. - Dek., südorientierte Karte mit einem Portrait von Friedrich IV links oben, rechts oben ein großes Wappen, rechts unten die Titelkartusche, links Zirkeldarstellung mit Spruchband und Datierung 1592.

151

152 RIES - HÄRTSFELD: Hschn.- Karte, aus Seb. Münster, „Landtafel etlicher Göwen des Schwabenlands, darinn die neüwen Nammen/ aller Stätten vnd Fläcken/...“, 1578, 26 x 34 € 275,–
Südorientierte Karte mit Nördlingen im Mittelpunkt. Im Süden die Donau, im Westen die Brenz, im Norden Rehlingen-Boxberg, im Osten die Altmühl.

152

153 ROTES MEER (Red Sea): Kst.- Karte, von P. Kaerius bei Langenes/ Bertius aus Caert Thresoor bei Nicolai in Amsterdam, „Mare Rubrum“, mit altem Grenzkolorit, 1599, 8,5 x 12,2 € 180,–
Krogt, Koemans Atlantes Neerlandici, Bd. III, ned. Ausgabe 1599. - Seltene kleine, ostorientierte Karte.

153

154 RUMÄNIEN (Romania): SIEBENBÜRGEN: Kst.- Karte, b. G. Mercator, „Transylvania“, mit altem Grenzkolorit, 1595, 33,5 x 42,5 € 400,–
Koeman's Atlantes Neerlandici, 7700:1A.1. Szantai, Mercator 2a. Szathmary, Nr. 87 B. - Mit ausgemalter Rollwerkskartusche unten rechts. Entwerder aus der Ausgabe 1595 oder 1602 mit der Paginierung XXVII auf der Rückseite. Mit zwei kleinen Würmlöchern im oberen Kartendrittel.

155 – SIEBENBÜRGEN (Transilvania): Hschn.- Karte, aus Seb. Münster, „Die Siebenbürg/ so man sunst auch Transsyluaniam nent“, 1578, 25,2 x 36 € 225,–

154

Szantai, Münster 2. Szathmáry, Nr. 30D.Frühe Karte von Siebenbürgen, wie meist etwas gebräunt.

155

156 RUSSLAND (Russia): Kst.-Karte, v. Anthony Jenkinson bei A. Ortelius/ H. S. Wallie. „Russiae, Moscoviae et Tartariae Descriptio, 1562“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 35,5 x 44,5 € 1.700,–
Van den Broecke 162 (lat. Ausgabe). Sehr dekorative motivreiche Karte vom europäischen Teil Russlands. (Weißes Meer oberer Kartenrand, Schwarzes und Kaspisches Meer im unteren Drittel). Zahlreiche Figuren und Legenden im Bild, so zum Beispiel Abbildungen von Kosaken, Kamelen, Lagern und Armeen. In der oberen linken Ecke thront der erste Zar Ivan IV. vor seinem Zelt. Die Grüntöne teils oxidiert.

157 – ASIATISCHER TEIL: Kst.- Karte, aus Ortelius, „Tartariae sive magni Chami regni typus“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 35 x 47,5 € 1.100,–
Van den Broecke, Nr. 163 (lat. Ausgabe); Burden, The mapping of North America, Nr. 41. Cortazzi, Isles of gold S. 14,21 und farb. Abb. 16; Wagner, NW Coast of America, Nr. 81; Dek. Karte mit 2 ausgemalten Rollwerkskartuschen. Zeigt Sibirien, den Norden Chinas, Japan und Teile der Westküste von Nordamerika mit Kalifornien. Die Grüntöne teils oxidiert.

157

158 SACHSEN - LAUSITZ: Kst.- Karte, n. M. B. Scultius aus Ortelius, „Misniae et Lusatiae tabula“, mit altem Flächenkolorit, 1579, 29 x 21 (H) € 225,–
Van der Broecke, Nr. 96 b. Ostorientierte Karte von Sachsen und der Lausitz mit den angrenzenden Ländern.

159 – Kst.- Karte, aus Quad n. Bartholomäo Scultetus b. Bussemacher, „Misniae et Lusatiae tabula“, 1594, 19,2 x 28 € 150,–
Meurer, Quad 4 (Karte 10). Oben links kleine Rollwerkskartusche. - Zeigt die Markgrafschaft Meißen mit der Lausitz.

160 SACHSEN - THÜRINGEN: Kst.- Karte, aus Ortelius, „Saxoniae, Misniae, Thvringiae, nova exactissimaq descriptio“, mit altem Flächenkolorit, 1574 oder, 1575, 34 x 50 € 400,–
Van der Broecke, Nr. 93. (lat.. Ausgabe 1574 oder 1575). - Unten links Rollwerkskartusche. Die Karte umgeben von gest. Bordüre. Gebiet Einbeck, Küstrin, Prag, Eger.

161 SALZBURG (Erzbistum): Kst.- Karte, n. M. Setznagel b. Ortelius, „Salisbvrgensis Iurisdictionis locorumque vicinorum vera decriptio“, mit altem Flächenkolorit, 1579, 33,5 x 43,5 € 600,–

156

158

159

160

Van den Broecke 107 (lat. Ausgabe). Schaup, Salzburg, 1.1.1. Descriptio Austriae, S. 70. Westorientierte Karte, zeigt auch den Chiemgau und große Teile Kärntens. Rechts unten eine Gesamtansicht von Salzburg, darüber 2 Wappen (alles altkoloriert). Die Grüntöne etwas oxidiert.

161

162 – Kst.- Karte, v. Bussemacher u. Nagel aus Quad, „Salisburgensis Jurisdictionis locorumque vicinorum vera ...“, 1594, 18,3 x 27 € 200,–
Schaup, Salzburg auf alten Landkarten, 1.3.3. Sehr schönes Exemplar.

162

163 SARDINIEN (Sardegna): Hschn.-Karte, aus Seb. Münster, „Sardina Insula“, 1578, 25,5 x 15,5 (H) € 175,–

163

164 SCHLESIEN (Slask): Kst.- Karte, n. Martin Helwig aus Ortelius, „Silesiae typus .. Anno 1561“, mit altem Flächenkolorit, 1579, 28 x 38,5 € 700,–
Van der Broecke, Nr. 102 (Lateinische Ausgabe mit Paginierung 48). - Mit ausgemalter Rollwerkskartusche und Wappen. Grüntöne etwas oxidiert, in den breinten Rändern etwas fleckig.

164

165 – Kst.- Karte, n. Martin Helwig aus Ortelius, „Silesiae typvs ..“, nach 1595, 34 x 41,5 € 350,–
Nicht bei Lindner/Zögner, Zwischen Oder und Riesengebirge; Meurer, Ortelius S. 163; van den Broecke, Ortelius Atlas Maps, 103. Dekorative zweite Ortelius Ausgabe der Karte von Martin Helwig mit 2 Rollwerk-Kartuschen, dem Schlesischen Landeswappen und breiter Bordüre. Gewidmet ist die Karte Nikolaus Rhedinger, dem Finanzier von Martin Helwig.

165

166 SCHLESWIG - HOLSTEIN: Kst.- Karte, n. M. Jordan aus Ortelius, „Holsatiae descrip.“, mit altem Flächenkolorit, 1579, 33,6 x 24,6 (H) € 350,–
Van der Broecke, Nr. 92 B. Koeman's Atlantes Neerlandici, 1660:31. - Zeigt ganz Schleswig Holstein nach einer Karte des Marcus Jordanus aus dem Jahre 1559. Mit Schriftband am oberen Rand und Kartusche. Aus der lateinischen Ausgabe 1579.

166

167 SCHWÄBISCHER KREIS: Kst.- Karte, n. D Seltzlin aus Ortelius, „Circulus sive Liga Sveviae Vulgo Schwabische Kraiß“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, dat. 1572, 31,5 x 24 (H) (Abb. nächste Seite) € 340,–
Van der Broecke, Nr. 114 b. (lat. Ausgabe 1579). - Mit Rollwerkskartusche u. Schriftband. Zeigt sehr schön den Bodensee.

168 – Kst.- Karte, aus Quad n. Bussmeier, „Des H. Romischen Reichs Schwabischen Krais“ - „Sueviae utriusque cum Germanicae tum Rheticae celebratissimis“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1592 1600, 20,7 x 30 (Abb. nächste Seite) € 300,–
Meurer, Qua 4 (Karte 13). Nach Süden orientierte Karte des Schwäbischen Kreises mit mehreren Textkartuschen, rechts das Württembergische Wappen. Kolorit nicht zeitgemäß.

169 SCHWARZWALD - BASELER GEBIET: Kst.- Karte, n. S. Münster aus Ortelius, „Basiliensis territorii descriptio nova“, teilkol. 1574, 31,5 x 24 (H) (Abb. nächste Seite) € 320,–
Van der Broecke, Nr. 114 a (lat. Ausgabe

167

168

1574/75. - Ostorientierte Karte mit ausgemalter Rollwerkskartusche. Basel im Zentrum. Zeigt den südl. Schwarzwald (im Norden Freiburg), Suntgau und die Nordwestschweiz.

169

170 SCHWEIZ: Hschn.- Karte, von L. Fries nach M. Waldseemüller bei Trechsel in Vienne (Dauphiné), „Tabula Nova Helvetiae". 1541, 30 x 41 € 600,–

Blumer, Nr. 7; Das Kartenbild basiert auf Waldseemüllers Bearbeitung der 1496 verfassten ersten Gesamtkarte der Schweiz von Konrad Türst. Die letzte der 4 Ausgaben der Karte von Fries (erstmals 1522). Burden in „Mapping of North America" merkt unter No. 4 an: „There were further editions published in Strasbourg 1525, Lyon 1535, and Vienne in the Dauphiné 1541. The last two editions were published by Michael Servetus who was burned alive for heresy. On the orders of Jean Calvin copies of this book were destroyed." Die Karte ist südorientiert, im Norden der Schwarzwald, die Vogesen sowie Basel, mittig der Vierwaldstätter See, im Süden die Alpen mit dem St. Gotthard. Oben links und rechts außerhalb der Darstellung wasserrandig.

170

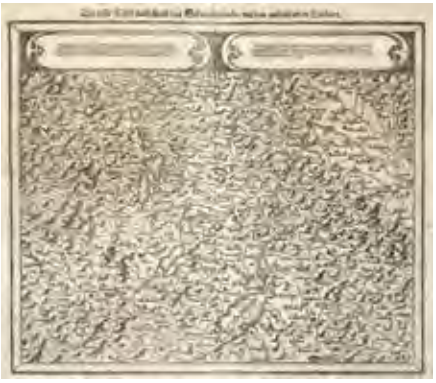
171 – Hschn.- Karte, aus Seb. Münster, „Nouvelle Description du Pays de Souysse" (Kopftitel), 1552, 25,5 x 34 € 250,–

Blumer, Gesamtkarten der Schweiz, Nr. 27. Südwestorientiert. Zeigt die Nord- und Zentralschweiz, mit Bodensee, Südbaden und südl. Elsaß. Aus der französischen Ausgabe der Kosmographie.

171

172 – Hschn.- Karte, aus Seb. Münster, „Die erste Tafel innhaltend das Schweytzerlandt/ mit den anstossenden Ländern", 1592, 30,4 x 36 € 225,–

Blumer, S. 39 f. - Mit Kopftitel. Im Kartenbild am oberen Rand zwei Schriftkartuschen. Südwestorientiert. Zeigt die Nord- und Zentralschweiz, mit Bodensee, Südbaden und Südl. Elsaß. Blatt 1 der dreiteiligen Rheinlaufkarte v. Seb. Münster.



172

173 – Kst.- Karte, n. A. Tschudi aus Ortelius, „Helvetiae descriptio. Aegido Tschudo auct. ...", mit altem Flächenkolorit, 1579, 34 x 45 € 450,–

Van den Broecke 115. Blumer, Nr. 59. - Erste deutsche Ausgabe. Mit ausgemalter Schriftkartusche. Südorientierte Karte. Die Grüntöne oxidiert.

173

174 SIZILIEN (Sicilia): Hschn.- Karte, aus Seb. Münster, „... des gantzen Königreichs Sicilie.", um 1570, 16 x 12,7 (H) € 150,–

Zeigt auch Nordafrika. - Teil des Titels oben fehlt. - Auf dünnes Japan-Bütten aufgezogen.

174

175 SKANDINAVIEN - NORDATLANTIK: Kst.- Karte, aus Ortelius, „Septentrionalium regionum descript.", mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 36 x 48,5 € 1.800,–

Van den Broecke, Nr. 160 (Zustand 1 von 4); Ginsberg, Scandinavia, 24 (Zustand 2 von 8) Burden, Mapping of North - America, Nr. 40 und Abb.; Dreyer - Eimbcke S. 78 ff. : „Island besitzt bereits seine richtige Westost - Ausrichtung". - Dek. Karte des Nordatlantiks mit Schiffen u. Meeresungeheuer im Kartenbild. Zeigt den Nordatlantik mit der Ostküste Kanadas, Grönland, Island, Skandinavien und Grossbritannien. Die Grüntöne teils stärker oxidiert.

176 SKANDINAVIEN (Scandinavia): Kst.- Karte, v. Quad b. Bussemacher, „Septentrionalium Regionum Suetiae Gothiae Norvegiae Daniae.", mit Grenz- u. Flächenkolorit, 1600, 21,2 x 39 € 750,–

Ginsberg, Printed maps of Scandinavia 37; Meurer, Qua 6/75 (= Qua 66). Ostorientierte Karte von Scheden, Norwegen und Dänemark, erstmals 1596 erschienen, hier aus der ersten deutschsprachigen Ausgabe 1600 (mit Pag. 75). Das dekorative Kolorit neueren Datums im Stil der Zeit..

177 SLOWENIEN - ISTRIEN: Kst.- Karte, n. W. Lazius aus Ortelius, „Goritiae. Karstii, Chaczeolae, Carniolae, Histriae et Windorvm Marchiae descrip.", um 1574, 34 x 23,2 (H) € 300,–

Van den Broecke, Nr. 116 b (= lat. Ausgabe 1574 oder 1575). - Am oberen Kartenrand Schriftband. - Zeigt Slowenien und Istrien.

175

176

178

177

178 SLOWENIEN - KROATIEN: Hschn.-Karte, aus Seb. Münster, „Sclauonia oder Windisch Mark/ Bossen/ Crabaten/ sc.“, 1578, 30,8 x 36 € 250,–
Südorientierte Karte mit Kopftitel. Zeigt Slowenien, Kroatien und Friaul. Das Gebiet im Norden durch die Save begrenzt, im Süden Zadar.

179 SLOWENIEN - KROATIEN - FRIAUL: Kst.- Karte, n. August Hirschvogel aus Ortelius, „Schlavoniae, Croatiae, Carniae, Istriae, Bosniae, finitimarvmque regionvm nova descriptio ..“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 33,4 x 46 € 600,–
Van den Broecke, Nr. 145 (Zustand 1 von 3, lat. Ausgabe). Szantai Ortelius 5. Unter der Karte Schriftband. Gebiet Villach, Pecs (Fünfkirchen) im Norden, im Süden die Insel Cres. Sehr schönes Exemplar.

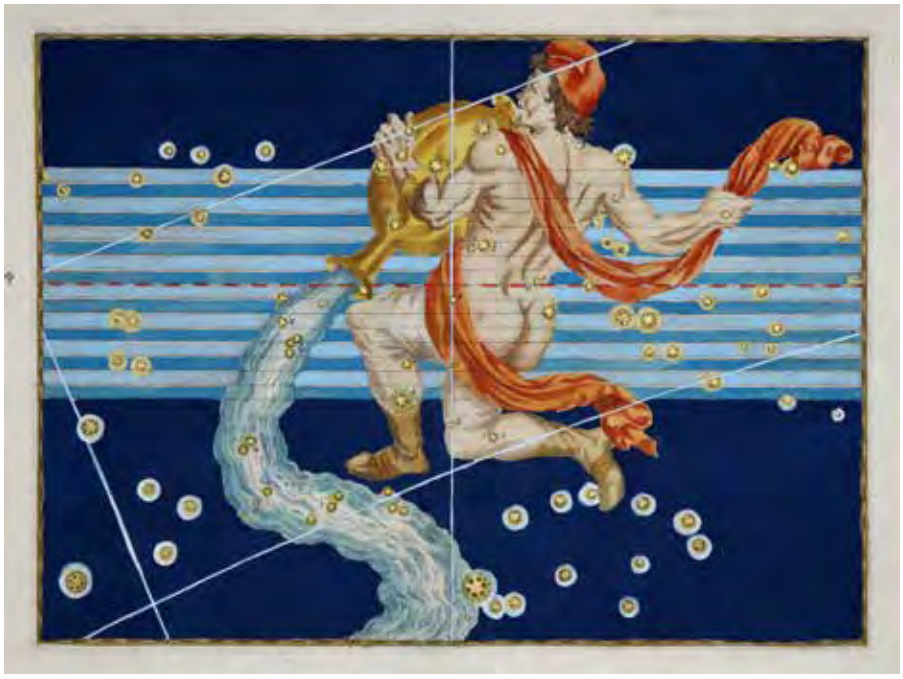
179

180 STERNKARTE (Celestial Chart): STEINBOCK: Kst.- Karte, v. Alexander Mair n. Johann Bayer b. Christoph Mang, „Tabula Trigesima Prima. Capricornvs.“, mit dekorativem Kolorit, 1603, 27,7 x 37,2 € 1.950,–
Warner, S. 18 ff. - Ioannis Bayeri Rhainani I.C. Vranometria, omnium asterismorum continens schemata, nova methodo delineata, aereis laminis expressa. Augsburg: Christoph Mang, (Augustae Vindelicorum: excudit Christophorus Mangus ...,). Verso Text und einige Annotationen mit Tinte von alter Hand. Das neuere Kolorit sauber und sehr dekorativ.

181 – WASSERMANN: Kst.- Karte, v. Alexander Mair n. Johann Bayer b. Christoph Mang, „Tabula Trigesima Secunda. Aqvarivs.“, mit dekorativem Kolorit, 1603, 27,7 x 37,2 (Abb. nächste Seite) € 1.950,–
Warner, S. 18 ff. - Ioannis Bayeri Rhainani I.C. Vranometria, omnium asterismorum continens schemata, nova methodo delineata, aereis laminis expressa. Augsburg: Christoph Mang, (Augustae Vindelicorum: excudit Christophorus Mangus ...,). Verso Text und einige Annotationen mit Tinte von alter Hand. Das neuere Kolorit sauber und sehr dekorativ.

182 SÜDDEUTSCHLAND: Hschn.- Karte, aus Seb. Münster, „Schwaben und Bayerlandt/ darbey auch begriffen Schwartzwald/Otenwald und Nordgöw.“, 1578, 30,8 x 36,2 (Abb. n. Seite) € 225,–
Südorientierte Karte mit Schriftband am oberen Rand. Gebiet Gebiet Bodensee, Basel, Mainz, Bamberg, Passau, Bad Reichenhall, Allgäu.

180



181

182

183

183 – Kst.- Karte, v. P. Forlani in Venedig, „La descrittione del Ducato di Baviera.“, dat. 1566, 26,5 x 34,5 € 2.750,–
Bifolco/Ronca, Cartografia e Topografia italiana del XVI secolo, Taf. 333.2; Cartographia Bavariae, 2.8 („Erste in Italien gedruckte Bayernkarte“). Nicht bei Meurer, Strabo (Vergl. dort 17 für die zweite mit 1570 datierte Karte). Sehr seltene Karte Süddeutschlands aus der sog. Lafreri-Schule. Zweiter Zustand (jetzt mit ausgefüllter und datierter Kartusche) der ersten Karte Süddeutschlands von Forlani nach der Vorlage von S. Münster, hier jedoch nach Norden und nicht nach Süden orientiert. Reicht von Bamberg im Norden bis Hall in Tirol im Süden, von Freiburg im Westen bis Passau im Osten. Ungewöhnlich breitrandiges Exemplar, allerdings gereinigt und stabilisiert. Mit Wasserzeichen: Kreuz (?) im Kreis.

184 – Kst.- Karte, v. P. Forlani bei van Schoel in Rom, „A Benigni Lettori, Ecoui la descrittione del Ducato di Bauiera.“, dat. 1602, 28,5 x 35 € 2.750,–
Bifolco/Ronca, Cartografia e Topografia italiana del XVI secolo, Taf. 334.3; Meurer, Strabo 17.2 (von 2). Sehr seltene Karte Süddeutschlands aus der sog. Lafreri-Schule. Letzter Zustand mit van Schoels dat. Adresse in der Kartusche, von dem es laut Bifolco/R. 3 Exemplare gibt. Leicht vergrößerter Nachstich (jeweils 1,5 cm) der 1566 von Forlani selbst hrsg. Karte mit identischem Kartenbild von Bayern mit Schwaben nach der Vorlage von S. Münster, aber mit geändertem Kartuschentext, anderer Beschriftung und größtenteils ohne die Darstellung der Wälder. Reicht von Bamberg im Norden bis Hall in Tirol im Süden, von Freiburg im Westen bis Passau im Osten. - Mit Wasserzeichen: Fleur-de-lys im Kreis unter Krone. Wie meist knapp beschnitten.

184

185 SÜDDEUTSCHLAND - SCHWEIZ: Kst.- Karte, b. C. de Jode, „Tractus rhenus .. Tractvs Rheni Tabvla I“, 1593, 34 x 45 € 1.400,–
Koeman's Atlantes Neerlandici, 32:02. - Südorientierte Karte umgeben von gestochener Bordüre, das erste Blatt von de Jodes monumentaler Rheinlaufkarte aus der bei C. de Jode erschienenen Ausgabe des Speculum. Rechts eine Textkartusche, im Kartenbild diverse Wappen, rechts unten Meilenanzeiger. Zeigt mittig den Bodensee, die Schweiz und Süddeutschland (Ulm im Norden), aber auch Vorarlberg und Liechtenstein sowie Teile Tirols. Mittelfalz gering leimschattig.

185

186 SÜDOSTASIEN (East India): Hschn.-Karte, v. L. Fries aus Ptolemäus „Geographicae enarrationes“, ohne Titel, rückseitig „Tabula undecima Asiae continet Indiam extra Gagem & synarum regionem“, 1541, 28 x (22 - 28) Trapezform € 900,–
Klassische ptolemäische Karte von Südostasien vom „Sinus Gangeticus“ (Golf von Bengalen) im Westen und der von Ptolemäus vermuteten Verbindung zum Südkontinent jenseits des Magnus Sinus. Wie alle Meere war auch der Indische Ozean in der Ptolemäischen Geografie ein Binnenmeer eingeschlossen von Afrika, Asien und dem unbekannten Südkontinent (Terra australis incognita). Die Karte zeigt demnach Bangladesch, Myanmar, Thailand und Malaisia sowie Kambotscha und Vietnam. Bei

der mit „Aurea Chersone“ an der Südspitze der Malaiischen Halbinsel bezeichnete Landmasse handelt es sich möglicherweise um Sumatra. „The Golden Chersonese is generally accepted to be Malaya, which Ptolemy considered and important place . . .[It] may in fact be Sumatra, portrayed here without the strait that separates it from Malaya. If this is so, it would explain both the shape of the Malay Peninsula and also its extension into the Southern Hemisphere.“ (Suarez). Die kleine mit „Sinus Permimulicus“ bezeichnete Bucht östlich der Aurea Chersone wäre demnach der Golf von Thailand. Aus der 1541 bei Trechsel in Vienne/ Dauphine gedruckten und von Michael Servetus herausgegebenen Ausgabe mit Seitenzahl 25, auf der Rückseite lat. Text.

186

187 – Hschn.- Karte, v. S. Münster aus Ptolemäus „Geographia“, „Tabvla Asiae XI“, 1542, 25 x 20 (- 25) (Trapezform) € 600,–
Sehr selten, da aus der 2. Ausgabe von Seb. Münsters „Geographia“. - Am linken Rand großer Holzschnitt mit Tieren, darunter eine Textkartusche. Auf der Rückseite Erklärungen in lat. Sprache umgeben von hüb. Holzschnittbordüre. Zur Karte siehe vorherige Nummer.

187

188 SÜD OST EUROPA (South-East Europe): Kst.- Karte, v. Girolamo Ruscelli aus „Della Geografia di Tolomeo“, „Evropae Tabvla IX“, um 1570, 18 x (18 - 24,5) Trapezform € 225,–
Nicht in Zacharakis, nicht bei Szantai (Ungarnkarten) - Frühe Karte nach Ptolemäus aus einer Ruscelli - Ausgabe, die Südosteuropa ohne das südl. Griechenland zeigt. - Karte mit ital. Rückseitentext.

188

189 THÜRINGEN und MEISSEN: Kst.- Karte, 2 Karten auf 1 Blatt aus Ortelius, „Tvringiae noviss, descript.“ - Misniae et Lusatiae Tabula“, mit altem Flächenkolorit, 1585, je 29 x 21 (H) € 400,–
Van der Broecke, Nr. 96 a+b. Links die Karte von Thüringen n. Mellinger, rechts die Karte von Meissen n. Scultetus. Beide Karten mit Titelkartusche links unten. Etwas fleckig, Grüntöne gering oxydiert.

189

190 THÜRINGEN: Kst.- Karte, v. Johannes Metellus, „Thvringia. Thvringen. Thuringie“, 1598, 13,5 x 17,5 € 425,–
Nicht bei Schuler: „Der älteste Reiseatlas der Welt“. Meurer, Met. 5 (S. 179, Nr. 3 = Met. 89).- Zur Urheberschaft der Karte siehe bei Meurer (Metellus), S. 162 ff. - Mit kleiner Rollwerkskartusche. Zeigt Thüringen. Mittig Erfurt.

190

191 TIROL - GÖRZ: Kst.- Karte, 2 Karten auf einem Blatt, n. Lazius bei Ortelius, „Rhetiae alpestris descriptio, in qua hodie Tirolis Comitatvs. - Goritiae, Karstii, Chaczeolae, Carniolae, Histriae, Et Windorum Marchae Descrip.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 34 x 25,5 und 34 x 23 (H) € 550,–
Van den Broecke 116a und b. - Die Vorlagen beider Karten stammen von Wolfang Lazius; die linke Karte zeigt Nord- und Südtirol mit dem Gebiet zwischen den oberbayrischen Seen und München im Norden, dem Gardasee sowie Verona im Süden, die rechte Karte zeigt Istrien, die Grafschaft Görz (Gorizia), Krain, und die Windische Mark sowie nordwestliche Kroatien und die Inseln der Kvarner-Bucht Krk, Rab u.Cres; altkoloriertes Exemplar, von guter Erhaltung.

191

192 TIROL (Tyrol): Kst.- Karte, n. Wolfgang Lazius aus Ortelius, „Rhetiae alpestris descriptio, in qua hodie Tirolis comitatvs“, mit altem Flächenkolorit, 1580, 34 x 25,8 (H) € 250,–
Van den Broecke, Nr. 116 a (dt. Ausgabe 1580 oder 1589). Tomasi, Il territorio trentino-tirolese nell'antica cartografia, 13. Am oberen Rand der Karte Schriftband. Unten links kleine Kartusche. Gebiet: Ammersee - Chiemsee im Norden, Gardasee - Verona im Süden. Im Zentrum der Karte die Grafschaft Tirol. Restauriertes exemlar, Farben verblasst, gesamtes Blatt doubliert.

192

193 TOSKANA: Kst.- Karte, n. H. Bellarmato aus Ortelius, „Thvsciae. ..“, mit altem Flächenkolorit, 1592, 32 x 49 € 650,–
Van den Broecke, Nr. 130 . - Rechts oben große altkol. Rollwerkskartusche. Teugt im Süden noch Rom, im Westen die Insel Elba und einen Teil von Korsika. Lateinische Ausgabe 1592 mit Paginierung 77. Schönes Altkolorit.

193

194 TRIER (Erzbistum): Kst.- Karte, aus Quad b. Bussemacher, „Trier“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, 1594, 20,2 x 30,5 € 300,–
Hellwig, Mosel, Nr. 21; Meurer. Qua 4 (Karte 23). - Seltenere Bistumskarte, die ab 1592 verlegt wurde. Oben rechts Portrait des Erzbischofs Johann VII. von Schönenberg (1525 - 1599), darunter Wappen. Ostorientierte Karte. Gebiet: Koblenz - Kusel - Sirck - Schleiden.

194

195 TÜRKEI - ÄGYPTEN - TUNESIEN: Kst.- Karte, aus Ortelius, 3 Karten auf einem

Blatt, „Natoliae quae olim Asia minor nova descriptio“, „Aegypti Recentior Descriptio“ und „Carthageinis Celeberrimi Sinus Typus“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 32 x 49,3 € 350,–

Van den Broecke 174 a-c. Zeigt links die Türkei mit den Inseln der Ägäis, Kreta und Zypern und rechts übereinander Unterägypten und die Umgebung von Tunis. Aus der lateinischen Ausgabe 1579. Grüntöne teils stärker oxidiert.

195

196 TÜRKISCHES REICH: Kst.- Karte, v. Abraham Ortelius b. Plantin in Antwerpen, „Turcici imperii descriptio“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 37,5 x 49,7 € 1.600,–

Van den Broecke, Nr. 168. Tibbets, Arabia in Early Maps, Nr. 35. Ortelius erste Karte des Türkischen Reichs, erschien von 1570 bis 1579, der sich in der Kartusche links anzeichnende Plattenriss war wohl der Grund für die schon im gleichen Jahr erschienene 2. Karte. Links unten große u. dek. Kartusche. Im Kartenbild Segelschiffstaffage. Zeigt den östl. Mittelmeerraum, Arabische Halbinsel und das westl. Persien, im Norden das Schwarze und das Kaspische Meer. Grüntöne teils stärker oxidiert.

197 UNGARN (Hungary): Kst.- Karte, n. Sambuccus v. Bussemacher aus Quad, „Hungariae loca precipua recens .... 1592“, dat. 1592, 19 x 28 € 400,–

Szantai, Quad 1. Szathmary, Nr. 90. - Mit 2 zwei Kartuschen am unteren Kartenrand. Tadelloses Exemplar.

197

198 UNGARN und POLEN: Hschn.- Karte, aus Seb. Münster, „Landtafel des Ungerlands/ Polands/ Reussen/ Littaw/ Walachei und Bulgarei“, 1578, 30,8 x 35,8 € 320,–

Szantai, Atlas Hungaricus, Münster 1. - Mit Kopftitel. Zeigt das Gebiet zwischen Thorn, Adria und Schwarzem Meer, im Südosten noch Istanbul.

198

196

199 VERMANDOIS: Kst.- Karte, aus „Itinerarium Orbis Christiani“, „Veromanduorum comitatus. La Comté de Vermandois“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1580, 14 x 19 € 280,–

Schuler:“Der älteste Reiseatlas der Welt“ m. Abbildung. Meurer, Atlantes Coloniensis, S. 116 ff. Zur Urheberschaft der Karten aus dem „Itinerarium ..“ kommt Meurer (S. 125) zu dem Ergebnis: „Letzlich muß diese Frage offenbleiben“. Hier vorliegend ohne Rückseitentext im 1. Zustand noch vor der Nummerierung am rechten seitl. Rand. Zeigt die historische nordfranzösische Grafschaft Vermandois um Saint-Quentin. Altkolorierte Exemplare des IOC sind sehr selten!

199

200 VERONA (Territorio): Kst.- Karte, n. Bernhard Brognolo aus Ortelius, „Veronae vrbis territoivm“, mit altem Flächenkolorit, 1579, 33 x 46,5 € 750,–

Van den Broecke, Nr. 120 (lat. Ausgabe). - Am linken Rand die Titelkartusche. Ostorientierte Karte. Mit dem Gardasee im Westen. Gebiet Trient, Vicenza, Mantua, Gardasee. Die Grüntöne etwas oxidiert.

200

201 VORDERASIEN: REICH ALEXANDER des GROSSEN: Kst.- Karte, n. u. b. Ortelius aus Parergon, „Alexandri magni Macedonis expeditio“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1595, 45 x 80,5 € 750,–

Koeman, Atlantes Neerlandici, 8030H:31. van den Broecke, 222.1. Erster Zustand der Karte aus der lateinischen Ausgabe 1595. Dekorative Karte des Reichs Alexander d. Grossen zwischen Griechenland und Indient. Unten links Ansicht des Orakels von Siwa „Iovis Ammonis Oraculum“ (Orakel des Zeus-Amun). Alexander besuchte nach seiner Eroberung Ägyptens das Orakel 331 v. Chr. und erhielt auf die Frage, ob Amun ihm die Herrschaft über die Welt genehmigt, eine positive Antwort. Sehr schönes Exemplar mit zeitgenössischem Kolorit. Verso Montagerecte.

201

202 WALDECK (Grafschaft): Kst.- Karte, n. J. Moers aus Ortelius, „Waldeccensis comitatvs descriptio accvratisssima“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1575, 31 x 22 (H) € 375,–

Van der Broecke, Nr. 98 B. - Mit ausgemalter Rollwerkskartusche. Gebiet Ebersberg, Warburg, Hofgeismar, Frankenberg.

203 – Kst.- Karte, v. M. Quad bei Joh. Bussemacher, „Waldeck Comitatus“, 1594, 19,5 x 26,5 € 200,–

Meurer, Qua 4 (Blatt 21). - Oben links die Titelkartusche. Mit lat. Rückseitentext. Die Karte zeigt die Grafschaft Waldeck.

204 WELTKARTE (World): Kst.- Karte, v. Rumold Mercator n. Gerhard Mercator, „Orbis Terrae compendiosa descriptio ... A° M.D. Lxxxii“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1587, 28,5 x 52 € 6.500,–

202

203

Shirley, Nr. 157 und Abb. Plate 129; Koeman's Atlantes Neerlandici, 0001:1A. - Die berühmte Weltkarte Gerhard Mercators 1569 als Wandkarte von 21 Platten gedruckt (siehe Shirley 119, nur 3 Exemplare bekannt) wurde durch seinen Sohn Rumold Mercator noch zu seinen Lebzeiten in eine Karte mit 2 Hemisphären im Atlasformat umgearbeitet. Diese erschien erstmals in einer Ausgabe von Strabos Geographia 1587 in Genf. Hier vorliegend mit lateinischem Rückseitentext, Ausgabe 1613 / 1623 oder 1630 (siehe bei Krogt, Bd. 1, Seite 565). - Mit den bei Shirley beschriebenen Plattenschäden die ab der Ausgabe 1603 auftauchten.

205 WESTFÄLISCHER KREIS: Kst.- Karte, n. Chr. Schrot aus Ortelius, „Westphaliae totius ..“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 34 x 49 € 550,–

Van der Broecke, Nr. 91. Ostorientierte Karte mit 3 ausgemalten Rollwerkskartuschen. Zeigt des Westfälischen Kreis zwischen Ostfriesland und Köln, zwischen dem Rhein und Lippe. Die Grüntöne oxidiert.

205

206 – Kst.- Karte, aus Itinerarium Orbis Christianum, „Westphalia Westphalen Westphalie“, mit Flächenkolorit, 1579, 13,5 x 17,8 € 375,–

Meurer, Atlantes Coloniensis, Ioc 80 (1. Zustand ohne Nummerierung). Schuler, S. 33. Mit dreisprachiger Rollwerkskartusche. Das Gebiet Emden, Bremen Hameln, Duisburg. - Sehr seltene Karte aus dem „Ältesten Reiseatlas der Welt“ (Schuler), das Kolorit neueren Datums.

207 – Kst.- Karte, aus Quad b. Bussmacher, „Westphaleae totius Finiti-Marumque Regionum accurata descriptio. Westphalen.“, 1592, 21,5 x 28 € 200,–

Meurer, Quad 3 (Karte 22b). Nach Osten Orientierte Karte des Westfälischen Kreises, reicht vom Dollart im Norden bis Bonn im Süden, von Wesel im Westen bis Hannover im Osten.

206

207

208 WÜRTTEMBERG (Herzogtum): Kst.- Karte, n. G. Gadner u. E. Reich b. De Jode, „Wirtenbergensis dvcatvs elegans delineatio avtore Georgio Garner“ und „Palatinatvs svpetioris ..“, 1578, 37,5 x 53,5 (Abb. nächste Seite) € 1.400,–

1. Ausgabe - Koeman's Atlantes Neerlandici, 2620+2670:32; van Ortroy S. 126 Nr. 96/7 und S.70 f. - Zwei Karten auf einem Blatt. Im linken Teil (über der Karte eine große Rollwerkskartusche) die Karte von Württemberg (im Rund, umgeben von 4 Windgöttern auf schwarzem Grund), daneben die Karte der Oberpfalz (n. Erh. Reich).

209 – Kst.- Karte, n. G. Gadner aus Ortelius, „Wirtenberg dvcatvs Accurata descriptio ..“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1579, 38,2 x 44 (Abb. nächste Seite) € 750,–

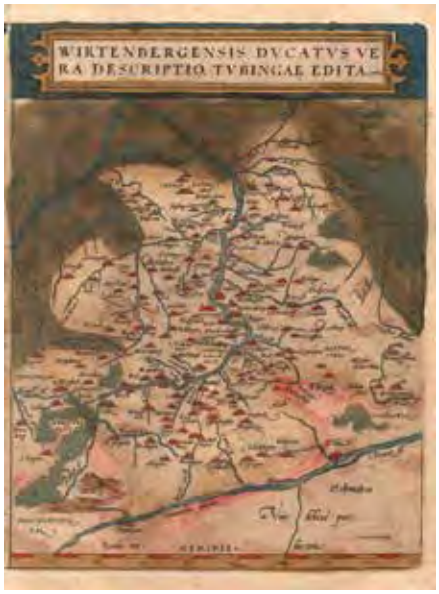
204

208

Van der Broecke 113. Mit altkol. Rollwerkskartusche. Erste Ausgabe der zweiten Württembergkarte von Ortelius, hier erstmals nach der 1572 erstellten, aber nie publizierten Vorlage von Gadner.

209

210 – Kst.- Karte, v. Fr. Hogenberg aus Ortelius, „Wirtenbergensis ducatus vera descriptio, Tubingae edita. 1558“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 31 x 23,3 (H) € 350,–
Van der Broecke, Nr. 111 b. Frühe Karte v. Württemberg mit Schriftband am oberen Rand. Grüntöne teils oxidiert.



210

211 ZENTRALASIEN: Hschn.- Karte, v. S. Münster aus Ptolemäus „Geographia“, „Tabvla Asiae VII“, mit altem Flächenkolorit, 1542, 25 x (15 x 34) (ovales Tarpezformat) € 525,–
Sehr selten, da aus der 2. Ausgabe von Seb. Münsters „Geographia“. Zeigt Persien, Afganistan und Kasachsten, im Westen der Persische Golf. Mit insgesamt 3 Textkartuschen. Auf der Rückseite Erklärungen in lat. Sprache umgeben von dek. Holzschnittbordüre.

211

212 ZYPERN - ÄGÄISCHE INSELN: Kst.- Karte, v. Ortelius aus Parergon b. Plantin in Antwerpen, „Insvlar aliqvot Aegaei Maris antiqua descrip“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1584, 36 x 47,2 € 1.250,–
1. Ausgabe (First edition) - Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, Vol. III A, 31.030, Nr. 21; .Stylianu, Entry 67 und Abb. S. 259; Zacharakis, Nr. 1619 und Abb. Plate 341; Van den Broecke, Nr. 216 - Beinhaltet 10 Einzelkarten von Inseln der Ägäis und als Hauptkarte Zypern „Cyprvs“, mit zwei Rollwerkskartuschen (21 x 29 cm.). Von den Inseln der Ägäis sind dargestellt Rhenia, Icarus, Rhodos, Chios, Euböa (Negroponte), Samos, Ceos, Lesbos und Lemnos. - Schönes Exemplar mit deutschem Rückseitentext. - Kleberückstand von alter Montierung oben Mitte. Bugfalte und unterer Rand althinterlegt,.

213 ZYPERN - KRETA: Kst.- Karte, 2 Karten untereinander b. Ortelius, „Cyprus insula“ und „Candia, olim Creta.“, mit altem Flächenkolorit, 1579, je 17,5 x 43,5 Blattgröße 38 x 52,5 € 1.000,–
Van der Broecke, Nr. 148; Zacharakis, Nr. 1611 und Abbildung Plate 335. - Die Karte wurde ab 1584 durch die Karte der Aegäischen Inseln (van der Brocke, Nr. 216 abgelöst.

212

213

214 ZYPERN (Cypern / Cyprus): Hschn.- Karte, aus Seb. Münster, „Von der Inseln vnd Königreich Cypern“, um 1590, 9,6 x 14,8 € 240,–
Zacharakis (2. Aufl.), Nr. 1586. - Deutsche Ausgabe.

214

215 – Kst.- Karte, n. Giacomo Franco v. Jonannes van Deutecum b. Ortelius, „Cypri insvlae nova descript 1573“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 35 x 49,5 € 1.650,–
Van den Broecke, Nr. 149 (Zustand 1 von 3). Stylianou, Entry 66 und Abb. S. 257; Koemann Ort. 9, 52 - Eine der gesuchtesten Karten Zyperns. Rechts unten dek. Rollwerkskartusche mit einer Karte von Lemnos. Die Karte erschien erstmals 1573, hier aus der Lateinischen Ausgabe 1579.

215

ANSICHTEN

216 AACHEN: GA aus der Vogelschau, mit zwei Wappen, „Aich.“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 29,3 x 36 € 400,–

216

217 – GA aus der Vogelschau, „Aquisgrana“, Kupferstich aus Valegio, Raccolta di le piu illustri et famose citta, 1595, 8,3 x 13,1 € 250,–
Fauser 07. Verkleinerter und seitenverkehrter Nachstich der Ansicht aus Braun-Hogenberg. Breitrandig und tadellos.

217

218 ÄGYPTEN (Egypt): KAIRO (Cairo / Al - Qahira): GA aus der Vogelschau, „Warhafftige Abcontrasehtung der mechtigen vnd vesten Statt Alkair“, Holzschnitt aus Münster (dt. Ausgabe), 1578, 23,2 x 38.8 € 200,–
Ansicht von Südwesten, rechts die Pyramiden.

218

219 ALTDORF/b. Nürnb.: „Altdorf“, Holzschnitt v. I. K. (= J. Kallenberg) aus Köbel, 1545, 21,5 x 14,1 (H) € 375,–
Früheste bildliche Darstellung? Im Hintergrund Stadtallegorien. Aus Köbel: „ Wapen deß Heilgen Römischen Reichs...“. Auf der Rückseite noch eine weitere Darstellung „ Cobelentz „.

220 AMSTERDAM: GA aus der Vogelschau, mit zahlreichen Schiffen, Tafel von 1-28, „Amstelredamvm, nobile ...“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 33,5 x 48,3 € 900,–
Krogt, Koeman's Atlantos Neerlandici, Bd. IV, 2.1 (Nr. 107 State 1).

221 ANTWERPEN (Anvers): Fernsicht, mit Darstellung des Zuges des Herzogs von Parma am 2.3. 1579, Kupferstich aus Hogenbergs

219

220

Geschichtsblätter, um 1590, 21 x 27 € 150,–
Hellwig, Hogenberg, Nr. 214.

221

222 – GA aus der Vogelschau mit zwei Wappen u. Erklärungstafel von 1-24, „Anverpia.“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 33,7 x 48 € 750,–
Krogt, Koeman's Antlantes Neerlandici, Bd. IV-2.1, Abb. 183. - Mit sehr schönem Altkolorit. Althinterlegter Einriß am unteren Rand.

222

223 ANTWERPEN: GA aus der Vogelschau, „Antverpia“, altkol. Kupferstich (v. 2 Platten) n. G. Hoefnagel aus Braun - Hogenberg, 1598, 46 x 79 (Abb. nächste Seite) € 1.500,–
Koeman's Antlantes Neerlandici, IV, Nr 184 (state 4, mit dem Gedicht von Daniel Rogerius und der Signatur von G. Hoefnagel). Fauser 536. Sehr dekorative und gesuchte Ansicht von Antwerpen aus der Vogelschau aus östlicher Richtung, mit den neuen unter dem spanischen Statthalter der Niederlande, dem Herzog von Alba Stadtmauern und anderen Befestigungsanlagen. Mit alter Faltung, Läsuren in den Falzen restauriert.

224 ANTWERPEN (Anvers): Innenstadtansicht, „Deß Durchleuchttichsten Ertzhertzogen Mattheis Von den Niederlanden ausszug.“, Kupferstich aus Hogenbergs Geschichtsblätter, um 1590, 21 x 27 € 150,–
Hellwig, Hogenberg, Nr. 228. Abreise des damaligen Statthalters der Niederlande und späteren Kaisers Matthias aus Antwerpen.

224

225 – TA, Verkündung des Gnadenakts in Antwerpen - Kupferstich aus Hogenbergs Geschichtsblätter, dat. 1570, 20,8 x 27,7 € 240,–
Hellwig, Hogenberg, Nr. 129. - Der Herzog von Alba verkündet das von Philipp II. gewährte Generalpardon. - Gut erhalten.

225

226 ARCHIDONA: Sammelblatt mit 4 Ansichten, „Archidona“, kol. Kupferstich n. G. Hoefnagel aus Braun - Hogenberg, 1598, 35 x 47,5 € 350,–
Koeman's Atlantes Neerlandici, IV, 223 (1. Zustand). Dekoratives Sammelblatt mit 4 Ansichten nach G. Hoefnagel. Kolorit nicht zeitgemäß aber im Stil der Zeit.

226

223

227 ARNSBERG: Gesamtans., „Arnsberg.“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, 32 x 42,5 € 500,–

227

228 – Gesamtans., „Arnsperg“, Kupferstich aus Valegio, Raccolta di le piu illustri et famose citta, 1595, 8,4 x 13 € 300,–
Fauser 680. Westfalia Picta, I, S. 43. Hübscher kleiner Nachstich nach Braun-Hogenberg. Sehr guter Erhaltungszustand.

228

229 AUGSBURG: „Augspurg“, Holzschnitt v. I. K. (= J. Kallenberg) aus Köbel, 1545, 21,7 x 14,1 (H) € 350,–
Im Hintergrund Stadtallegorien. Aus Köbel: „ Wapen deß Heilgen Römischen Reichs...“. Das Blatt in schönem Druck und nicht gespalten. Auf der Rückseite der Fahnenschwinger v. Strundeck.

230 – Befestigungsgrundriß, mit Darstellung wichtiger Gebäude, „Ciuitas Augustana olim Vindelica, ..“, Holzschnitt aus Münster (lat. Ausgabe), 1550, 26 x 35 € 150,–
1. lat. Ausgabe. Auf Doppelfolioblatt.

231 – GA aus der Vogelschau, „Avgvsta Ivxta ...“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 33 x 48,3 € 425,–

232 – Gesamtans., „Augusta“, Kupferstich aus Valegio, Raccolta di le piu illustri et famose citta, 1595, 8,5 x 13 € 220,–

229

230

231

Fauser 832. Hübscher kleiner Nachstich der Ansicht aus Braun-Hogenberg. Gering fleckig.

232

233 BAD SEGEBERG: Gesamtans., am Oberrand Textkartusche und 2 große Wappen, „Arx Segeberga, quondam Aelberga, Wagriam, nobilem ...“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, 33 x 46,5 € 600,–

233

234 – Gesamtans., „Segeberga“, Kupferstich aus Valegio, Raccolta di le piu illustri et famose citta, um 1595, 8,2 x 13 € 150,–
Fauser 12885. Vereinfachte Kopie der Ansicht von Braun-Hogenberg. Gering fleckig.

234

235 BADEN/Kt. Aargau: Gesamtans., von einer Anhöhe aus, „Badense Oppidivm ...“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1575, 16 x 23,5 € 200,–

235

236 – Gesamtans., „Le pourtraict de la ville de Bade en Suysse, auec le bourg des baings“, Holzschnitt aus Belle Forest, 1575, 26 x 35 € 150,–
Auf Doppelfolioseite.

237 BAIA und POZZUOLI/Campania: Gesamtans., 2 Ansichten „Baiae.“ und „Pvteoli“, kol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1575, je ca. 14,5 x 48,5 € 450,–

236

Bugfalte restauriert. Bereits in 2 Hälften zerschnitten.

237

238 BAMBERG: Fahnenträger von „Bamberg“, Holzschnitt v. I. K. (= J. Kallenberg) aus Köbel, 1545, 21,5 x 14,1 (H) € 250,–
Früheste bildliche Darstellung? Im Hintergrund Stadtallegorien. Aus Köbel: „Wapen deß Heilgen Römischen Reichs...“. Auf der Rückseite noch eine weitere Darstellung des Fahnenträgers von „Ulm„

238

239 – Gesamtans., Holzschnitt (v. 2 Platten gedruckt) aus Schedels Weltchronik, 1493, 20 x 53 € 1.100,–
Die erste gedruckte Ansicht von Bamberg, lateinische Ausgabe.

240 BARDOWICK: Gesamtans., (Aufsicht), mit Wappen u. Textkartusche, „Bardewick.“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1598, 35,7 x 47,5 € 325,–
Bugfalte restauriert.

241 BASEL: Gesamtans., „Basilea“, Holzschnitt (v. 2 Stöcken gedruckt) aus Schedels

239

240

Weltchronik, 1493, 25 x 52,5 (auf Doppelfolioblatt) € 900,–
Fauser, Nr. 1104. - Wie immer im Bug zusammengesetzt, aus einer deutschsprachigen Ausgabe.

241

242 – Gesamtans., (Aufsicht), „ Beyde Stett Basel mit dem fürfliessenden Rhein und allen fürnemmen Geweben „, unten links Erklärungen, Holzschnitt aus Münster (dt. Ausgabe), 1598, 25,6 x 34,6 € 150,–

242

243 BEDBURG/Erft: TA., Schloß „Bedwer“, Kupferstich aus Hogenbergs Geschichtsblätter, nach 1584, 19,2 x 27,5 € 250,–
Hellwig, Hogenberg, 254. Übergabe von Schloß Bedwer durch Graf Adolf von Neuenahr am 9.03.1584.

244 BELGISCHE STÄDTE: CHIMAY/ MARIEBURG/ PHILIPPEVILLE und WALCOURT, jeweils Gesamtansichten aus der Vogelschau, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1581, 34 x 45 € 175,–
Fauser, Nr. 2096, 8513, 10871 und 15067. - Jede Ansicht ca. 14 x 21 cm.

243

244

245 BERGEN op ZOOM: GA aus der Vogelschau, „Bergen op Zoom“, kol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1581, 33,6 x 38 € 375,–
Koeman‘s Atlantes Neerlandici, IV/442. Fauser 1319. Das Kolorit nicht zeitgemäß aber im Stil der Zeit. Ganzes Blatt verso mit dünnem Japan hinterlegt.

245

246 – SCHLACHT 1574: Darstellung der Seeschlacht vor Bergen op Zoom am 27.1. 1574, Kupferstich aus Hogenbergs Geschichtsblätter, um 1575, 21,2 x 28,5 € 200,–
Hellwig, Nr. 152. - Mit 2 Dünnstellen im Papier.

246

247 BERLIN - SCHLOSS (Ereignisse): „C.F.B. Pallast ZV: Collen ahn der Spree - Ware ab Conterfeyung des herlichen freuden feurs so auf dem Christlichem Kindtauffen Iohanns Greorgen Margrauen Von Brandenburg Zu Collen an der Spree den 14 Decem Ano 1592 gehalten

worden“, Kupferstich n. Philipp Uffenbach aus Meßrelation, um 1593, 21 x 30,5 € 1.750,–
Vergl. Drugulin 861 für den Einblattdruck. Kiewitz, Nr. 1427; Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Uffenbach, Nr. 1. - Bei dem vorliegenden Blatt handelt es sich um die 2. gedruckte Graphik von Berlin. - Blick über den Schloßplatz zum kurfürstl. Schloß. Im Vordergrund wird ein Feuerwerk abgerannt. Die Graphik entstand auf Grund der Taufe des Markgrafen Sigismund von Brandenburg, Sohn des Kurfürsten Johann Georg, im Jahre 1592. - Mit geglätteten Längs- und Querfalten. Rechter Rand restauriert.

247

248 BERNKASTEL - MANDERSCHEID - ZELL: 3 Gesamtansichten auf 1 Blatt, „Cell im Ham“, „Berncastel“ und „Ober Manderscheidt Nider Manderscheidt“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1598, 31,9 x 43,8 € 500,–

248

249 BILBAO: Gesamtans., „Bilvao.“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1575, 25 x 48 € 550,–
Zeigt Bilbao aus südöstlicher Richtung mit dem Blick entlang des Nervion bis Portugalete. Mit lateinischem Rückentext.

249

250 BONN: GA aus der Vogelschau, „Warhafftige Abconterfeytung der Churfurstlichem Stat Bonn, mit yhren Kirchen, Clöstern, Pfortzen, Thürnen, graben, Straessen und Gassen, Wilch den 23. Decembris Anno 1587 durch Martyn Schenk eingenomen.“, Kupferstich n. Peter Pannensmit, dat. 1588, 23,5 x 34,5 € 2.000,–
Müller, Ned. Historieplaten, 968. Nicht bei Drugulin, Fauser, ect. Sehr seltenes Blatt. Gegen Ende des Truchsessischen Krieges wurde Bonn am 23. Dezember 1587 durch Martin Schenk von Nideggen. Die Stadt Bonn erwartete einen Angriff von Süden oder von Westen her. Schenk startete an den Stadtmauern lediglich mit viel Geschrei einen Scheinangriff und sprengte zur gleichen Zeit von der Rheinseite kommend ein Stadttor, sodass er freien Zugang hatte. Schenk gab die Stadt für eine Stunde seinen Söldnern zur Plünderung frei. Die wird auch auf dem Blatt dargestellt. Kleinere Randläsuren restauriert.

250

251 – Gesamtans, „Bonn“, Kupferstich aus Hogenbergs Geschichtsblätter, um 1584, 18,5 x 27,1 € 450,–
Hellwig Nr. 252. Bonn ergibt sich im Truchsessischen Krieg dem Kurfürsten Ernst.

251

252 – TA., Ansicht der Besetzung Bonns durch Graf Truchsess, i. Vgr. überqueren dessen Truppen den Rhein (1582), Kupferstich aus Hogenbergs Geschichtsblätter, um 1590, 18,2 x 28,6 € 280,–
Muller 228, Hellwig 240.

252

253 – POPPELSDORF: Ansicht mit der Eroberung Poppelsdorfs am 14.11. 1583 durch Graf Truchneß, „Popelsdorf“, Kupferstich aus Aitzinger, um 1590, 17,5 x 27,5 € 275,–
Vergl. Muller, 240; Hellwig, Hogenberg, Nr. 250.

254 BRAUNSCHWEIG: Gesamtans., „Brvnsvicvm“, Kupferstich v. Valegio, um 1595, 8,5 x 13 € 150,–

253

254

255 – Gesamtans., „Braunsweich“, Holzschnitt aus Romanus (Städtebuch), 1595, 7 x 9,5 € 150,–
Rückseitig Ansicht von Wismar.

255

256 BRAUNSCHWEIG - LÜNEBURG - BREMEN - STADE: 4 Gesamtansichten auf 1 Blatt, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 33 x 47,5 € 850,–
Fauser, Nr. 1771.(für Braunschweig). Braunschweig und Lüneburg (jeweils 10 x 47,5 cm.), Bremen und Stade (je 11 x 23,5). Papier etwas gebräunt, mit einer Quetschfalte links der Mittelfalz.

256

257 BREISACH: Fahnenschwinger von „Breisach“, Holzschnitt v. I. K. (= J. Kallenberg) aus Köbel, 1545, 21,7 x 14,1 (H) € 350,–
Früheste bildliche Darstellung? Im Hintergrund Stadtallegorien. Aus Köbel: „Wapen deß Heilgen Römischen Reichs...“. Das Blatt in schönem Druck.

257

258 BREMEN: GA aus der Vogelschau, „Brema.“, „Brema urbs Hanseatici foederis ad visurgum flv. ...“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1598, 35,3 x 47 € 350,–

258

259 – Gesamtans., m. Beschreibung der Gebäude, „Brema.“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 11 x 23,5 € 250,–

260 BRESLAU (Wroclaw): GA aus der Vogelschau, Kupferstich v. Valegio, um 1590, 8,5 x 13 € 220,–

259

260

261 – Gesamtans., „Bressla“, kol. Holzschnitt (v. 2 Stöcken gedruckt) aus Schedels Weltchronik, 1493, 23,5 x 52,7 (Blattgröße: 45 x 63,5) € 1.100,–
Fauser 1911. Timann/Kott, Von Stettin bis Breslau, 19. Die älteste Ansicht von Breslau in der Druckgrafilk, aus der deutschen Ausgabe der Schedel'schen Weltchronik.

261

262 BRÜHL: Gesamtans., „Brvla, vulgari idiomate Broell 1575“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1575, 10,3 x 22,7 € 225,–
Allseitig angerändert.

262

263 BUDAPEST: Gesamtans., „Bvda, vulgo Ofen, ...“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 14,7 x 47 € 375,–

264 CADIZ: GA aus der Vogelschau, „Gades oder Cales Males durch die Englischen und Hollender eingenomen.“, Kupferstich aus Hogenbergs Geschichtsblätter, 1596, 19,2 x 27,7 € 150,–
Hellwig, Hogenberg, 97. Im Rahmen des Englisch-Spanischer Kriegs (1585-1604) wurde Cadiz von einer Englisch-Niederländischen Flotte erobert und verwüstet.

264

265 CAIAZZO/Campania: GA aus der Vogelschau, „Calatia vulgo Caiazo, perantiquam Campaniae ...“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1598, 35 x 47 € 250,–

265

266 CAUDEBEC - en - CAUX: GA aus halber Vogelschau mit der Darstellung der Flucht des Herzogs von Parma über die Seine bei Caudebec 1592. Kupferstich aus Meßrelation, um 1593, 22 x 27 € 250,–
Nicht bei Drugulin. - Schöner Druck dieses sehr seltenen und frühen Blattes. Im Bild Nummerierungen. Mit alten Faltstellen (da aus Meßrelation).

266

267 COCHEM: Gesamtans., „Chorographica descriptio Ciuitatis Cocheimensis...Anno M.D.LXXVI.“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1598, 15,5 x 42 (Abb. nächste Seite) € 450,–
1 weiteres, fachgerecht restauriertes Exemplar zum Preis von 300.- € am Lager (angerändert und auf Japanpapier aufgezogen).

263

267

268 COCHEM und MÜNSTERMAIFELD: „Chorographica descriptio Ciuitatis Cocheimensis ex orientali parte facta . Anno M.D.LXXVI „und“ Exactissima Ciuitatis Monasteriensis in Campo Meyfeldensi site Chorographica def.“, kol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1598, 36,8 x 41,6 € 750,–
Die älteste Ansicht von Cochem, erschienen im 5. Bd. der Städtechronik von Braun und Hogenberg zusammen mit der Ansicht von Münstermaifeld auf einem Blatt.

268

269 DANZIG (Gdansk): Gesamtans., „Dantzigk“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1575, 32,5 x 48 € 700,–

269

270 DEUTSCHLAND: Phantasieansicht mehrerer Städte, „Electorum imperii institutio“, teilkol. Holzschnitt (v. 2 Stöcken gedruckt) v. Wilhelm Pleydenwurff u. Michael Wolgemut aus Schedels Weltchronik, 1493, 24 x 53 € 950,–
Meurer, Germania Abb. 0-35. Dekoratives Blatt mit mehreren Phantasieansichten deutscher Städte, darunter Lübeck, Augsburg, Ulm, Hagenau, Konstanz, Salzburg und Regensburg (jeweils mit Wappen). Verso zahlreiche Figuren mit weiteren Wappen, alle koloriert (nicht zeitgenössisch), Ränder verstärlt, Bug wie üblich neu zusammengesetzt.

271 DORDRECHT: GA aus der Vogelschau, umgeben von zahlr. Schiffen, „Dordrecht.“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1581, 33 x 46 € 200,–
Dek. Blatt mit zwei Wappen im Himmel und martimer Staffage.

271

272 DORMAGEN: ZONS: Gesamtans., „Sontina, ...“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1575, 10,4 x 22,5 € 200,–

272

273 DORTMUND: Gesamtans., „Dortmvnd“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, 17 x 44 € 800,–

274 DRESDEN: Gesamtans., „ Contrafhetung der Statt Dresen „, Holzschnitt aus Münster (dt. Ausgabe), 1578, 12,5 x 15,5 € 150,–
Blattrand leimschattig.

275 – Gesamtans., rechts die Elbe, Holzschnitt aus Romanus (Städtebuch), 1595, 7 x 9,3, (Blattgr. 19 x 13,5 (H)) € 150,–

276 DUISBURG - EMMERICH - KLEVE - GENNEP: 4 Gesamtansichten auf einem Blatt, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1575, 34,5 x 49,5 € 650,–
Formate: Duisburg (15,5 x 22,5); Emmerich (17,5 x 30,5); Gennape/Belgien (17,5 x 18,5) und Kleve (15,5 x 26,5).

277 DUISBURG: RUHRORT: GA aus der Vogelschau, „Roerort“, (Darstellung der Eroberung der von Schenk besetzten Stadt durch

270

274

275

die Truppen des Fürsten v. Jülich Jan. 1587), Kupferstich aus Hogenbergs Geschichtsblätter, um 1590, 19,8 x 27 € 225,–
Muller 286. Hellwig 296.

278 DÜNKIRCHEN-GREVELINGEN-BOURBOURG: 3 Gesamtansichten auf 1 Blatt, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1575, 30 x 49 € 250,–

273

276

277

278

279 DÜSSELDORF: TA., Turnierszene bei Düsseldorf in einer Arena am 20. Juni 1585, anläßlich der Hochzeit von Johann Wilhelm mit Jakobe von Baden, Kupferstich aus Graminäus, Düsseldorfer Hochzeit (1585), 1587, 20 x 26 € 250,–
Vergl. auch Merlo, Kölner Künstler (Fr. Hogenberg, Nr. 33). - Unter der Darstellung 3 Spalten Text zum Geschehen, links mit Nr. 7 bezeichnet. Dreiseitig mit knappen Rand. Aus der Sammlung Denzel.

279

280 ECKERNFÖRDE: GA aus der Vogelschau, „Ekelenforda antiquam Holsatiae ad Oceamim ...“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1598, 33,7 x 45,5 € 600,–

281 EGER (Cheb): Gesamtans, über die Eger, „ Die Statt Eger vor dem Behemer Wald gelegen/ contrasehtet nach jetziger Gelegenheit „, kol. Holzschnitt v. Kasper Hofreuter aus Münster (dt. Ausgabe), um 1600, 22,3 x 34 € 160,–
Fauser, 3433. (Deutsche Ausgabe). Unter der Ansicht Erklärungen in tschechischer und deutscher Sprache. Stärker gebräunt.

280

281

282 EGER (Erlau / Erla): Gesamtans., aus der halber Vogelschau, „Agria, fortezza nel pease di Ongheria... l‘anno 1567.“, Kupferstich v. D. Zenoi, dat. 1567, 19,5 x 28 € 850,–
Bifolco/Ronca (2018), Taf. 517.1 (von 2); Szalai Bela, Magyar Varak, Bd. 1, Eger 1567 (1) u. Abb. Taf. 54. Laut Szalai die älteste Ansicht von Eger. Guter, gleichmäßiger Druck, generell breitrandig, unten rechts im weißen Rand angerändert, dort leimschattig.

282

283 EISLEBEN: Gesamtans., „Eislebia comitatvs Mansfeldeae Opp.“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, 17,5 x 46,5 € 300,–

284 EMDEN: GA aus der Vogelschau, mit zwei großen Wappen, „Emvda, vulgo ...“, kol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1575, 34,5 x 48 € 700,–
Albers, Frisia Orientalis, 4-02.1. Fauser 3588. 2. Fassung m. d. Rathaus.

285 – Gesamtans. (Aufsicht), „Emvda“, Kupferstich aus Valegio, Raccolta di le piu illustri et famose citta, um 1595, 8,5 x 13 € 180,–

284

Fauser, 3589. Dekorativer kleiner Nachstich der Ansicht aus Braun-Hogenberg. Breitrandig und gut erhalten.

285

286 EMMERICH: Gesamtans., über den Rhein gesehen, mit zwei Wappen, „Embrica, Cliuensis ditionis ...“, kol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1575, 17,6 x 30,5 € 280,–

286

287 ERFURT und FULDA: 2 Gesamtansichten auf 1 Blatt, Holzschnitt v. R.M.D. (= R. Manuel Deutsch) n. Christoph Stimmer (C.S.) aus Münster (dt. Ausgabe), um 1560, 27 x 36 € 350,–
Auf Doppelfolioseite.

287

283

288 ESCHWEGE und FRITZLAR: 2 Gesamtansichten auf 1 Blatt, jeweils im Himmel großes Wappen, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1580, 30,5 x 48,2 € 500,–

288

289 ESSEN und WERDEN: 2 Gesamtansichten auf 1 Blatt, „Civitatis Essensis excactiss. descrip." und „Civitatis Werdenae ..", altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1581, 33,3 x 41 € 1.750,–
Oben rechts mit einer Restaurierung.

290 ESSLINGEN: Fahnenschwinger von „Eßlingen", Holzschnitt v. I. K. (= J. Kallenberg) aus Köbel, 1545, 21,7 x 14,1 (H) € 400,–
Früheste bildliche Darstellung? Im Hintergrund Stadtallegorien. Aus Köbel: „Wapen deß Heilgen Römischen Reichs...". Das Blatt in schönem Druck und nicht gespalten. Auf der Rückseite der Fahnenschwinger v. „Saltzburgk".

290

291 ESZTERGOM (Gran / Strigonium): Gesamtans., von Westen, „Strigonium. Gran", kol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1596/7, 16,3 x 51 € 750,–
Van der Krogt 4, 1274; Szalai, Magyar vàrak, városok, I, Gran 1597/1. - Verso mit Randverstärkung und Resten alter Montierung. - Gutes Blatt.

292 EUTIN: GA aus der Vogelschau, „Oitinense", Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1598, 17 x 47,5 € 300,–

293 FAMAGUSTA: GA aus der Vogelschau, „ Contrasehtung der Statt Famagusta „, Holzschnitt aus Münster (dt. Ausgabe), 1578, 12,4 x 15,3 € 175,–

294 FELDKIRCH/Vorarlberg: Gesamtans., Aufsicht „ Veldkirch „, altkol. Holzschnitt aus

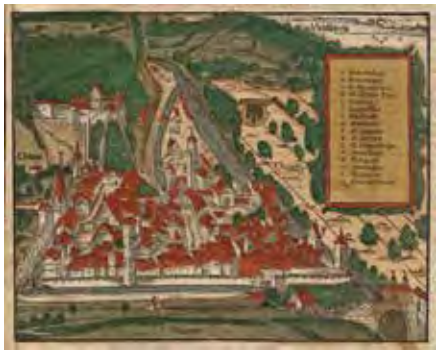
289

291

292

293

Münster (Cosmographie), 1588, 14,7 x 18,7 - ganze Buchseite € 250,–
Nebehay-Wagner 440/1. Rechts Legende von A-Q. Altkolorierte Exemplare von Münsters Cosmographie sind selten.



294

295 FLENSBURG und ITZEHOE: Gesamtans., mit vielen Schiffen, „Flensbvrgvm", darunter Gesamtansicht von Itzehoe, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, je 17 x 48,5 € 850,–
Klose/Martius, S. 151 (Flensburg) und 219

(Itzehoe). Zeigt Flensburg aus leicht erhöhtem Standbpunkt und Itzehoe aus der Vogelschau. Kräftiges Altkolorit, mit Beschädigungen in der Mittelfalz.

295

296 FLENSBURG: Gesamtans., „Flensburgum", Kupferstich aus Valegio, Raccolta di le piu illustri et famose citta, um 1595, 8,5 x 13 € 250,–
Fauser 3912. Hübscher kleiner Nachstich nach Braun-Hogenberg. Sehr guter Zustand.

296

297 FRANKENBERG: Gesamtans., „Francenbergvm, vel, vt aly. Haffix Opp. Francoburgum", altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1581, 29 x 47 € 500,–
Ansicht mit drei Wappen.

297

298 FRANKFURT: GA aus der Vogelschau, „Civitas Francofordiana ad Mo", Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 33 x 48 € 675,–

298

299 – GA aus halber Vogelschau, „Francfort", Kupferstich aus Valegio, Raccolta di le piu illustri et famose citta, 1595, 8,2 x 12 € 220,–
Fauser 4076. Dekorative kleinformatige Kopie nach Braun-Hogenberg. Sehr gut erhalten.

300 – Gesamtans., (Aufsicht), „Franckofordianae ciuitas situs & figura, qualem hoc Christi

299

anno 1549 habet", Holzschnitt v. MH (mit Schneidmesser) aus Münster (lat. Ausgabe), 1550, 24,7 x 39,2 € 350,–
Aus der 1. lat. Ausgabe. - Im Himmel großes Wappen und links und rechts je eine Textkartusche m. Erklärungen.

300

301 – Gesamtans., von Westen „Franckfort.", Kupferstich v. Guilio Ballino aus De disegni delle piu illustri citta & fortezza del monde, 1569, 18,3 x 26 € 750,–
Fauser, Nr. 4070. - Sehr seltene Ansicht aus der sogenannten Lafreri Schule, so wohl erstmals von Forlani 1567 in „Il primo libro delle citta, et fortezze principali del mondo" (gemeinsam mit D. Zonoi) veröffentlicht. Hier aus einer Ausgabe von Ballino mit Rückseitentext. Mittig der Main, rechts Frankfurt, links Sachsenhausen. Unterhalb der Darstellung Legende von 1-24.

301

302 FRANKFURT/Oder - WITTENBERG - ROSTOCK - WISMAR: 4 Gesamtansichten auf 1 Blatt, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, je ca 14,5 x 23 € 950,–

302

303 FRANKFURT/Oder: Gesamtans., „Civitas Francfordiensis ...", altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 14,5 x 22,7 € 200,–

303

304 – Gesamtans., darunter Erklärung in ital. Sprache, „Francfordia", Kupferstich v. Valegio, um 1595, 9 x 13 € 175,–

304

305 FRAUENBERG: „Frawenberg", Holzschnitt v. I. K. (= J. Kallenberg) aus Köbel, 1545, 21,5 x 14,1 (H) € 300,–
Früheste bildliche Darstellung? Im Hintergrund Stadtallegorien. Aus Köbel: „ Wapen deß Heilgen Römischen Reichs...". Auf der Rückseite noch eine weitere Darstellung „Weissenbach".

305

306 FREIBERG: GA aus der Vogelschau, „Fribergvm misinae", Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1575, 33,2 x 45,5 (Abb. nächste Seite) € 325,–

307 FREIBURG: Gesamtans., „Friburgum Brisgoiae .. - Fribvrg im Brisgew, 1549", Holzschnitt aus Münster (lat. Ausgabe), 1550, 19,3 x 35,7 (Abb. nächste Seite) € 400,–
1. lat. Ausgabe. Im Himmel Spruchband mit zwei großen Wappen.

308 – Gesamtans., „Friburgum.", Holz-schnitt aus Romanus (Städtebuch), 1595, 7 x 9,3 (Abb. nächste Seite) € 200,–
Rückseitig Ansicht von Basel.

306

307

308

309 FREISING: Gesamtans. altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 10 x 23,5 € 225,–

309

310 – Gesamtans. Holzschnitt aus Münster (dt. Ausgabe), 1598, 13 x 36,5 (auf Doppelfolioblatt) € 200,–

310

311 FRITZLAR: Gesamtans., im Himmel großes Wappen, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1581, 15,7 x 48,2 € 300,–

311

312 FULDA und ERFURT: 2 Gesamtansichten auf 1 Blatt, Holzschnitt v. Christoph Stimmer (C.S.) n. R.M.D. (= R. Manuel Deutsch) aus Münster (dt. Ausgabe), 1598, 27 x 36 € 290,–
Auf Doppelfolioseite m. kurzer Beschreibung.

312

313 FULDA: Gesamtans., „Fvldensis civitatis, ...“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 10,7 x 22,5 € 250,–

313

314 GELDERN: GA aus der Vogelschau, „Gelre“, Kupferstich aus Hogenbergs Geschichtsblätter, nach 1587, 21 x 27,5 € 250,–
Hellwig 297. Meurer, Geldern, 10a. Zeigt die Besetzung Gelderns durch die Spanier 1587.

314

315 GENF: Gesamtans., darunter Erklärungen, „Beyde Stett Genff groß und klein mit einer Brucken zusammen gehenckt“, Holzschnitt aus Münster (dt. Ausgabe), 1578, 15,3 x 35,3 € 150,–

315

316 GENT (Gand): GA aus der Vogelschau, mit zwei Wappen u. Tafel von 1-103, „Gandavvm, ...“, kol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 33,5 x 48,5 € 400,–

317 GERENA/b. Sevilla: Sammelblatt mit 5 Ansichten, „Jeranna“, altkol. Kupferstich n. Hufnagel aus Braun - Hogenberg, 1598, 36 x 48 € 500,–
Mittig die Ansicht von Jeranna, darüber San Juan de Aznalfarache, an den Seiten der Turm von Sevilla (die Giralda), unten die Ruinen von Italica (so Max Schefold).

316

317

318 GÖRLITZ: Gesamtans., „Gorlitz.“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1575, 30,2 x 49 € 350,–
links und rechts bis an die Einfassungslinie beschnitten.

318

319 – Gesamtans., „Gorlitz.“, kol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1575, 30,2 x 49 € 450,–

319

320 GOTHA: Gesamtans, mit Darstellung der Belagerung 1567, „Disegno Della Fortezza Et Citta Di Gotta In Sassonia.“, Kupferstich n. Forlani, 1567, 19,5 x 28,5 € 600,–
Seltene Darstellung der Belagerung Gothas im Jahre 1567 während des sog. Grumbachschen Händel; wohl aus Forlani/Zenoi „Il primo libro delle citta, et fortezze principali del mondo“. Mittelfalz gering leimschattig, sonst sehr gut erhalten.

321 GRAVELINES: GA aus der Vogelschau, „La vera fortezza die Gravelinga posta nella fiandra...“, Kupferstich v. Ballino aus De disegni delle piu illustri citta & fortezza del monde, 1569, 17,5 x 26,5 € 500,–

320

Fauser, Nr. 48292. - Sehr seltene Ansicht aus der sogenannten Lafreri Schule, so wohl erstmals von Forlani 1567 in „Il primo libro delle citta, et fortezze principali del mondo“ (gemeinsam mit D. Zonoi) veröffentlicht. Hier aus einer Ausgabe von Ballino mit Rückseitentext.

321

322 GREVENBROICH: HÜLCHRATH: Schloßansicht (Aufsicht) mit Darstellung der Belagerung und Einnahme am 16. 3.1583, darunter 3-spaltiger Text, „Hvlckraid“, Kupferstich aus Hogenbergs Geschichtsblätter, um 1585, 17,5 x 27,5 € 475,–
Muller 231; Hellwig 241. Etwas gebräunt.

322

323 GRIECHENLAND (Greece): THRAKIEN: TA., Landschaft mit Stadtansichten, „Tracia“, Holzschnitt aus Schedels Weltchronik, 1493, 23,2 x 22,7 (H) € 320,–
Phantasielandschaft mit zwei Ansichten einer historischen Landschaft Thrakiens, heute Teile von Bulgarien, Griechenland und Türkei. - Alt auf ein Untersatzkarton geheftet. - Blattgr. 25,7 x 25,7cm.

324 – THRAKIEN: TA., Landschaft mit Stadtansichten, Holzschnitt aus Schedels Weltchronik (kl. Ausgabe), 1496, 15 x 11 (H) € 180,–
Phantasielandschaft mit zwei Ansichten einer historischen Landschaft Thrakiens, heute Teile von Bulgarien, Griechenland und Türkei. - Verso „ Die Walachey „ (Siebenbürgen). - Blattabriss unten links mit Textverlust.

325 HADERSLEBEN: Gesamtans., (Aufsicht), „Haderslebia in Ducati Slesuicensi ...“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, 17 x 45,5 € 200,–

326 HAGENAU/Elsaß: Fahnenschwinger von „Hagenau“, Holzschnitt v. I. K. (= J. Kallenberg) aus Köbel, 1545, 21,7 x 14,1 (H) € 250,–

323

324

325

Früheste bildliche Darstellung? Im Hintergrund Stadtallegorien. Aus Köbel: „Wapen deß Heilgen Römischen Reichs...“. Das Blatt in schönem Druck und nicht gespalten. Auf der Rückseite der Fahnenschwinger v. „Schlettstadt“.

326

327 HALBERSTADT/am Harz: Fahnenschwinger von „Halberstat „, Holzschnitt v. I. K. (= J. Kallenberg) aus Köbel, 1545, 21,7 x 14,1 (H) € 250,–
Früheste bildliche Darstellung? Im Hintergrund Stadtallegorien. Aus Köbel: „Wapen deß Heilgen Römischen Reichs...“. Das Blatt in schönem Druck und nicht gespalten. Auf der Rückseite der Fahnenschwinger v. „Lagingen“.

327

328 HAMBURG und LÜBECK: 2 Gesamtans. auf 1 Blatt, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, je 15 x 46,5 € 1.100,–
Fauser 5358 (Hamburg) und 8054 (Lübeck). Koloritbrüche im Bereich des Grün restauriert.

328

329 HAMBURG: GA aus der Vogelschau, „Hambvrgvm.“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, 37 x 47,5 € 900,–
Fauser, Nr. 5361. - Links oben Wappen und Erklärungskartusche, rechts unten Trachtenpaar.

329

330 – GA aus der Vogelschau, „Hamburgum“, Kupferstich aus Valegio, Raccolta di le piu illustri et famose citta, 1595, 8,7 x 13,2 (Abb. nächste Seite) € 250,–
Fauser 5363. Verkleinerter Nachstich der Ansicht aus Braun-Hogenberg. Tadedlos.

330

331 – Gesamtans., darunter Erklärungen v. A - O, „Hambvrg“, Holzschnitt aus Münster (dt. Ausgabe), 1578, 14 x 15,3 € 175,–

331

332 HEIDE: GA aus der Vogelschau, mit Wappen links, „Icon oppdi Heide sumptibus ...“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1598, 18 x 38 € 250,–

332

333 HEIDE und MELDORF: Gesamtans., v. Heide (Aufsicht) und Gesamtansicht v. Meldorf (Aufsicht) zusammen auf 1 Bl. kol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, um 1580, 37 x 38 € 630,–

333

334 HEIDELBERG - SPEYER - WORMS: 3 Gesamtans. auf einem Blatt, kol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, je 11 x 47,5 € 700,–
Schefold, 1965 (Heidelberg). 3 dekorative Gesamtansichten aus dem ersten Band der „Cititates Orbis terrarum“, als Vorlage diente jeweils die Ansicht aus Seb. Münsters „Cosmographia“. Das hübsche Kolorit nicht zeitgemäß aber im Stil der Zeit.

334

335 HEIDELBERG: Gesamtans., „Heidelberga.“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 11 x 47,5 € 250,–
Fauser 5546. Schefold 24588. Verkleinerte Kopie nach Münster. Allseitig knapprandig.

336 – Gesamtans., v. Heiligenberg „Der löblichen und weitbekannten Statt Heidelberg, am Wasser Neccar gelegen...“, Holzschnitt (v. 2 Stöcken gedruckt) aus Münster (dt. Ausgabe), 1578, 25,5 x 70 € 550,–
Schefold 24587. Fauser 5546. Wichtige Ansicht von Heidelberg vom gegenüberliegenden Ufer des Neckar, links oberhalb der Stadt das kurfürstliche Schloss, mittig die Brücke und die Heiligengeistkirche, rechts das Zeughaus sowie die Peterskirche. Wie meist mehrfach gefaltet, die Falzen geglättet, in gutem Zustand.

337 HELSINGÖR: Gesamtans., „Elsenor.“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1598, 16,7 x 47,5 € 225,–

338 HESDIN / Pas-de-Calais: GA aus der Vogelschau, „Hesdyn Fort. Hesdinvm Oppidum...“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, 33 x 45,5 € 175,–

338

339 HILDESHEIM: Gesamtans., m. Beschreibung der einzelnen Gebäude, „Hildesheim“, altkol. Kupferstich n. Johannes Mellinger aus Braun - Hogenberg, 1598, 16 x 48,5 € 350,–
W. Achilles, Das Bild der Stadt Hildesheim 1492-1850, S. 13 („in hohem Maße realistisch“). Ansicht von Westen, in klassischem Verlagskolorit.

340 HUSUM und TÖNNING: 2 Gesamtansichten, „Husum“ u. „Toninga Eiderstadiae“, kol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1598, je ca. 17,8 x 39,5 € 700,–
Klose/Martius, S. 165 (Husum) u. 185 (Tönning). Ansicht von Husum aus der Kavalierperspektive von Süden, Ansicht von Tönning über die Eiser mit dem Schloss in der Bildmitte. Das dekorative Kolirit wohl nicht zeitgemäß aber im Stil der Zeit.

341 HUSUM und HADERSLEV: 2 Gesamtansichten auf 1 Blatt, „Hvsemvm Dvcatvs slesvicensis ad sinvm hever am Opp.“ und „Haderslebia“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, je 17 x 45,3 € 600,–
Klose/Martius, S. 165 (Husum) und S. 161 (Haderslev). Dekorative Ansichten aus der halben Vogelschau.

335

336

337

339

340

341

342 INDIEN (India): CALICUT / KOZHIKODE: Sammelblatt, vier Ansichten von Calicut, Ormus/Persien, Canonor/Indien, Mina/Guinea, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 33 x 47,5 € 500,–
Fauser 2247. - Calicut war Vasco da Gamas Anlaufstelle im Jahre 1498.

342

343 INGOLSTADT: Ansicht aus der Vogelschau, „Ingolstadivm“, mit der Darstellung des Lagers vor Ingolstadt im Schmalkaldischen Krieg 1546, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 10,3 x 23,5 € 200,–
Hoffmann/Reissmüller, Nr. 3 und Abb. S. 28;.

344 INNSBRUCK: Gesamtans., „Oenipons, sive Enipontus vulgo Inßpruck, Tirolensis comitatus urbs amlissima MDLXXV.“, altkol. Kupferstich aus Braun-Hogenberg, 1575, 33 x 42 € 900,–
Nebehay-Wagner 108/II/42, Adelsberger, Die

343

Stadtvedute Innsbrucks in der Druckgraphik, 2: „Innsbruck wird in der Draufsicht von Nordwesten her dargestellt. Der Betrachterstandort dürfte in etwa in der Gegend des „Großen Gottes“ sein, daher ist zum ersten Mal auch der ganze Stadtteil Anbruggen (Mariahilf) dargestellt. Ebenso wird das weite Umland Innsbrucks mit abgebildet und so die Lage Innsbrucks inmitten der Berge verdeutlicht. Der Ausblick öffnet sich von der Pfarrkirche in Hötting, deren Turm noch den gotischen Spitzhelm trägt, am linken Bildrand, bis zum Schloß Ambras auf der rechten Bildseite. Einzelne, dem unbekannten Künstler wichtig erscheinende Bauten und Stadtteile werden separat, wenn auch verballhornt, wie etwa „Schloß Ammens“ (Ambras) oder „Weiherburch“ (Weiherburg), bezeichnet“ (Adelsberger, p. 29); mit lateinischem Rückentext.

344

345 – Gesamtans., v. einem erhöhten Standort aus, „Inspruch“, Kupferstich aus Valegio, Raccolta di le piu illustri et famose citta, 1595, 8,5 x 13 € 200,–
Fauser 6205. Adelsberger, Die Stadtvedute Innsbrucks in der Druckgraphik, Nr. 29 (Ausg. v. Lasor de Varea). Verkleinerter Nachstich der Ansicht aus Braun-Hogenberg. Am oberen Rand wasserrandig.

345

346 – Gesamtans., „Elegantissimus à Parte Orientali Oenipontis Prospectus.“, Kupferstich n. G. Hoefnagel nach einer Skizze von Alexander Colin aus Braun-Hogenberg, 1598, 33,3 x 42,5 € 600,–
Nebehay-Wagner 108/V/58, Adelsberger, Die Stadtvedute Innsbrucks in der Druckgraphik, 3. - Erste Darstellung Innsbrucks von Osten, im Vordergrund Schloss und Dorf Amras mit dem Amraser See. „Dadurch gelingt es Colin jedoch vorzüglich, sich von der renaissancehaften Strenge der Stadtdarstellungen zu befreien, bereits den barocken Sinn für die Weite und Freiheit der Landschaft im Bild zu vermitteln.“ (Adelsberger p. 57).

346

347 IRAK: BABYLON: GA., Babylon zerstört, kol. Holzschnitt aus Schedels Weltchronik, 1493, 41,3 x 27,2 Ansicht (10,8 x 16,2) € 250,–
Aus der deutschen Ausgabe der Chronik von Schedel. - Schönes, sauberes Blatt mit ansprechendem Kolorit der Ansicht und 16 Porträts und einer Ansicht des salomon. Tempels.

347

348 ISRAEL: JERUSALEM: GA aus der Vogelschau, „Iervsalem.“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 33,8 x 49 (Abb. nächste Seite) € 600,–
Laor, E., Maps of the Holy Land, Nr.1039 und Farbabb. S. 66. - Die erste der 3 Ansichten aus dem Städtebuch von Braun - Hogenberg. - Mit 3 Textkartuschen (die untere rechts mit einer Mosesdarstellung).

349 – JERUSALEM: Gesamtans., „ Die Heylige Statt Jerusalem ... „, Holzschnitt v. Clauser aus Münster (dt. Ausgabe), nach 1600, 15,5 x 37,6 (Abb. nächste Seite) € 450,–

348

Vgl. Laor, Holy Land, 1087. Mit teils hinterlegter Mittelfalte.

349

350 ITZEHOE: GA aus der Vogelschau, „Itzohoa“, Kupferstich aus Valegio, Raccolta di le piu illustri et famose citta, 1595, 8,5 x 13 € 200,–
Fauser 6261. Verkleinerter Nachstich der Ansicht aus Braun-Hogenberg.

350

351 – Gesamtans., (Aufsicht), „Itzohoa“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, 17 x 48,5 € 300,–

352 JEMGUM/Ostfriesl.: Gesamtans., mit Darstellung der Schlacht am 21. 7.1568, „Gemighe“. Kupferstich aus Hogenbergs Geschichtsblätter, um 1590, 20,5 x 27,5 € 300,–
Muller, Nr. 114; Hellwig Nr. 123. Drugulin 301. Hier in der Ausgabe mit der späteren (durchgänigen) Nummerierung 58. Der Spanier Fernando Álvarez de Toledo, Herzog von Alba, besiegte im Achtzigjährigen Krieg die Geusen unter Ludwig von Nassau.

353 JENA: Gesamtans., (Aufsicht), „Iena. Thuringia urbs, ..“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 10 x 22,2 € 200,–
Fauser, 6077. 1. Fassung.

352

354 KALKAR: GA aus der Vogelschau, „Calcaria, dvcatvs ...“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1575, 32,3 x 46,7 € 300,–

354

355 KAPVERDISCHE INSELN (Cape Verde Islands): INSEL SAO TIAGO: PRAIA, Aufsicht, „Praia“, kol. Kupferstich aus De Bry, Große Reisen, 1598, 14,7 x 18,7 € 220,–
Blick aus der Vogelschau auf Praia, davor in der Bucht die Expedtionsflotte des Sebaldus de Weerth. (Dargestellt ist die Situation im September 1598).

355

356 KÄRNTEN: Phantasiedarstellung, „Von Kernten“, Holzschnitt aus Schedels Weltchronik (dt. Ausgabe), 1493, 19 x 22,5 (auf Folioblatt) € 250,–

357 KASSEL und MARBURG: 2 Gesamtansichten auf 1 Blatt, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, je 16,5 x 47 € 900,–

358 KASSEL: Gesamtans., „Cassel“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1575, 16,5 x 47.8 € 450,–

353

356

357

358

359 – Gesamtans., „Cassel“, Kupferstich v. Valegio, 1595, 8,7 x 13,2 € 150,–

359

360 KEMPTEN: GA aus der Vogelschau, „Kempten“, Kupferstich v. Valegio, 1595, 8,5 x 13 € 150,–

361 – Gesamtans., von einer Anhöhe aus, mit drei Wappen u. Tafel von 1-27, „Campidonia vulgo ...“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1575, 33,7 x 45 € 300,–
Mit einem - bis ins Bild gehenden - restauriertem Einriß.

351

360

361

362 KERPEN a. d. Erft: Ansicht mit Darstellung der Strafexpedition gegen Hauptmann Biel, „Eigentliche beschreibung der Hispanischer expedition vor dem Hause Kerpen.“, (15.1.1579), Kupferstich aus Hogenbergs Geschichtsblätter, um 1590, 18,7 x 27 € 300,–
Muller 203; Hellwig 213.

362

363 KIEL: Gesamtans., „Chilonium, Vulgo Kyell...“, kol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, 32,5 x 48 € 980,–
Fauser 6532. Klose-Martius I/226,2 Schönes und fleckenfreies Blatt. Das dekorative Kolorit wohl nicht zeitgemäß.

364 KLEVE: Fahnenschwinger von „Cleve“, Holzschnitt v. I. K. (= J. Kallenberg) aus Köbel, 1545, 21,7 x 14,1 (H) € 350,–
Früheste bildliche Darstellung? Im Hintergrund Stadtallegorien. Aus Köbel: „Wapen deß Heilgen Römischen Reichs...“. Das Blatt in schönem Druck und nicht gespalten. Auf der Rückseite der Fahnenschwinger v. „Aldenwalden“.

364

365 – SCHENKENSCHANZ: GA aus der Vogelschau mit Umgebung, mit Darstellung der Belagerung durch die Spanier im April 1599, Kupferstich aus Hogenbergs Geschichtsblätter, um 1600, 18 x 27,5 € 250,–
Hellwig 347. - Zeigt auch Vogelschauansichten von Emmerich und Kleve.

366 KOBLENZ: Gesamtans., „Cobolenz“, Holzschnitt v. I. K. (= J. Kallenberg) aus Köbel, 1545, 23 x 14,1 (H) € 200,–
Früheste bildliche Darstellung? Im Hintergrund Stadtallegorien. Aus Köbel: „Wapen deß Heilgen Römischen Reichs...“. - Rückseitig noch ein weiterer Holzschnitt. Zeigt den Fahnenträger von Altdorf.

365

366

367 – Gesamtans., „La situation de la ville de Confluence, oú la riuiere de Moselle entre de Moselle entre dedans le Rhein“, Holzschnitt aus Belle Forest, nach 1550, 21.5 x 36 € 450,–
Fauser, Nr. 6661. Seltene franz. Ausgabe der Kosmographie von Seb. Münster mit Kopftitel „ La ville de Conflvence ..“ und rückseitiger Paginierung 1220.

367

368 – Gesamtans., „Cobolentz. - Situs ciuitatis confluentiae ...“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 11,5 x 47 (Abb. nächste Seite) € 400,–
Aufsicht vom linken Moselufer auf Koblenz, links Ehrenbreitstein, rechts die Balduinbrücke. Im Hintergrund Stolzenfels, Oberwerth und das Kloster Karthause.

369 – Gesamtans., „Koblentz - Situs cuitatis confluentiae Germanis Koblentz ubi Mosella flu. Rheno miscetur“, Kupferstich v. Valegio, um 1600, 8 x 13 (Abb. nächste Seite) € 250,–
Fauser, Nr. 6662. - Aufsicht auf Koblenz von Norden über die Mosel gesehen. Seitlich geraffte Darstellung nach Braun - Hogenberg.

363

368

369

370 KÖLN: Fernsicht, davor Überfall durch Schenk'sche Truppen am 26.05.1588, Kupferstich aus Hogenbergs Geschichtsblätter, um 1588, 19,5 x 26 € 280,–
Hellwig, Hogenberg, 305.

370

371 – GA aus der Vogelschau, „Colonia Agrippina", altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 33,5 x 48,5 € 1.100,–
Koeman's Atlantes Neerlandici, IV, 2091/1. Fauser 6688. Erster Plattenzustand (verwendet 1572/74) mit 4 Trachtenfiguren unten links. Mit 3 Textkartuschen und zwei Wappen. Mittelfalz restauriert.

372 – GA aus der Vogelschau, „Colonia", Kupferstich aus Valegio, Raccolta di le piu illustri et famose citta, 1595, 8,2 x 12,5 € 300,–
Fauser 6692. Verkleinerter Nachstich der Ansicht aus Braun-Hogenberg. Breitrandig und tadellos.

372

373 – Gesamtans, „Colonia", kol. Holzschnitt aus Schedels Weltchronik, 1493, 19 x 52,7 € 1.500,–
Fauser 6685. - Die erste Ansicht von Köln aus der lateinischen Ausgabe der Chronik. Mit der üblichen restaurierten Mittelfalz, oben knapprandig.

374 – Gesamtans, „Colonia Agrippina - das ist Cöln ...", Holzschnitt aus Münster (dt. Ausgabe), 1578, 17 x 37,5 € 600,–

375 – DEUTZ: Ansicht mit Darstellung der Eroberung durch Truchneß (Deutz brennt 6.-11. 8. 1583), Kupferstich aus Aitzinger, um 1590, 17,2 x 27,5 € 275,–
Muller 237; Hellwig 247.

374

375

376 – JUNCKERSDORF: Darstellung des Mordens (am 3. 7. 1586) bei Junckersdorf, „Die Grevliche Morderei bei Ionckersdorff", Kupferstich aus Aitzinger, um 1590, 19,5 x 27,2 € 250,–
Vergl. Muller 280, Hellwig, Hogenberg Nr. 290.

376

377 KÖNIGSBERG (Kaliningrad): Gesamtans.,aus halber Vogelschau, „Die Fürstliche Hauptt Statt Konigsbergk in Preussen. - Mons Regivs; Prvssiae, sive Borvssiae, vrbs Maritima, elegantissima Principis sedes". Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1581, 19,2 x 40,5 € 500,–
Fauser, Nr. 6726. - Die erste gedruckte Ansicht von Königsberg, rückseitig mit lateinischem Text.

377

371

373

378 KONSTANZ/Bodensee und St. GALLEN: 2 Gesamtansichten, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1575, (14,5 u. 20,5) x 41 € 950,–

378

79 KONSTANZ/Bodensee: Gesamtans., (Aufsicht), Holzschnitt aus Stumpf, Schweizer Chronik, 1548, 13,1 x 16,7 € 375,–
Schefold, Nr. 28656; Konstanz in alten Ansichten, Nr. 2.1.1. und Abbildung. - Die erste Gesamtansicht von Konstanz, aus der 1. Ausgabe der Schweizer Chronik von Johannes Stumpf. Mit der kompletten Buchseite und weitren 7 Seiten mit der Beschreibung der Geschichte der Stadt Konstanz.

380 KORFU (Kerkyra) / Ionische Inseln: KERKYRA: GA aus der Vogelschau, „La cita de Corphv“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1575, 19 x 49 € 400,–

381 KREFELD: HÜLS: Ansicht mit der Belagerung 19. 11. 1583, Kupferstich aus Aitzinger, um 1590, 17,5 x 27,7 € 400,–
Muller Nr. 239; Hellwig, Hogenberg, Nr. 249.

379

382 – UERDINGEN: Gesamtans., mit der Eroberung 1584, „Ordingen“, Kupferstich aus Hogenbergs Geschichtsblätter, nach 1584, 18,4 x 27,8 € 250,–
Muller Nr. 255, Hellwig Nr. 264. Die oberen Ecken außerhalb der Darstellung abgerissen.

383 KÜSTRIN (Kostrzyn): GESCHICHTS-EREIGNISSE: „Einrit des Durchleuchtigen Hochgeboren Fvrsten unnd Herrn, Herrn Iohann Sigismvndvs Markgraven zu Brandenburg vnnd

381

382

380

Herzog zu Preusen Gescheehen zu Cüstrin den 21. Junni Anno j 95 Als durch die Ziffern in der Histori Weitter erclert“, Kupferstich aus Francus, Meßrelation, 1595, 22 x 28,8 € 500,–
Bernd, Märkische Ansichten, Nr. 639 (= die erste Ansicht von Küstrin). - Mit geglätteten alten Längs- und Querfalten, der rechte Rand wurde restauriert.

383

384 LANDAU/Pfalz: Gesamtans., im Himmel zwei Wappen, „Wahre Contrafehtung der Reichstatt Landaw wie sie ..“, Holzschnitt aus Münster (dt. Ausgabe), um 1575, 17 x 38 € 200,–

384

385 LANDSHUT: Gesamtans., links die Isar, im Himmel großes Wappen, altkol. Kupferstich n. Hufnagel aus Braun - Hogenberg, 1575, 32 x 42 € 675,–

385

386 LAUINGEN/Donau: Gesamtans., „Lyvbinga Sveuia Opp. Alberti Magni Patria“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, 12,5 x 48,5 € 300,–
Aus dem 4. Band von Braun/Hogenberg „Civitates Orbis Terrarum“; wohl erste gedruckte Ortsansicht von Lauingen an der Donau, der Geburtsstadt von Albertus Magnus.

387 LEBRIJA und SETENIL: 2 Gesamtansichten, „Le Brixa“ und „Settenil“, altkol. Kupferstich n. G. Hoefnagel aus Braun - Hogenberg, 1581, je 15,5 x 41 € 450,–
Koeman's Atlantes Neerlandici, 2238. Dekorative Ansichten, mit einer Quetschfalte rechts der Mittelfalz.

386

387

388 LEIPZIG: Gesamtans., mit Beschreibung der Gebäude, „Lipsia litterarvm ...“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 15,5 x 47,5 € 400,–

389 – TA., Naschmarkt, „Tumult vnd Afflauff zu Leiptzig an 93. den 19. vnd 20. Meinens geschehen durch Ziffern Angezeigt Vnd in der Historie Weiter erkleret“. Kupferstich aus Meßrelation, um 1593, 22 x 28 € 750,–
Vergl. Drugulin 874 für den Einblattdruck. - Schöner Druck dieses seltenen und frühen Blattes, zeigt die Plünderung des Hauses des Kaufmanns Adolf Weinhaus am Naschmarkt während der Calvinistenunruhen, im Bild Nummerierung von 1 - 11. (Nr. 8 zeigt die Zerstörung eines Gemäldes das von Albrecht Dürer stammen soll). - Die Frankfurter (und später auch Leipziger) Meßrelationen waren ein anlässlich der Buchmessen herausgegebenes „frühneuzeitliche Nachrichtenmedium“ und gelten als Vorläufer der modernen Zeitungen. Sie unterrichteten über die politischen und militärischen Ereignisse seit der vergangenen Messe (Messen fanden im Herbst in Frankfurt und zu Ostern in Leipzig statt), als Illustrationen wurden meist die Einblattdrucke aus der Zeit faktisch unverändert wiedergegeben; die Meßrelationen erschienen unter dem Pseudonym Jacobus Francus hinter dem sich in den frühen Jahren Conrad Lautenbach (ab 1591 bis 1595) verbarg; mit restaurierten Rändern, alte Faltstellen geglättet.

389

390 LIBYEN (Libya): TRIPOLIS: GA aus Vogelschau mit Umgebung, „Tripoli de Barbaria“, Kupferstich aus Donato Bertelli, „Le vere imagini.. città del mondo“, 1569, 19 x 27,5 € 800,–
Bifolco/Ronca (2018), Taf. 142 („replica della carta del Forlani“). So erstmals 1567 bei Forlani

388

erschienen, hier in der selteneren Ausgabe bei Bertelli. Die Festung nur schematisch dargestellt mit Einzeichnung wichtiger Gebäude. Gutesr, gleichmäßiger Druck, breitrandiges Exemplar.

390

391 LINDAU/Bodensee: GA aus der Vogelschau, „Lindaw ..“, Kupferstich v. Valegio, 1595, 8,5 x 13 € 200,–

391

392 – Gesamtans., Aufsicht, mit Bregenz im Hgr., „ Die Statt Lindaw am Bodensee .... „, Holzschnitt aus Münster (1. lat. Ausgabe), 1550, 26,5 x 36 € 200,–

392

393 – Gesamtans., (Aufsicht), „Lindaw.“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 11 x 23 € 250,–

393

394 LIPPSTADT: Gesamtans., „Lippe“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, 17,4 x 44 € 750,–
Westfalia picta, IV/177. - Erste Gesamtansicht von Lippstadt (hier lat. Ausgabe). - Am Lager auch ein 2. Exemplar, dieses allseitig angerändert.(Preis 600.-).

395 LOS PALACIOS/ ALCANTIRIALLAS u. LAS CABEZAS: 3 Gesamtansichten, kol. Kupferstich n. G. Hoefnagel aus Braun - Hogenberg, 1598, je ca. 10,3 x 47,5 € 400,–
Koeman's Atlantes Neerlandici, IV, 2468. Dekorative Gesamtansichten nach G. Hoefnagel. Das Kolorit nicht zeitgemäß aber im Stil der Zeit.

395

396 LOS PALACIOS/b. Sevilla: Gesamtans., „Palacios“, Kupferstich v. Hufnagel aus Braun - Hogenberg, 1598, 10,3 x 47,5 € 150,–

397 LÖWEN (Louvain / Leuven): Gesamtans., darunter Erklärungen von A-F und 1-84, „Lovanivm“, Kupferstich v. Josse van der Baren, um 1605, 32 x 49,5 € 900,–
Rarität. Nicht bei Fauser und van den Krogt. Frühe Gesamtansicht der Stadt Leuven von „Iodocus vander Baren“, auch (Joosse /Joducus), dessen Lebensdaten nicht sicher bekannt sind (ca. 1550 - 1620). Rechts, links und oben angerändert, kleiner Ausriß (rechte Ecke oben) ergänzt.

397

398 LÜBECK: Gesamtans., „Die Statt Lübeck / eine auß den fürnembsten stetten so am möre gelegen abcontrasehtet“, Holzschnitt aus Münster (dt. Ausgabe), um 1578, 8,8 x 32,6 € 150,–
Mit den Erklärungen im Bild ohne Legende. Das ganze Doppelblatt aus einer deutschen Ausgabe.

399 LÜNEBURG: Gesamtans., darunter Erklärungen, „Die Statt Lüneburg ...“, Holzschnitt aus Münster (dt. Ausgabe), 1598, 9 x 39 (mit der ganzen Doppelseite) € 150,–

394

396

398

399

400 LUXEMBURG (Luxembourg): GA aus der Vogelschau, „Luxembourg“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1581, 34,7 x 41,7 € 750,–
Van der Vekene, 10.01 A. Koeman's Atlantes Neerlandici, IV, 2500 (state 1). Fauser, 8131; Der erste Plan bzw. Ansicht von Luxemburg, die Vorlage stammt von J. van Deventer. Mit mehreren Koloritbrücken, diese größetnteils hinterlegt.

400

401 LYON und VIENNE: 2 Gesamtansichten, Kupferstich n. Hufnagel aus Braun - Hogenberg, 1598, je ca. 18,8 x 46 € 325,–

401

402 MAGDEBURG: GA aus der Vogelschau, rechts oben Wappen, links unten große Kartusche, „Magdebvrgvm.“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 32,4 x 44 € 400,–

402

403 – Gesamtans., „Magdeburg“, Holzschnitt (v. 2 Stöcken gedruckt) aus Schedels Weltchronik (Deutsche Ausgabe), 1493, 19,2 x 52,5 (auf Doppelfolioblatt) (Abb. nächste Seite) € 700,–
Fauser, Nr. 8270. - Erste Ansicht von Magdeburg in der Druckkgraphik, wohl zumindest teilweise nach der Natur dargestellt: im Vordergrund die Elbe mit Mühlen und Schiffsanleger, dahinter die Stadt, rechts wohl die Sankt-Jakobi-Kirche mit dem fertigen Südturm und dem Nordturm noch ohne Helm, mittig möglicherweise die St.-Johannis-Kirche und ganz links Magdeburger Dom.

404 MAINZ - WÜRZBURG - SITTEN: 3 Gesamtansichten auf 1 Blatt, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 33,5 x 47,5 (Abb. nächste Seite) € 700,–
In der oberen Hälfte Gesamtansicht von Mainz, links unten Würzburg, rechts unten Sitten. - Kleines restauriertes Löchlein.

403

404

405 MAINZ: Gesamtans., „Ments.“, kol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 33,5 x 47,5 € 200,–
Koeman's Atlantes Neerlandici, IV, 2581 (state 2).

406 – Gesamtans., „Moguntia“, Holzschnitt aus Romanus (Städtebuch), 1595, 6,8 x 9,3 € 150,–

406

407 – Umgebung aus der Vogelschau: GA der Gegend aus der Vogelschau im August 1591, „wahre Abcontrafeyhung, Wie der oberste Fürst Christianus Von Anhald, Mit Allen Anderen Obersten, Auch Reuter und Füllknecht Tzwischen Hochom und Walluf Gemonstart hat Auch Was Führ Onersten, Und Wie Strack Ein Leder Gewesen, Wirt durch diese numeros in die Zeytung Erklärt“, Kupferstich aus Francus, Meßrelation, um 1593, 19,7 x 26,4 € 600,–
Nicht bei Drugulin und Fauser, nicht bei Brumme, Katalog Mainz; Wolfenbüttel, Inventar-Nr. Graph. C: 1068 und Abbildung. jedoch mit falscher Datierung.- Es handelt sich um eine seitenverkehrte Darstellung. Blick von Süden aus der Vogelschau über Mainz hinweg nach Norden. Zwischen der Mainmündung und Walluf zahlreiche Truppenansammlungen. Mit namentlicher Einzeichnung der Orte Hochkeim, Kostheim und Kastel. - Mit restaurierten Rändern. Alte Quer- und Längsfalten geglättet.

408 MANDERSCHEID: Gesamtans., „Ober Manderscheid Nider Manderscheidt“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1598, 16,5 x 44 € 350,–

409 MARBURG: Gesamtans., „ Marcpurg „, Holzschnitt aus Münster (dt. Ausgabe), 1578, 13,3 x 14,8 - ganze Buchseite - € 200,–

405

407

408

409

410 MARCHENA: Gesamtans., aus der Ferne, „Marchena“, altkol. Kupferstich v. Hufnagel aus Braun - Hogenberg, 1588, 16,5 x 46 € 225,–

411 MEISSEN: Gesamtans., „Misena hermundurorum urbs.“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1575, 32,4 x 48 € 500,–
Koeman's Atlantes Neerlandici, IV, 2684. Fauser, 8670. Frühe Ausgabe der dekorativen Ansicht von Meissen, ohne die in späteren Auflagen entstandenen Plattenschäden in den Ecken.

411

412 – Gesamtans., über die Elbe, im Himmel Spruchband und zwei Wappen, Holzschnitt aus

410

Münster (dt. Ausgabe), 1598, 16 x 38,5 € 175,–

412

413 MELDORF: GA aus der Vogelschau, „Delineatio vrbis Meldorpie impensis Henrich Ranzovij ...“, Kupferstich n. Daniel Friese aus Braun - Hogenberg, 1598, 18 x 38 € 250,–

413

414 METHONI (Mothone / Modon)/ Peloponnes: Gesamtans., „Modon, siue Modona, quondam ...“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1575, 17,4 x 49 € 175,–

414

415 METZ: GA aus der Vogelschau, mit Darstellung der Belagerung durch kaiserliche Truppen 1552/3, „Disegno et circuito della città di Metz.“, Kupferstich v. Guilio Ballino n. De disegni delle piu illustri citta & fortezza del monde, 1569, 20,5 x 28 € 500,–
Fauser, 8808. - Sehr seltene Ansicht aus der sogenannten Lafreri Schule, so wohl erstmals von Forlani 1567 in „Il primo libro delle citta, et fortezze principali del mondo“ (gemeinsam mit D. Zenoi) veröffentlicht. Hier aus einer Ausgabe von Ballino mit Rückseitentext. Links von der Darstellung Legende von 1-54.

415

416 – GA halber Vogelschau, mit Erklärungstafel von 1 - 43, „Mets.“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1575, 35 x 48 € 250,–

416

417 MEULAN/Yvelines: GA der Gegend aus der Vogelschau am 11. 2. 1590, „Liss von dieser Schlacht in der Nauarrischen Zeitung die aufzlegung anno 1590 gehalten in Franckreich Voor Milan der 11. februy“, Kupferstich aus Francus, Meßrelation, um 1593, 18,3 x 27,8 € 180,–
Drugulin, Nr. 795 (für den Einblattdruck); - Auf dem Blatt lebhaftes Schlachtgetümmel, links unten der König v. Frankreich zu Pferde. Mit alten Faltstellen (da aus Meßrelation). - unten knapprandig.

417

418 MIDDELBURG/Prov. Seeland: GA aus der Vogelschau, mit der Belagerung 1574, Kupferstich aus Hogenbergs Geschichtsblätter, um 1578, 21 x 29,2 € 260,–

418

419 MONS (Bergen) / Hennegau und ARRAS: 2 Gesamtansichten auf 1 Blatt, „Mons“ und „Arras“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, je 15 x 48 € 175,–

419

420 MONTPELLIER - TOURS - PORTIERS: 3 Gesamtansichten auf 1 Blatt, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 32 x 48 € 175,–

420

421 MÜLHAUSEN/Elsaß: Fahnenschwinger von „Mülhausen“, Holzschnitt v. I. K. (= J. Kallenberg) aus Köbel, 1545, 21,7 x 14,1 (H) € 300,–
Früheste bildliche Darstellung? Im Hintergrund Stadtallegorien. Aus Köbel: „Wapen deß Heilgen Römischen Reichs...“. Das Blatt in schönem Druck. Auf der Rückseite Fahnenschwinger von Benfelt/Elsaß.

422 MÜNCHEN: Gesamtans., „Monchivm vtrivsqve Bavariae civitas Primar:“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, 28,2 x 48 € 800,–
Das Blatt ist restauriert.

423 – Gesamtans., „Mvnchen“, kol. Holzschnitt aus Münster (dt. Ausgabe), um 1590, 12,2 x 15,3 (ganze Buchseite) € 275,–

424 MÜNSTER - OSNABRÜCK - WESEL: 3 Gesamtansichten auf 1 Blatt, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, je 11,5 x 47,5 € 575,–
Gutes Exemplar.

425 MÜNSTER: Gesamtans., „Mvnster“, Holzschnitt aus Münster (dt. Ausgabe), 1574, 12,3 x 15,3 (Abb. nächste Seite) € 200,–
Mit einem weiteren Holzschn. des „Münsterischen Königs Wappen“.

421

423

424

422

425

426 NEAPEL (Napoli / Naples): Gesamtans., „Napoli“, Kupferstich v. Paolo Forlani, 1567, 16 x 24,5 € 600,–
Bifolco/Ronca, 1153. Vergl. Fauser, Nr.9602 (Ausg. bei Ballino). Aus Forlani/Zenoi: „Il primo libro delle citta et fortezze principali del mondo“, wi immer ohne Rückseitentext.

426

427 – Gesamtans., vom Meer aus, umgeben von ornamentaler Bordüre, „Der Königlichen Statt Neapels Abcontrasehtung“, Holzschnitt aus Münster (dt. Ausgabe), 1578, 24,5 x 31 € 275,–
Mittelfalz restauriert.

427

428 NEISSE (Nysa): Gesamtans., „Nissa. Neyss“, Holzschnitt aus Schedels Weltchronik, 1493, 20 x 52 € 600,–
Erste Ansicht von Neisse in der Druckgrafik, aus der deutschsprachigen Ausgabe, verso halbe Ansicht von Lübeck.

428

429 NEUCHATEL: Fahnenschwinger von „Newenburgk“, Holzschnitt v. I. K. (= J. Kallenberg) aus Köbel, 1545, 21,7 x 14,1 (H) € 250,–
Früheste bildliche Darstellung? Im Hintergrund Stadtallegorien. Aus Köbel: „Wapen deß Heilgen Römischen Reichs...“. Das Blatt in schönem Druck und nicht gespalten. Auf der Rückseite der Fahnenschwinger v. „Dircken „.

429

430 NEUSS: GA aus der Vogelschau, darunter 2 Textkartuschen, „Nevs“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, 33 x 43 € 700,–
Fauser, 9804. - In der Platte „PP“ sign.

430

431 – GA aus der Vogelschau, „Neus“, Kupferstich aus Valegio, Raccolta di le piu illustri et famose citta, um 1595, 8,5 x 13 € 160,–
Fauser 9805. Hübscher kleiner Nachstich der Ansicht aus Braun-Hogenberg. Sehr guter Zustand.

431

432 NÖRDLINGEN: Gesamtans., „Nordlinga ...“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 9 x 22,5 € 300,–

432

433 – Gesamtans., „Die Statt Nördlingen, MDXLIX“, Holzschnitt v. Heinrich Holzmüller n. Rudolf Manuel Deutsch aus Münster (dt. Ausgabe), 1578, 22,5 x 34 € 200,–
Schefold, 47345.

433

434 NÜRNBERG: Fahnenschwinger von „Nürenberg“, Holzschnitt v. I. K. (= J. Kallenberg) aus Köbel, 1545, 21,7 x 14,1 (H) € 350,–
Früheste bildliche Darstellung? Im Hintergrund Stadtallegorien. Aus Köbel: „Wapen deß Heilgen Römischen Reichs...“. Das Blatt in schönem Druck und nicht gespalten. Auf der Rückseite der Fahnenschwinger v. „Edelsah“.

434

435 – Fernsicht, im Vordergrund die Verhaftung des Hieronymus Baumgartner, Radierung (anonym) v. Hans Sebald Lautensack (zugeschrieben), dat. 1555, 17,2 x 26 € 1.800,–
Nagler, Die Monogrammisten III Nr. 1543 (Lautensack)/14 (S. 650). 2. Zustand mit Datierung und Monogramm (hier jedoch ausgekratzt). Das seltene Blatt der Gefangennahme des Nürnberger Patriziers Hieronymus Baumgartner (auch Baumgärtner) erschien im ersten Zustand undatiert und ohne das Monogramm. Es wurde Jobst Amman oder auch Mathias Zündt zugeschrieben, bei Wikipedia Hieronymus Hopfer. Im Vordergrund 4 Reiter, der 2. von links

435

ist der Patrizier Baumgartner, der vom Reichstag zu Speyer zurückkommend 1544 von Albrecht von Rosenberg (2. von rechts) gefangen genommen wurde. Die im Hintergrund dargestellte Landschaft ist wohl eine Komposition, allerdings ist zumindest eine Ähnlichkeit mit Nürnberg augenscheinlich (St. Lorenz ganz links). Aus Der Stadt führt ein Weg durch einen Wald (in dem 4 Reiter versteckt sind), aus dem Wald führt der Weg in den Vordergrund mit den 4 Reitern und dann weiter zu einer Burg im Hintergrund rechts. Im Himmel erscheint Christus und gegen rechts schwebt ein Engel mit dem Kreuz. Ausgezeichneter Druck des seltenen Blattes mit schmalem Rändchen um die Einfassungslinie.

436 – Gesamtans. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1575, 30,4 x 48,5 € 875,–
Die Mittelfalz etwas leimschattig.

436

437 – Gesamtans., „Nvrnberg.“, altkol. Kupferstich n. Lautensack aus Braun - Hogenberg, 1575, 30,4 x 48,5 € 1.000,–
Fauser 10035. Koeman's Atlantes Neerlandici, IV/3127. Als Vorlage der großen Nürnberger Ansicht von Braun/Hogenberg diente das seltene Blatt von Hans Sebald Lautensack aus dem Jahr 1552 und zeigt die Stadt vom Dürrenhof. In der Mittelfalz geringer Farbabklatsch, sonst gut erhalten.

437

438 NÜRNBERG - ULM - LINDAU - SALZBURG: 4 Gesamtansichten auf 1 Blatt, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 33 x 47 € 1.000,–
Nürnburg (11 x 47 cm.), mittig Ulm (11 x 47 cm.), darunter Salzburg und Lindau (je 11 x 23 cm.).

438

439 OLDENBURG/Oldenb.: Gesamtans., „Oldenbvrg“, Holzschnitt v. Hammelmann, um 1600, 16 x 27,8 € 550,–
Selten. Nicht bei Fauser. Eine der ältesten gedruckten Ansichten der Stadt Oldenburg.

439

440 OSNABRÜCK: Gesamtans., „Osnabrugum elegans Saxoniae opp.“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, um 1580, 9,5 x 47,5 € 250,–

441 – Gesamtans., darunter Erklärung in ital. Sprache, „Ossenbvrgh“, Kupferstich v. Valegio, 1595, 8,5 x 13 € 250,–

441

442 ÖSTERREICH: Phantasiedarstellung, „Von osterreich“, Holzschnitt aus Schedels Weltchronik (dt. Ausgabe), 1493, 14 x 22,5 (auf Folioblatt) € 250,–

442

443 OSTIA/Lazio: GA aus der Vogelschau, „Ostia“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, 29 x 48,5 € 490,–
Dargestellt ist eigentlich nicht das südlich des Tibers gelegene Ostia sondern Portus Romae, dessen unter Kaiser Traja erweitertes Hafenbecken als Lago Traiano heute noch sichtbar ist. Ansicht mit vielen Schiffen. Dazu rechts unten zwei Münzen und links Erklärungstafel von 1-11.

443

444 PARIS: GA aus der Vogelschau, „Il vero disegno et ripato della Citta di Parigi.“, Kupferstich v. P. Forlani aus G. Ballino, Disegni... città e fortezze, 1569, 16 x 26 (Abb. nächste Seite) € 750,–
Boutier, Les Plans de Paris, 9 B; Bifolco/R. (2018), Taf. 430 Anm.; Fauser 10589. - Aus dem o. g. Werk mit ital. Rückentext. „Le plan reproduit d'assez près... le plan publié à Lyon en 1551 par B. Arnoullet“ (Boutier S. 90). - Am Bug etwas fleckig, die breiten weißen Ränder stärker.

445 – GA aus der Vogelschau, Holzschnitt aus Romanus (Städtebuch), 1595, 7 x 9,4 (Abb. nächste Seite) € 150,–
Rückseitig Ansicht von Lyon.

446 – Gesamtans., „Die Statt Paris ettlicher maß figuriert und contrasehtet nach jetziger Gelegenheit“, umgeben von ornamentaler Hschn.-

440

444

445

Bordüre, Holzschnitt aus Münster (dt. Ausgabe), 1578, 25 x 35 € 225,–

446

447 – ST. DENIS: „Abriess des Koniglichen Porcess Von Nauarra In Weihung Vnd enderung des glaubens geschehen S. Dionis den 25. July Ao. 93“, Kupferstich n. Uffenbach aus Francus, Meßrelation, um 1593, 21,6 x 29,7 € 350,–
Vergl. Drugulin, Nr. 879 für den Einblattdruck zu diesem Ereignis. - Das Blatt illustriert die Krönung von Heinrich IV. (1553-1610) zum König von Frankreich, nachdem er zum kath. Glauben konvertiert war. Daher der Spruch:“Paris ist eine Messe wert“. - Mit restaurierten Rändern. Alte Quer- und Längsfalten geglättet.

447

448 PARMA/Emilia Romagna: Gesamtans., Aufsicht, umgeben von Holzschnittbordüre, „Der Statt Parma abcontrafactur ..“, Holzschnitt aus Münster (dt. Ausgabe), 1578, 25 x 32 € 175,–

448

449 PASSAU: Gesamtans., „Patavia“, Holzschnitt (v. 2 Stöcken gedruckt) aus Schedels Weltchronik, 1493, 20 x 51,5 € 700,–
Die erste gedruckte Ansicht von Passau, aus der deutschsprachigen Ausgabe.

449

450 – Gesamtans., „Patauia, Passauia, siue Patauium, quondam Boedurum, vulgò ...“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1581, 34 x 46,5 € 950,–
Fauser 10674. - Ansicht mit zwei großen Wappen u. 2 Textkartuschen mit Erklärungen v. 1 - 30 und A-K. - Dekorative Ansicht.

450

451 – Gesamtans., „Patavia“, Kupferstich aus Valegio, Raccolta di le piu illustri et famose citta, 1595, 8,5 x 13 € 200,–
Fauser 10675. Hübscher kleiner Nachstich der Ansicht aus Braun-Hogenberg. Gering fleckig.

451

452 PERPIGNAN / Pyrénées Orientalis: GA aus der Vogelschau, Kupferstich v. Ballino aus De disegni delle piu illustri citta & fortezza del monde, 1569, 21,5 x 28,5 € 500,–
Nicht bei Fauser. - Sehr seltene Ansicht aus der sogenannten Lafreri Schule, so wohl erstmals von Forlani 1567 in „Il primo libro delle citta, et fortezze principali del mondo“ (gemeinsam mit D. Zonoi) veröffentlicht. Hier aus einer Ausgabe von Ballino mit Rückseitentext. Diente als Vorlage für die Ansicht von Münster.

452

453 PERU: CUSCO (Cuzco): GA aus halber Vogelschau, „Il Cvscho citta Principale della Province el Perv“, Holzschnitt aus Münster (dt. Ausgabe), 1578, 27,2 x 37,5 € 220,–
Fauser 2832. - Kopie der Darstellung Cusco von Giovanni Ramusio aus dem Jahr 1556. Ab 1572 wurde der Holzstock von Du Pinet bei Seb. Münster wiederverwendet.

453

454 – CUSCO (Cuzco): Gesamtans., (Aufsicht), Kupferstich aus Valegio, 1600, 8,2 x 13 € 175,–

454

455 PFULLENDORF: Fahnenschwinger von „Pfullendorff“, Holzschnitt v. I. K. (= J. Kallenberg) aus Köbel, 1545, 21,7 x 14,1 (H) € 350,–
Früheste bildliche Darstellung? Im Hintergrund Stadtallegorien. Aus Köbel: „Wapen deß Heilgen Römischen Reichs...“. Das Blatt in schönem Druck und nicht gespalten. Auf der Rückseite der Fahnenschwinger v. „Ißnach“ (Isny).

456 PLAUEN/Vogtl.: Gesamtans., (Aufsicht), über die Elster, im Himmel großes Wappen, darunter Erklärungen v. A - Z und a - k. Holzschnitt aus Münster (dt. Ausgabe), 1598, 23,5 x 39 € 200,–

457 PLÖN: GA aus der Vogelschau, „Vrbs Holsatiae Plona“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1598, 34,8 x 47,5 € 600,–

455

456

457

458 POZZUOLI/Campania: Gesamtans., „Nullus in Orbe Locus Baiis Praelucet amoenis“, Kupferstich v. Hufnagel aus Braun - Hogenberg, 1581, 31,5 x 46,5 € 300,–
Blick über die Bucht, im Hintergrund Ischia.

458

459 PRAG (Praha): Gesamtans., „Praga“, Holzschnitt (v. 2 Platten gedruckt) aus Schedels Weltchronik (lat. Ausgabe), 1493, 19 x 52,5 € 1.250,–
Fauser, Nr. 11198. - Die erste gedruckte Ansicht von Prag. Aus der lateinischen Ausgabe, die rechte Textseite oben durch ein anderes Blattfragment ergänzt.

460 – Gesamtans., „Praga, Bohemiae Metropolis Accuratissime Expressa.“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 18,7 x 47 € 620,–

460

461 REGENSBURG: Gesamtans., „Ratisbona“, Holzschnitt (v. 2 Stöcken gedruckt) aus Schedels Weltchronik (lat. Ausgabe), 1493, 19,2 x 52,5 (auf Doppelfolioblatt) € 1.100,–
Fauser, 11517. Erste Ansicht v. Regensburg. - Lateinische Ausgabe. Auf der Rückseite halbe Ansicht von Wien.

461

462 RENDSBURG: Gesamtans., darunter Erklärung in ital. Sprache, „Reinkoldsbvrgh“, Kupferstich v. Valegio, 1595, 8,5 x 13 € 225,–

463 RENDSBURG und KREMPE: 2 Gesamtansichten auf 1 Blatt, „Reinholdsbvrga“ und „Crempa“, kol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, je 17 x 48,5 € 500,–

464 RHEINBERG: GA aus der Vogelschau, mit Darstellung der Belagerung durch Kurfürst Ernst von Bayern. im September 1586, Kupferstich aus Hogenbergs Geschichtsblätter, nach 1586, 19,5 x 26,5 € 250,–
Hellwig Nr. 294. - Unter der Darstellung 4zeiliger Text in 4 Spalten.

462

463

464

465 – GA aus der Vogelschau, „Berck.“, Kupferstich aus Hogenbergs Geschichtsblätter, 1590, 19 x 27,5 (Abb. nächste Seite) € 200,–
Hellwig, Hogenberg, 310. Rheinberg geht nach dem Tod von Adolf von Neuenahr wieder an die Spanier unter Peter Ernst I. von Mansfeld.

466 RHODOS (Rodos): GA aus der Vogelschau, „Rhodvs.“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 16 x 23,5 (Abb. nächste Seite) € 150,–

459

465

466

467 RHODOS (Rodos): Gesamtans., mit Hafen und Mühlen im Vordergrund, Holzschnitt aus Schedels Weltchronik, 1493, 48 x 32,7 Ansicht (17,7 x 22,2) € 500,–
Wohl eine der frühesten wirklichkeitsgetreuen Ansichten von Rhodos. Vereinfachte und verkleinerte Kopie der 1486 erschienenen Ansicht von Erhard Reuwich aus Breydenbachs „Peregrinatio in terram sanctam". Verso / recto mit einer Vielzahl von Porträts, aus der lateinischen Ausgabe von Schedels Chonik auf der ganzen Buchseite.

467

468 RIBE und HELSINGÖR: 2 Gesamtans. auf 1 Blatt, „Ripen" und „Elsenor.", Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1598, je ca. 16,5 x 47 € 325,–

469 RIMINI/Emilia Romagna: GA aus halber Vogelschau, „Rimini.", „Ariminvm validvm et mvnitvm romandi olae Opp.", altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, 30,8 x 46,5 € 450,–
Koeman's Atlantes Neerlandici, IV, 3586. Fauser 11814. An allen Seiten bis an die Einfassung beschnitten.

468

469

470 ROM (Roma) / Lazio: GA aus der Vogelschau, mit Umgebung, „Urbis Romae Situs cum iis quae adhuc Conspiciuntur Veter. Monumet Reliquiis. Pyrrho Ligorio Neap. Invent Romae M.D.LXX", Kupferstich n. Pyrrhus Ligorious aus Braun - Hogenberg, 1575, 37,7 x 50 € 200,–
Fauser 11908. Bis ins Detail genaue Kopie des erstmals 1552 erschienenen Plans des alten Roms von Pyrrhus Ligorious. Fleckig, kleiner Läsuren hinterlegt, das Trachtenpaar unten rechts ausgeschnitten, schmalrandig.

470

471 – Gesamtans., darunter Erklärungen von A- V, „ Der Statt Rom in aller Welt bekannte Contrasehtung nach jetziger gelegenheit „, Holzschnitt aus Münster (dt. Ausgabe), 1578, 24 x 36 € 375,–

471

472 – TA., Engelsburg, „Il Castello che al presente si dice sant' Angelo anticamente fu il sepolcro de Adriano...", Radierung v. Claudio Ducetti, dat. 1583, 33 x 36,5 € 750,–
Die Rekonstruktion der Fassade des Mausoleums des Kaisers Hadrian, auf dessen Basis späte die Engelsburg errichtet wurde. Schönes, breitrandiges Exemplar mit vollem Plattenrand, Plattengr. 43,5 x 37,5 cm, Blattgr. 55 x 41 cm. Aus: „Speculum Romanae Magnificentiae".

472

473 – TA., Grabmal der Caecilia Metella, „Ad Metellae Echo Creticus hic natam Crassus humasse iugalem fertur. Et hinc questus congeminare locum. - Metellae Uxoris Crassi sepulchrum, editiore Appiae viae loco conspicuum.", Radierung v. Antonio Lafreri, dat. 1549, 40 x 30,5 (H) € 750,–
Rubach, Ant. Lafreri Formis Romae, 300, erster Zustand von 3. Errichtet im ersten vorchristlichen Jahrhundert als Grabmal für Caecilia Metella Cretica, Tochter des römischen Konsuls von 69 v. Chr., Quintus Caecilius Metellus Creticus, im Mittelalter von der Adelsfamilie Caetani in eine Burg umgebaut. Bekanntheit im deutschsprachigen Raum erhielt der Rundbau durch das Gemälde von Johann Heinrich Wilhelm Tischbein „Goethe in der Campagna". Schönes, breitrandiges Exemplar (Blattgr. 55 x 41 cm), aus: „Speculum Romanae Magnificentiae".

473

474 – TA., Porta Maggiore, „Veteris aquae Claudiae ex Tiburtino forma, via portaque Naevia ac Labicana, nunc Maioris appellatione, notissima, servatis architecturae legibus, et eadem in anteriore exterioreque parte, uncialium litterarum inscriptione repetita, nobilis.", Radierung v. Antonio Lafreri, dat. 1549, 36 x 47,5 € 750,–
Rubach, Ant. Lafreri Formis Romae, 281, erster Zustand von 3. Ursprünglich war die Porta Maggiore ein herausgehobener Teil der Aqua Claudia, errichtet 52 n. Chr. durch Kaiser

Claudius, später Teil der Aurelianische Mauer. Schönes, breitrandiges Exemplar (Blattgr. 41 x 55 cm), aus: „Speculum Romanae Magnificentiae“.

474

475 – TA., Tempel des Antoninus Pius und der Faustina, „Hoc templum in foro Romano situm, cuius integram vides formam et si ex parte sit dirutum, sic tamen olim fuisse vel prae ruinae manifestissime ostendunt.“, Radierung v. Antonio Lafreri, dat. 1565, 40 x 30,5 (H) € 750,–
Rubach, Ant. Lafreri Formis Romae, 265, erster Zustand von 3. Dank der Umwandlung in die Kirche San Lorenzo in Miranda ist der Tempel des Antonius Pius einer der am besten erhaltenen antiken Tempel Roms, Kaiser Antoninus Pius ließ den Tempel im Jahr 141 für seine verstorbene und vergöttlichte Frau Faustina erbauen. Im 7. oder 8. Jahrhundert wurde der Tempel in eine Kirche umgewandelt, die seit dem 11. Jahrhundert unter dem Namen San Lorenzo in Miranda genannt wird. Schönes, breitrandiges Exemplar (Blattgr. 55 x 41 cm), aus: „Speculum Romanae Magnificentiae“.

475

476 ROSTOCK: Gesamtans., drei Wappen i. Himmel u. zahlreiche Personen i. Vgr., „Rostochivm vrbs vandalica Anseatica et Megapolitana“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1598, 35,5 x 49 € 500,–

476

477 ROTHENBURG/Tauber: Gesamtans. altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 10 x 47 € 375,–

478 ROTTENBURG am Neckar: Fahnenschwinger von „Rottenburg am Necker“, Holzschnitt v. I. K. (= J. Kallenberg) aus Köbel, 1545, 21,7 x 14,1 (H) € 300,–
Früheste bildliche Darstellung? Im Hintergrund Stadtallegorien. Aus Köbel: „Wapen deß Heilgen Römischen Reichs...“. Das Blatt in schönem Druck.

478

479 ROUEN/Norm. - NIMES - BORDEAUX: GA aus der Vogelschau, „Rhotomagvs, Galliae Lugdunensis ad Sequanam flu. Opp. vulgo Rouen.“ - „Nemavsus, Nismes, Civitas Narbonensie Galliae Vetustissima“ - „Civitas Burdegalensis in Aquitanea“, altkol. Kupferstich n. G. Hoefnagel aus Braun - Hogenberg, 1581, 30,2 x 37,2 € 500,–
Koeman's Atlantes Neerlandici, IV, 3785, 3080, 557. Fauser 12122, 9928, 1653. 3 Darstellungen auf einem Blatt in kräftigem Altkolorit, die Wasserflächen silbergehöht.

479

480 ROUEN/Norm.: GA aus halber Vogelschau mit der Belagerung Anfang 1592. „ Ware Abcontrofeytung der Stadt Roan in Normandey und Derselbigen Belagerung Wilcher Anfang bis in Mertzen A° 92 .. „, Kupferstich aus Francus, Meßrelation, um 1593, 21,5 x 27,5 € 380,–
Vergl. Drugulin, Nr. 850 (für den Einblattdruck). - Schöner Druck dieses sehr seltenen und frühen Blattes. Im Bild Nummerierungen. Dargestellt ist die Belagerung durch Farnese. - Mit alten Faltstellen (da aus Meßrelation).

480

481 SAARBURG und PFALZEL: 2 Gesamtansichten, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1598, 32 x 39 € 550,–

481

482 SAVOYEN (Savoy): Fahnenschwinger von „Saphoy“, Holzschnitt v. I. K. (= J. Kallenberg) aus Köbel, 1545, 21,7 x 14,1 (H) (Abb. nächste Seite) € 200,–
Früheste bildliche Darstellung? Im Hintergrund Stadtallegorien. Aus Köbel: „Wapen deß Heilgen Römischen Reichs...“. Das Blatt in schönem Druck.

477

482

483 SCHLESWIG: GA aus halber Vogelschau, im Himmel 2 Wappen, unten dek. Textkartusche, „Schleiswygh“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, 33 x 48,5 € 700,–
Fauser, 12682. Schlee, Schleswig, Farbtafel II.

483

484 – Gesamtans., „Slevicum“, Kupferstich aus Valegio, Raccolta di le piu illustri et famose citta, 1595, 8,5 x 13 € 225,–
Fauser, 12683. Dekorativer kleiner Nachstich der Ansicht aus Braun-Hogenberg. Breitrandig und gut erhalten.

484

485 SCHWEIZER STÄDTE: Blatt mit 13 kleinen Gesamtansichten, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 35,8 x 46 € 600,–
Die Ansichten: Schwyz, Unterwalden, Zug, Glarus, Basel, Zürich, Bern, Luzern, Uri, Freiburg i. U., Solothurn, Schaffhausen u. Appenzell.

486 SETENIL: Gesamtans., „Settenil“, Kupferstich v. Hufnagel aus Braun - Hogenberg, 1581, 15,5 x 41 € 150,–

487 SIMMERN: Gesamtans., „Die Statt Siemern Mit ihrer warhafften Contrasehtung

485

...“, Holzschnitt aus Münster (dt. Ausgabe), 1598, 24,5 x 39 € 200,–

487

488 SOEST: Gesamtans., „Svsatvm ciutas fere inter Westphalicas maxima, e opulentissima“, kol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1581, 15,2 x 46,5 € 325,–

489 – Gesamtans., „Soest.“, kol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, 32,2 x 47 € 700,–
Fauser 13121. - Schönes und dek. Blatt mit 2 Wappen und Titelkartusche.

489

490 SOLOTHURN: Gesamtans., (Aufsicht), Holzschnitt aus Münster (dt. Ausgabe), um 1590, 20,2 x 28,9 € 150,–

490

491 SPEYER: Gesamtans., „Die Reichstatt Speier/ so vorzeiten Ciuitas Nemetum. das ist/ Nemeter Statt/ hat geheissen“, Holzschnitt aus Münster (dt. Ausgabe), 1598, 17 x 38 € 250,–

492 ST. GALLEN: Gesamtans. aus halber Vogelschau, „S. Galli.“, Kupferstich aus Valegio, Raccolta di le piu illustri et famose citta, um 1595, 8,5 x 13 € 180,–
Fauser, 12453. Dekorativer kleiner Nachstich der

486

488

491

Ansicht aus Braun-Hogenberg. Breitrandig und gut erhalten.

492

493 ST. OMER: GA aus der Vogelschau, rechts unten Erklärungen v. 1 - 19, „S. Omer.“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, 33,5 x 36,5 € 250,–

493

494 STADE: GA aus der Vogelschau, m. Wappen u. Erklärungstafel von 1-33, „Staden“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1598, 36,5 x 48 € 425,–

495 – Gesamtans., „Oldenbvrgh“, die Ansicht irrtümlich als Oldenburg bezeichnet, Kupferstich v. Valegio, 1595, 8,5 x 13,1 € 150,–

496 STRASSBURG: GA aus halber Vogelschau, „Argentoratvm. Straßburg“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 33,2 x 42,3 € 450,–

494

495

496

497 – Gesamtans., „ Die Statt Straßburg Anno 1588 „, Holzschnitt aus Münster (dt. Ausgabe), 1598, 18,3 x 38,8 € 225,–
Dek. Ansicht mit zahlr. Erklärungen unter der Darstellung.

497

498 – SÜDL. UMGEBUNG: GA der südl. Umgebung von Strassburg aus der Vogelschau, „Abcontrafeung Wie die Lothringer eine Strasburgische Guth Berauben, Vnd die Bilzhouische Von Molszheim Abziehen Anno 1592“, Kupferstich aus Meßrelation, um 1593, 21,5 x 27,5 € 400,–
Nicht bei Drugulin; nicht bei Fauser. - Spiegelverkehrte Darstellung.(!). - ‚Der Betrachter blickt aus großer Höhe auf die südl. Umgebung von Straßburg (Straßburg im Bild rechts unten). Oben mittig Molsheim, am linken Rand Herpfen, mittig Erstein und Fegersheim. Auf dem Blatt lebhaftes Schlachtgetümmel. Mit restaurierten Rändern. Alte Quer- und Längsfalten geglättet.

499 STRAUBING: Gesamtans., „Ratisbona“, Kupferstich aus Valegio, Raccolta di le piu illustri

498

et famose citta, 1595, 8,5 x 13 € 150,–
Fauser 13562. Wie alle Nachstiche der Vorlage aus Braun-Hogenberg irrig mit Regensburg betitelt. Sehr guter Zustand.

499

500 STROMBERG/Oelde: Fahnenschwinger vom „Stramberg“ (3 schwarze Vögel - Burg Stromberg), Holzschnitt v. I. K. (= J. Kallenberg) aus Köbel, 1545, 21,7 x 14,1 (H) € 280,–
Früheste bildliche Darstellung? Im Hintergrund eine Burg (Stromberg /Oelde Krs. Warendorf). - Aus Köbel: „Wapen deß Heilgen Römischen Reichs...“. Das Blatt ohne weitere Abbildung verso und auf Chinapapier aufgezogen. In schönem Druck.

500

501 TERRACINA/Lazio: Gesamtans., „Vetvstiss. ad mare Thyrrhenvm Terracinae Oppidvm.“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1581, 32,7 x 41,5 € 425,–

501

502 TIVOLI/Lazio: Gesamtans., „Tiburtum vulgo Tivoli.“, kol. Kupferstich n. G. Hoefnagel aus Braun - Hogenberg, 1581, 32,5 x 44,5 € 380,–
Fauser 13972.Dekorative Ansicht von Tivoli von Nordosten, rechts unten Detailansicht des Wasserfalls. Nach einer Vorlage des flämischen malers Georg (auch Joris) Hoefnagel (1542-1600).

502

503 TRAPANI/Sicilia: Gesamtans. (Aufsicht), „Drepanvm“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 8,5 x 47 € 150,–

504 TRIER: Gesamtans, „Situs & fugura antiquissimae & praecipuae Mediomatricum ciuitatis Treuirensis“, Holzschnitt v. Christoph Stimmer (C.S.) n. David Kandel (DK) aus Münster (lat. Ausgabe), 1550, 22,7 x 38 € 375,–
1. lat. Ausgabe. - Eine der frühesten Ansichten von Trier. Aufsicht über die Mosel, rechts die Römerbrücke.

504

505 – Gesamtans., „Treveris. - Typvs ac sitvs ...“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 16,5 x 47 (Abb. nächste Seite) € 250,–
Oberer und unterer Rand angerändert. - Mit Stiftanstreichungen.

503

505

506 – Gesamtans., über die Mosel, Holzschnitt aus Romanus (Städtebuch), 1595, 6,9 x 9,3 € 175,–

506

507 TRIER - KOBLENZ - ROTHENBURG: 3 Gesamtansichten auf 1 Blatt. altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, je 16 (bzw. 12 u. 10) x 47 cm. Blattgr. 39,5 x 53,5 € 1.000,–
Aus der deutschen Ausgabe des Braun - Hogenberg.

508 TÜBINGEN: Gesamtans., rechts unten großes Faß, „Tvbingen.“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, 15 x 46,5 € 450,–
Fauser 14310. Der obere Rand wie meist angerändert.

509 – Gesamtans. Holzschnitt aus Romanus (Städtebuch), 1595, 7 x 9,5 € 200,–

509

510 TUNESIEN (Tunisia): DJERBA: Houmt Souk, Ansicht aus der halben Vogelschau, „Il Gerbi“, Kupferstich v. P. Forlani n. Allom, 1567, 19 x 27,5 € 750,–
Bifolco/Ronca (2018), Taf. 136. Kopie einer erstmals 1560 von Antonio Lafreri publiziereten Ansicht der Stadt Houmt Souk mit der Festung Borj El Kebir und der Belagerung 1560. Guter, gleichmäßiger Druck, breitrandiges Exemplar.

507

508

510

511 – LA GOULETTE: Ansicht aus der Vogelschau, „La fortezza et pianta della Goletta“, Kupferstich v. A. Larfreri, um 1574, 24,5 x 40,5 € 500,–
Bifolco/Ronca (2018), Taf. 160 (nennen nur ein weiteres Exemplar des Blattes aus dem ehemaligen Wolf-Dietrich-Klebeband in der Universitätsbibliothek Salzburg). Selten, zeigt die Belagerung im Jahre 1574 der 1535 errichteten Festung. Knapp 40 Jahre nach dem Tunisfeldzug Kaiser Karls V. wurde die Festung durch die Osmanen erobert. Sie lag am Ausgang des Tuniskanals der die Lagune von Tunis mit dem Mittelmeer verbindet. Es fehlen auf der rechten Seite grösstenteils 1-2 cm, links etwas leimschattig.

511

512 – TUNIS: Befestigungsgrundriss, „Pianta del forte nuovam(ent)e fatto a Tunesi.“, Kupferstich aus G. F. Camocio, Isole famose, 1574, 22 x 16,5 € 450,–
Bifolco/Ronca, Taf. 157.1 (von 2). - Selten. „L'incisione riproduce la pianta della fortezza di Tunisi, realizzata nel 1573 su progetto di Gabrio Serbelloni. Il cartiglio fa riferimento allo stato d'assedio“. Früher Zustand ohne die Num. unten rechts. - Tlw. leicht fleckig. 3 kl. Randeinrisse links.

513 TÜRKEI (Turkey): ISTANBUL (Constantinople): Gesamtans., (Aufsicht), „Constantinopel des Griechischen Keyserthumbs Hauptstatt..“, Holzschnitt v. David Kandel u. Chr. Stimmer aus Münster (dt. Ausgabe), 1578, 20,3 x 38 € 275,–

514 – ISTANBUL (Constantinople): TA., Moschee, Yavuz Selim Camii - Yavuz Sultan Selim Mosque, „Von Selims Mosque“, Holzschnitt v. Melchior Lorick Lorch, um 1600, 17,8 x 25,6 € 750,–

512

513

Die Moschee des Sultan Selim. Bis auf die Einfassungslinie beschnitten, links noch der Titel, Verso Text und Reste alter Montierung. Sehr guter Abdruck.
Melchior Lorch (Flensburg 1527 - nach 1594 Kopenhagen).. - Vgl. Hollstein 59; Harbeck 1911, 62.2; Bartsch IX, 511.4. British Mus. 1871,0812.4650.

514

515 – TROIA: Gesamtans., „Troya“, Holzschnitt aus Schedels (kl. Ausg.), 1496, 8,7 x 14,1 (Blatgrösse 24,4 x 17,8) € 150,–
Kleiner Braunfleck unten in Darstellung und Text.

516 ULM: Fahnenträger von „Ulm“, Holzschnitt v. I. K. (= J. Kallenberg) aus Köbel, 1545, 21,5 x 14,1 (H) € 375,–
Früheste bildliche Darstellung? Im Hintergrund Stadtallegorien. Aus Köbel: „Wapen deß Heilgen Römischen Reichs...“. Auf der Rückseite noch eine weitere Darstellung des Fahnenträgers von „Bamberg“.

517 – Gesamtans., mit Beschreibung der Gebäude, „Vlm“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 10,6 x 47 € 350,–

518 – Gesamtans., über die Donau, Holzschnitt n. Rudolf Manuel Deutsch aus Münster (dt. Ausgabe), 1578, 22,5 x 38 € 240,–

515

516

518

519 – Gesamtans., „Vlm“, Holzschnitt aus Romanus (Städtebuch), 1595, 7 x 9,3 € 175,–

519

520 UNKEL: Gesamtans., (Aufsicht) mit Darstellung der Belagerung 21. 7. 1583, „Onckel“, in der Ferne Linz, Kupferstich aus Hogenbergs Geschichtsblätter, um 1590, 19,3 x 27,6 € 450,–
Muller, Nr. 236; Hellwig Nr. 246.

520

521 UTRECHT: GA aus der Vogelschau, mit zwei Wappen u. Textkartuschen, „Trajectvm“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 32,7 x 47,5 € 650,–

521

522 VALENCIENNES: GA aus der Vogelschau, „Valenchiennes. - Valencena, Qvondam cygnorvm vallis, vrbs Han: ..“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1581, 35 x 38 (Abb. nächste Seite) € 175,–

523 VEJER de la Frontera und VELEZ MALAGA: 2 Gesamtansichten, „Vegel - Velis Malaga“, kol. Kupferstich v. Hufnagel aus Braun - Hogenberg, 1575, je ca. 16 x 48,5 (Abb. nächste Seite) € 450,–
Koeman's Atlantes Neerlandici, IV, 4594, st.2. Oben Vejer de la Frontera mit weitem Blick über die Straße von Gibraltar zur Marokkanischen Küste, darunter Velez-Malaga aus südwestlicher Richtung. Das Kolorit nicht zeitgemäß aber im Stil der Zeit.

517

522

523

524 VILLINGEN - SCHWENNINGEN: „Villingen“, Holzschnitt v. I. K. (= J. Kallenberg) aus Köbel, 1545, 21,7 x 14,1 (H) € 350,–
Früheste bildliche Darstellung? Im Hintergrund Stadtallegorien. Aus Köbel: „ Wapen deß Heilgen Römischen Reichs...“. Das Blatt in schönem Druck und nicht gespalten. Auf der Rückseite der Fahnenschwinger v. Herrenthal.

524

525 WACHTENDONK: GA aus der Vogelschau, mit Darstellung der Stadtübergabe an Ernst von Mansfeld am 20.12. 1588, Kupferstich aus Hogenbergs Geschichtsblätter, um 1600, 20 x 27 € 240,–
Hellwig, Hogenberg, Nr. 308. Unter der Darstellung Text in 3 Spalten.

526 WEIMAR: GA aus der Vogelschau, „Winmaria, Fertiliss. thvringiae vrbs Praestantissima vvlgo Weinmar“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1581, 34,7 x 46,5 € 400,–

525

526

527 WEISSENBURG-RUFACH-COLMAR-BADEN: 4 Gesamtansichten auf 1 Blatt, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1575, zus. 33,5 x 47,5 € 500,–
Die Ansichten - jeweils aus halber Vogelschau - im Format 16 x 23,5 cm.

527

528 WERL: Gesamtans., (Aufsicht), mit Darstellung der Vertreibung Schenks aus Werl (17. 3. 1586), „Werle“, Kupferstich v. Fr. Hogenberg aus Aitzinger, um 1590, 18,8 x 26,5 € 350,–
vergl. Muller, Nr. 277. Hellwig, Nr. 287. - Abdruck von der Platte aus den Hogenberg'schen Geschichtsblättern, jedoch der gest. Text unterhalb der Darstellung abgedeckt.

528

529 WESEL: GA aus der Vogelschau, „Hermannvs Hammelman Wesalia in Ducatu Cliuensi vrbs clara opibus ...“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, 34 x 47 € 250,–
Lat. Ausgabe; vergl. Braun 3, S. 37.

529

530 – GA aus der Vogelschau, „Wesel“, Kupferstich aus Valegio, Raccolta di le piu illustri et famose citta, 1595, 8,5 x 13 € 150,–
Fauser 15292. Hübscher kleiner Nachstich nach Braun-Hogenberg. Sehr guter Zustand.

530

531 – GA aus der Vogelschau mit Umgebung, mit Darstellung der Niederlage der Holländer am 2. 9. 1595, Kupferstich aus Hogenbergs Geschichtsblätter, um 1596, 18 x 25,5 € 250,–
Hellwig 336. - Zeigt auch Büderich als Vogelschauplan.

531

532 – Gesamtans., „Wesalia inferior.“, kol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 12 x 47,5 € 250,–

532

533 WESTRICH/Pfalz: Fahnenschwinger von „Westerreich“, Holzschnitt v. I. K. (= J. Kallenberg) aus Köbel, 1545, 21,7 x 14,1 (H) € 350,–
Früheste bildliche Darstellung? Im Hintergrund Stadtallegorien. Aus Köbel: „Wapen deß Heilgen Römischen Reichs...“. Das Blatt in schönem Druck.

534 WIEN (Vienna): Gesamtans., „Vienna Pannonie“, kol. Holzschnitt v. Pleydenwurff und Wohlgemut aus Schedels Weltchronik (lat. Ausgabe), 1493, 19,5 x 52,5 € 1.600,–
Nebehay-Wagner 628/1, Eisler Nr. 2, Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 5212. Opll/ Stürzlinger, Wiener Ansichten und Pläne von den Anfängen bis 1609, 17. Die älteste im Druck

533

erschiene Ansicht Wiens, Stephansdom und Maria am Gestade sind gut erkennbar, lediglich die Berge sind der Fantasie entsprungen. Wie immer aus 2 Blättern zusammengesetzt; wie oft gespaltenes Blatt, die rückseitige halben Ansicht von Regensburg und Nürnberg fehlen; in Summe in gutem Zustand, schönes Kolorit im Stil der Zeit.

535 – Gesamtans., „Warhaffte Conterfactvr der Stat Wien in Osterreich“, Holzschnitt (gedruckt in 2 Farben) n. Hirschvogel, A. 1573, 6 x 29 € 280,–
Paulusch, Ikonografie von Österreich, W 5216. Kopfholzschnitt auf „Almanach auffs MDLXXIIII Jar“, von der Leopoldstadt, Kopie der Nordansicht von Hirschvogel; engrandig, ohne Kalender; selten.

536 – Gesamtans., „Wien, die Hauptstatt im Ertzhertzogthumb Oestereich aller Welt wohl bekannt. - Anno Domini 1548. Viena Austriae Hunc habuit situm.“, Holzschnitt v. Hans Rudolf Manuel Deutsch und Heinrich Holzmüller n. August Hirschvogel aus Münster (dt. Ausgabe), vor 1574, 22,5 x 78 € 750,–
Nebehay-Wagner 438/4. vergl. Eisler Nr. 5 (Orginal von Hirschvogel). Nordansicht mit der Donau, H.R.M. Deutsch hat die Ansicht von Hirschvogel bis ins Detail kopiert, lediglich das große, über die ganze Darstellung reichende Spruchband ist eigene Zutat. Neben der Ansicht von Heidelberg die einzige Doppelblattgroße Darstellung aus Münsters Cosmographie. Einige Wurmlöcher in der Darstellung restauriert.

537 – Gesamtans. Holzschnitt aus Romanus (Städtebuch), 1595, 7 x 9,3 € 150,–

537

534

535

536

538 – Stadtplan, „Vienna, città principal d‘Ongheria, nel modo che al presente è fortificata.“, Kupferstich aus Bertelli, „Civitatvm aliqvot insigniorvm ..“, dat. 1566, 15 x 20 (Abb. nächste Seite) € 1.100,–
Opll/Stürzlinger, Wiener Ansichten und Pläne von den Anfängen bis 1609, 51. Bifolco/Ronca (2018) Taf. 558.1 (von 2); Meurer, Strabo 159: „No further states recorded“; Nicht bei Nebehay-Wagner, nicht bei Opll, Wien im Bild historischer Karten. - Sehr seltenes Blatt mit Darstellung der fertiggestellten Befestigungsanlagen. „Davanti alle 11 torri medievali furono eretti i bastioni fortificati, visibili in questa pianta prospettica realizzata a lavori ultimati“ (B./R.). Ausgezeichnetes Exemplar mit breiten Rändern.

539 – Stadtplan, „Il vero vitrato della fortezza di Vienna Citta nobilissima in Austria, si veramente come ogi di si ritrova. L‘anno 1567. In Venetia all‘ insegna della Colonna.“, Kupferstich v. Paolo Forlani, dat. 1567, 19,5 x 26 € 550,–
Bifolco/Ronca, Cartografia e Topografia Italiana, Tav 559. Opll/Stürzlinger, Wiener Ansichten und Pläne von den Anfängen bis 1609, 51 (Variante des Plans von Zenoi). Nicht bei Nebehay-Wagner, nicht bei Opll, Wien im Bild historischer Karten. Interessanter kleiner Plan von Wien mit dem Fokus auf die verbesserte Stadtbefestigung. Gegringfügig vergrößerte Kopie des 1566 angefertigten Plans von D. Zenoi.Selten.

539

540 – TURNIER 1560: Erstürmung eines Städtchens an der Donau, „Pictura oppiduli, navali et pedestri prelio expugnat.“, Radierung v. Johann Thwenger aus Francolin, Thurnier Buech, dat. 1560, 38,4 x 49,2 (Abb. nächste Seite) € 2.400,–
Nagler, Monogrammisten, IV/493. Mayer, Wiens Buchdruckergeschichte 1,88-89. Drugulin, Historischer Bilderatlas, 189/6 (fehlte jedoch in dem

538

540

Exemplar); Hohensinner, Bibliografie historischer Karten und Literatur zu österreichischen Flusslandschaften (Ausg. 2019), p. 69. Im Rahmen des Turniers, das der spätere Kaiser Maximilian II. zu Ehren seines Vaters Ferdinand I. und seines Schwagers, des Herzogs Albrecht von Bayern im Juni 1560 gab, fand neben diversen Wettstreiten zu Fuß und zu Pferde auch ein Schaukampf der Erstürmung einer Stadt zu Wasser und zu Lande statt. Dafür wurde in der damaligen Wolfsau, an der Stelle wo der Wiener Arm vom Taborarm abzweigt, eigens eine kleine Stadt aus Holz errichtet. Zahlreiche Schiffe und eine große Anzahl an Fußsoldaten belagern die Stadt während die Schaulustigen am gegenüberliegendem Ufer das Geschehen verfolgen. Im Hintergrund wohl die erste Taborbrücke, rechts Teile der befestigten Leopoldstadt. Guter kontrastreicher Druck, schmales Rändchen um den Plattenrand (3-8 mm), wie immer mehrfach gefaltet, einige kleine Wurmgänge geschlossen.

541 WISMAR: Gesamtans., „Wismaria“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1598, 38 x 50,4 € 650,–

541

542 WITTENBERG: GA aus der Vogelschau, „Il Ritratto della Citta di Wittemberga con il Bastioni, Terncere, Ripari, et Forti, come era al tempo dell‘ assedio.““, Kupferstich v. Paolo Forlani aus Ballino „De disegni delle piu illustri citta & fortezza del monde“, 1567, 21,5 x 29 € 800,–

Bifolco/Ronca (2018) Taf. 352. Seltene Ansicht aus der sog. Lafreiri-Schule, etwas größer als die ein Jahr später erschienene Kopie von Bertelli. Mit Text verso, daher wohl aus der 1596 erschienen zweite Ausgabe von Ballinos Werk.

542

543 – GA aus der Vogelschau, „Vitenbergo“, Kupferstich aus Bertelli, „Civitatvm aliqvot insigniorvm ..“, 1568, 17,5 x 24 € 800,–

Bifolco/Ronca (2018) Taf. 353.1 (von 2); nicht bei Meurer, Strabo. - Sehr seltene Ansicht im 1. Zustand (von 2) mit den beiden Monogrammen „F.F.“ und „F.B.“ unten links.

543

544 – GA aus der Vogelschau, „Wittenbverga, ..“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 14,5 x 22,7 € 200,–

544

545 WOLFENBÜTTEL: Gesamtans., mit Beschiessung 1547, Holzschnitt aus Münster (dt. Ausgabe), um 1590, 12,5 x 14,3 € 150,–

546 WORMS: Gesamtans., „Wahre contrafactur der Löblichen alten und des Heyligen Reichs Freystatt Wormbs am Rhein gelegen bey den Alten Vrbs Vangionum genannt“, Holzschnitt (v. 2 Stöcken gedruckt) n. HSD aus Münster (dt. Ausgabe), 1578, 26 x 65 € 500,–

Fauser 15690. Die große, seltenere Ansicht. Mittig unten auf einem Stein das Monogramm des Vorlagenzeichners HSD, wer sich dahinter verbirgt, konnte bis heute nicht aufgelöst werden.

547 WÜRZBURG: Fahnenschwinger von „Wirtzburg“, Holzschnitt v. I. K. (= J. Kallenberg) aus Köbel, 1545, 21,7 x 14,1 (H) € 350,–

545

Früheste bildliche Darstellung? Im Hintergrund Stadtallegorien. Aus Köbel: „ Wapen deß Heilgen Römischen Reichs...". Das Blatt in schönem Druck und nicht gespalten. Auf der Rückseite der Fahnenschwinger v. Kaufbeuren.

547

548 – Gesamtans., (Aufsicht), im Himmel 2 große Wappen, „Herbipolis Wirtzburg", außerdem Erklärungen v. 1 - 33 und A - X, Holzschnitt aus Münster (dt. Ausgabe), 1578, 27,7 x 39,5 € 300,–
Brod/Mälzer, Nr. 3.

548

549 ZELL/Mosel: Gesamtans., „Cel im Ham", Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1598, 15,8 x 24,8 € 250,–

550 ZUTPHEN: GA aus der Vogelschau, „Zvtphen.", altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, 31,2 x 42 € 450,–

546

549

550

DEKORATIVE GRAFIK

551 ÄGYPTEN (Egypt): COSTUME: „Ein Fraw auß Egypten in der Stadt Alcair", alkol. Holzschnitt v. J. Amman aus H. Weigels Trachtenbuch, 1577, 25 x 17 (H) € 200,–
Seltene Trachtendarstellung. (Frau aus Kairo) Blatt CCXVIII der Folge. - Mit einem langen restaurierten Einriß.

552 ALBRECHT VI. (1418-1463) Herzog von Österreich: MECHTHILD von der PFALZ: (Wien 18. 12. 1418 - 02. 12. 1463 Wien). Er stammt aus dem Hause Habsburg, - Mechthild von der Pfalz (Heidelberg/Schloß 07. 03. 1419 - 22. 08. 1482 Heidelberg/Schloß). Gräfin von Württemberg und Erzherzogin von Österreich. Ganzporträts nebeneinander (in Rüstung und Gewand), Kupferstich aus Crusius, Schwäb. Chronick ? um 1600, 20,3 x 15,9 (H) € 270,–
Auch genannt „der Freigebige" oder „der Verschwender" - Pfalzgräfin Mechthild. - Links und rechts bis auf die Abbildung beschnitten. Oben im Rand Tab. IV. - Hervorragender Druck und mit Sammlerstempel verso (nicht bei Lugt).

553 BELGIEN (Belgium) - FLANDERN (Flanders): COSTUME: „Ein Haußmagdt auß Frankreich oder Flandern", alkol. Holzschnitt v. J. Amman aus H. Weigels Trachtenbuch, 1577, 25 x 17 (H) (Abb. nächste Seite) € 200,–
Seltene Trachtendarstellung. (Hausangestellte) Blatt CVII der Folge.

551

554 BELGIEN (Belgium) - FLANDERN: COSTUME: „Also gehen die Weiber in Flandern", alkol. Holzschnitt v. J. Amman aus H. Weigels Trachtenbuch, 1577, 25 x 17 (H) (Abb. nächste Seite) € 200,–
Seltene Trachtendarstellung. (Vornehme Frau) Blatt LXXXIIII der Folge.

552

553

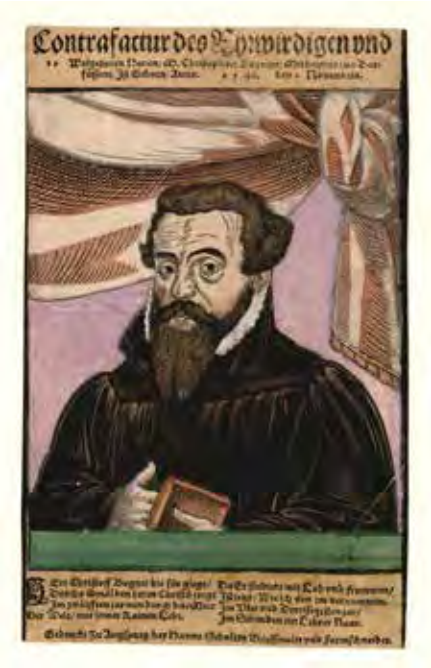
554

555 BERGBAU: Beschreibung über den Bergbau im Elsaß, mit insgesamt 8 Hschn.-Abb. zum Thema Bergbau auf 3 Blatt, Holzschnitt aus Münster (dt. Ausgabe), 1578, jeweils ganze Buchseiten € 375,–
Beinhaltet an Hschn.: Darstellung eines Bergwerks (Außen) 16,5 x 13,5 (H); Karte des Bergbaugebietes(Furtelbachtal) 21,5 x 15 cm.; „ Scheider und Wäscher auff dem Sumpff „(8 x 13); „ Sybwäscher „ 7 x 13 cm.; „ Kruckenwäscher „ 7,5 x 13 cm.; „ Weyber die Ertz klauben „ 7,8 x 13 cm.; „Bockwerck damit man Ertz kocht „ 13,3 x 12,8 cm.; „Wie man dz Ertz liffert vnd theilt“ 13,3 x 12,8 cm.; „ Schmeltzhütten „ 16,7 x 13 cm.

556 BOGNER, CHRISTOPH (1546-?) Hilfsprediger: (1546 - ?). Barfüsser, Mithelfer, Brustbild leicht nach rechts, „Contrafactur des Ehrwürdigen und Wolgelerten Herren ....geborn ... den 2 Novembris“, altkol. Holzschnitt b. Hanns Schulte zu Augsburg, um 1590, 27 x 16,8 (H) € 450,–

555

Einblattdruck, alt aufgezogen und bis an die Abbildung beschnitten. Verso mit Resten alter Aufleimung. - Farbfrisch und eindrucksvoll. - „Gedruckt zu Augspurg/bey Hanns Schulte Brieffmaler und Formschneider“.



556

557 CHRISTENTUM: „Hostibus obturat fontes puteosque ...“, Kupferstich v. (Harman Jansz. Müller) n. Martin van Heemskerck aus Theatrum Biblicum, um 1585, 18,8 x 28,7 € 240,–
Schöner, klar zeichnender Druck. Blattgr. 29,6 x 37,1cm. - Sauber und gut erhalten. Wasserzeichen unidentifiziert. Unten rechts in der Platte „2“.

557

558 – Passach und der Tod des Erstgeborenen - „Pascha fit, et ostes colorantur sanguine tincti, ...“, Kupferstich v. J. Sadeler n. Martin van Cleef b. C. Visscher, um 1585, 20 x 28,3 € 240,–
Schöner, klar zeichnender Druck. Blattgr. 29,8 x 37,5cm. In der Platte: Haeyler f.- Mit schwer zu identifizierendem Wasserzeichen rechts.

558

559 – Selig sind die Armen - „Beati pauperes ...“, Kupferstich v. Harman Jansz. Müller n. Martin van Heemskerck aus Theatrum Biblicum b. C. Visscher, um 1585, 21 x 24,5 € 270,–
Schöner, klar zeichnender Druck. Blattgr. 29,6 x 37,1cm. In der Platte: C Visscher excu. - Harman Muller fe - Martinus Heemskerck inventor.- Sauber und gut erhalten. Wasserzeichen unidentifiziert.

559

560 – GLEICHNIS - LAZARUS: Gleichnis von Lazarus und dem reichen Mann, „Lazarus ante fores Ditis iacet ulcere plenus Et misero paruam nemo ministrat opem“, Kupferstich v. Hans Collaert n. Ambrosius Francken (?) b. Gerad de Jode, um 1585, 22 x 29,4 € 450,–
Mit knappem Rändchen in einem sehr schönen Druck mit Schraffen unten links im Boden und etwas Plattenton. - Aus den Gleichnissen Christi.

Rechts Lazarus auf dem Boden sitzend und bettelnd, mit einem Hund vor sich, links sitzt der reiche Mann mit anderen an einem Tisch und isst und trinkt. Hinten sind Häuser zu sehen, links in der Ferne die Seele des Reichen, die in der Hölle brennt. Die Seele von Lazarus ist im Himmel zu sehen. - New Hollstein, 1450 - 1700 (287.I). Bei Collaert nicht in Hollstein gelistet.

560

561 – MOSES: Gott erschien Moses - „Exardente rubo Deus hic cum Mose ...“, Kupferstich v. J. Sadeler n. Martin van Cleef b. C. Visscher, um 1585, 20 x 28,4 € 240,–
Schöner, klar zeichnender Druck. Blattgr. 27,5 x 36,2cm. In der Platte: C Visscher excudebat - Haeyler f.- Mit Resten alter Montierung oben verso.

561

562 DEUTSCHLAND: REICHSSTÄNDE: Mehrere Ganzporträts auf 2 Blatt, „Ordines Sacri Romani Imp. ab Ottono III instituti.“, altkol. Kupferstich v. A. Wierinx n. C. de Jode aus Ortelius, Parergon, 1608, je 37 x 52 € 1.800,–
Broecke 201 u. 202.1; Koeman's Atlantes Neerlandici, III, Portr:HRE/1:32 u. 2/32; van Ortroy, S. 105 ff. - Am oberen Rand schmale. am unterern Rand breite Schriftkartusche, an den Seiten mit Säuleneinfassung. Dargestellt sind Kaiser, Kurfürsten und die wichtigsten Reichsstände (insgesamt 48) als Trachtenfiguren mit ihren Wappen. Von den de Jode-Platten, die Vrients übernommen und ab der Ausgabe 1603 in das Theatrum aufgenommen hatte. Etwas gebräunt u. braunfleckig, Ränder stärker. Vereinzelt Knickfalten.

562

563 ELISABETH I. (1533-1603) Königin: Elisabeth I., The Virgin Queen oder The Maiden Queen, „Die jungfräuliche Königin“ (Greenwich 07. 09. 1533 - 24. 03. 1603 Richmond). Königin von England von 1558 bis 1603. Brustbild im Rund, Kupferstich aus Hogenbergs Geschichtsblätter, um 1590, 17 (Durchm.) € 150,–
Vergl. Hellwig, Hogenberg, 58 (allerdings seitenverkehrt). Die Regierungszeit von Elisabeth I. ist heute als „Elisabethanisches Zeitalter“ bekannt.

563

564 ELSASS: COSTUME: „Ein Edle Fraw vom Adel in Elsaß“, altkol. Holzschnitt v. J. Amman aus H. Weigels Trachtenbuch, 1577, 27 x 17 (H) € 150,–
Seltene Trachtendarstellung. Blatt LXIX der Folge.

564

565 ENGLAND: COSTUME: „Ein Edelman auß Engelland“, alkol. Holzschnitt v. J. Amman aus H. Weigels Trachtenbuch, 1577, 25 x 17 (H) (Abb. nächste Seite) € 150,–
Seltene Trachtendarstellung. Blatt CX der Folge.

565

566 – COSTUME: „Ein Junger Engellender“, alkol. Holzschnitt v. J. Amman aus H. Weigels Trachtenbuch, 1577, 24 x 17 (H) € 150,–
Seltene Trachtendarstellung. Blatt CVIII der Folge.

566

567 FAHNENSCHWINGER: ALDENWALDEN: Fahnenschwinger von „Aldenwalden“, Holzschnitt v. I. K. (= J. Kallenberg) aus Köbel, 1545, 22 x 14,4 (H) € 180,–
Früheste bildliche Darstellung? Im Hintergrund Wald. Aus Köbel: „Wapen deß Heilgen Römischen Reichs...“. - Verso ohne weitere Abbildung, auf Chinapapier appliziert. Sauberer und schöner Druck.

568 – STRUNDECK - STRUNDEG: Fahnenschwinger von „Strundeck“, Holzschnitt v. I. K. (= J. Kallenberg) aus Köbel, 1545, 22 x 14,4 (H) € 180,–
Früheste bildliche Darstellung? Im Hintergrund eine Burg. Aus Köbel: „Wapen deß Heilgen Römischen Reichs...“. - Verso ohne weitere Abbildung, auf Chinapapier appliziert. Sauberer und schöner Druck.

567

568

569 – TOLL: Fahnenschwinger von „Toll“, Holzschnitt v. I. K. (= J. Kallenberg) aus Köbel, 1545, 22 x 14,4 (H) € 180,–
Früheste bildliche Darstellung? Im Hintergrund eine Landschaft. Auf der Fahne ein schwarzer Adler mit „T“ im Wappenschild. - Aus Köbel: „Wapen deß Heilgen Römischen Reichs...“. - Verso ohne weitere Abbildung, auf Chinapapier appliziert. Sauberer und schöner Druck.

570 FARNESE, Alessandro (1545-1592) Herzog v. Parma u. Piacenza: (Rom 27. 08. 1545 - 03. 12. 1592 Arras). Ital. Feldherr und Diplomat in span. Diensten. 1565 Heirat mit Maria v. Portugal. Er war von 1578-1592 Statthalter der span. Niederland. Ab 1586 Herzog von Parma u. Piacenza. Brustbild im Rund, Kupferstich aus Hogenbergs Geschichtsblätter, nach 1586, 17,5 (Durchm.) € 150,–
Hellwig, Hogenberg, 212 (m. 1578 datiert).

569

570

571 FICHARD, Johann (von) (1512-1580) Jurist: (23. 06. 1512 Frankf. a. M. - 07. 06. 1580 Frankf. a. M.). Dtsch. Jurist u. Anwalt. Brustbild sitzend, fast en face. Radierung v. Martino Rota, 1581, 12,8 x 11 (H) € 580,–
Schönes Porträt, bis auf die Abbildung beschnitten (mit winzigem Rändchen). Verso mit einem Sammlungs- bzw. Sammlerstempel. Schöner Druck und sehr gut erhalten. - Selten. Bartsch 69; vgl. Singer 8931 - Hamburger Kunsthalle Inv.-Nr. 1046b.

572 FRAUEN: TRACHT: „Ein Fraw wann sie zu Gast gehet“, alkol. Holzschnitt v. J. Amman aus H. Weigels Trachtenbuch, 1577, 27 x 17 (H) € 150,–
Seltene Trachtendarstellung. Blatt XIX der Folge.

573 GONZAGA, Gianfrancesco II. (1466-1519) Markgraf: Gianfrancesco II. Gonzaga (Mantua 10. 08. 1466 - 29. 03. 1519). Markgraf von Mantua ab 1484. Militärkommandeur von Venedig 1489-1498. Hüftbild in Rüstung, „Francois de Gonsagve, ..“, Kupferstich aus Thevet, Vies des hommes Illustres, 1584, 16,5 x 13,7 (H) € 150,–
Mit Beschreibung in französischer Sprache.

574 GÖTTER: APOLLO: „Apollo tötet die Python“ - „Vccide Phebo il oran Phiton serpente ...“, Kupferstich v. Meister mit dem Würfel n. Baldassare Tommaso Peruzzi, um 1540, 24 x 17,1 (H) € 680,–
Apollo steht links und schiesst mit einem Pfeil

571

572

573

574

auf eine „Python". Oben links die Musen und rechts auf einer Wolke Cupido, der sich Apollo nähert („Apollo und Daphne"). - Bis auf die Abbildung beschnitten und verso mit zwei Sammlungsstempeln (nicht bei Lugt) sowie Resten alter Montierung. Unten im Text kleine hinterlegte Stelle, oben Mitte minimal fleckig. Schöner Druck. B. XV, S.197, 19.

575 GRIECHENLAND (Greece): HERKULES: Herkules Statue, Kupferstich v. Giovanni Angelo Lauri b. Claude Duchet in Rom, 1585, 35,9 x 24,3 (Abb. nächste Seite) € 490,–
Schönes, sauberes Blatt in einem ausgezeichneten Druck.Vereinzelt randlich winzige Fältchen (8-10mm Rand). Wasserzeichen: Doppeladler im Kreis mit Krone.

576 HOTMAN, Francois (1524-1590) Jurist: (Paris 23. 08. 1524 - 12. 02. 1590 Basel). Franz. Jurist, Brustbild im Oval, auf dem Sterbebett, „Franciscus Hottomannus ...", Kupferstich v. Johann Theodor de Bry, um 1600, 14,2 x 10,7 (H) (Abb. nächste Seite) € 320,–
Bis auf die linke Seite über die Plattenkante beschnitten. Alt auf einen Untersatzkarton montiert, sauber und gut erhalten.

576

577 ISABELLA Clara (1566-1633) Infantin von Spanien: Isabella Clara Eugenia von Spanien und Portugal (Segovia 12. 08. 1566 - 01. 12. 1633 Brüssel). Span. Infantin und Statthalterin der Spanischen Niederlande. Heirat mit Albrecht VII. Erzherzog von Österreich. Brustbild im Rund, Kupferstich aus Hogenbergs Geschichtsblätter, um 1600, 19,5 (Durchm.) € 150,–
Hellwig, Hogenberg, 338.

578 JAHRESZEITEN: „Hiems Aeolos“, Kupferstich v. J. Sadeler (Brüssel 1550 - 1600 Venedig) aus Marten de Vos, um 1580, 19,5 x 25,5 € 300,–
Thieme Becker, Bd. 29, S. 300/301. - Allegorische Darstellung des Winters. Bildmittig „Aeolos“, der Stammvater der Winde. Das Blatt bis zur Plattenkante beschnitten und auf dünnem Papier montiert.

579 MARGARETHE (1522-1586) Herzogin von Parma: Margarethe (Oudenaarde 28. 07. 1522 - 18. 01. 1586 Ortona). Herzogin von Parma. Statthalterin der habsburgischen Niederlande ab

577

1559. Brustbild im Rund. Kupferstich n. Anthonis Mor aus Hogenbergs Geschichtsblätter, dat. 1567, 17 (Durchm. € 150,–
Nicht bei Hellwig, Hogenberg. Margarethe war die uneheliche Tochter Kaiser Karls V. und der Flämin Johanna van der Gheynst. Sie wurde ab 1531 am Hof ihrer Tante Maria, der ungarischen Königinwitwe und Statthalterin der Niederlande in Brüssel erzogen und 1536 in erster Ehe mit Alessandro de Medici, in zweiter 1538 mit Ottavio Farnese, Herzog von Parma und Piacenza, vermählt. Im Unterschied zu etlichen anderen illegitimen Kindern erkannte Karl V. Margarethe als natürliche Tochter an.
Als ihr Halbbruder Philipp II. 1559 die Statthalterschaft über die Niederlande abgab, ernannte er Margarethe zu seiner Nachfolgerin, die sich dadurch auch von ihrem ungeliebten zweiten Mann entfernen konnte. Nach gewissen politischen Erfolgen erschien im August 1567 Herzog Alba mit ausgedehnten Vollmachten, so dass Margarethe ihr Amt nur noch als bloßen Titel führte. Bald gab sie auch diesen auf und kehrte Ende Dezember 1567 zu ihrem Gemahl nach Italien zurück, wo sie 1586 in Ortona starb.

580 ORTELIUS, A. (1527-1598) Kartograph und Verleger: (Antwerpen 4. od. 14. 04. 1527 - 28. 06. 1598 Antwerpen), Kartograph

575

579

und Verleger, Brustbild im Oval umgeben von Rollwerksornamentik, altkol. Kupferstich v. Ph. Galle n. Rubens aus Ortelius, „Theatrum ..“, 1579, 32,2 x 21,5 (H) Plattenrd. € 650,–
Van den Broecke, Ortelius Atlas Maps, mit Abbildung Seite 8. Van den Broecke auf Seite 10, „From 1579 onwards, his portrait, displaying Abraham at the age of about 50, engraved by Galle, is incorporated in his atlas ..“. - Minimal fleckig im Rand. Sauber koloriert und insgesamt sehr gut.
Van der Krogt 3, 31:021A = Erste Plantin Ausgabe und erster Druck von zwei.

581 PHILIPP I. (1404-1430) Herzog von Brabant: (25. 07.1404 - 04. 08. 1430 Löwen). Herzog von Brabant und Limburg. Ganzporträt stehend in Rüstung mit Wappenschild und Schwert, „Philippus ant. dux Brab.“, - daneben Porträt von Philipp II. („Der gute Hund von Burgund“) sthend im wallenden Gewand mit Wappenschild an der Seite, „Philippus II. bonus cognom.“.im Oval. Kupferstich, um 1600, 13,5 x 18,7 € 280,–
Tadelloser, sauberer Druck. Verso kleiner, verblichener Sammlerstempel.

578

580

581

582 PHILIPP II. (1527-1598) König von Spanien: Philipp II., Felipe II. (Valladolid 21. 05. 1527 - 13. 09. 1598 Madrid). König von Spanien, den Niederlanden, Sizilien und Sardinien. Ab 1580 auch als Philipp I. König von Portugal. Brustbild nach links im Rund, Kupferstich aus Hogenbergs Geschichtsblätter, um 1580, 17 (Durchm.) € 150,–
Hellwig, Hogenberg, 11. Heirat 1543 mit Prinzessin Maria von Portugal (gest. 1545), Heirat 1554 mit Königin Maria I. von England (gest. 1558), Heirat 1560 mit Prinzessin Elisabeth von Valois (gest. 1568) und mit Prinzessin Anna von Österreich (Tochter des Kaisers Maximilian II.) - Orden vom Goldenen Vlies.

582

583 PTOLEMÄUS, Claudius (100-160) Astronom: (ca. 100 - nach 160). Griechischer Mathematiker, Geograph und Astronom, Brustbild leicht nach rechts, „Ptholomeus astronomus“, Holzschnitt v. M. Wolgemut aus Schedels Weltchronik, 1493, 5,6 x 5 (H) Blattgr. 39,4 x 28,7 € 125,-
Inkunabeldruck der lateinischen Ausgabe. Ganze Buchseite mit weiteren zwölf Porträts. Der zugehörige Text recto und verso.

583

584 SCHRADER, Ludolph (1531-1589) Jurist: (Braunschweig 1531 - 08. 07. 1589 Braunschweig), Jurist, Rektor der Universität Viadrina in Frankfurt (Oder). Rechtsberater der Kaiser Maximilian II. und Rudolf II. sowie der Kurfürsten von Brandenburg. Brustbild, Kupferstich (monogrammiert FF = Franz Friedrich), dat. 1581, 15,5 x 11,5 (H) € 250,–
Nagler, die Monogrammisten, Bd. II, Seite 749 mit ausdrücklicher Erwähnung dieses Blattes. - Bis auf den Plattenrand beschnitten und altmontiert, darunter ein handschriftlicher Eintrag in lateinischer Sprache von J. Schosserg Aemyliang (?) (Johannes Schosser war ein neulateinischer Dichter, genannt Aemilianus, auch Prof. in Frankfurt /Oder.

584

585 SPANIEN / ESPANA (Spain): COSTUME: „Also gehen Sie gen Marckt in Hispanien“, alkol. Holzschnitt v. J. Amman aus H. Weigels Trachtenbuch, 1577, 25 x 17 (H) (Abb. nächste Seite) € 250,–
Seltene Trachtendarstellung. (Marktfrau) Blatt CLXI der Folge.

585

586 – COSTUME: „Ein Spanier vnd Verwalter des Königs in Hispanien“, alkol. Holzschnitt v. J. Amman aus H. Weigels Trachtenbuch, 1577, 25 x 17 (H) € 200,–
Seltene Trachtendarstellung. Blatt CLI der Folge. - Kleines hinterlegtes Loch in der Darstellung.

586

587 – COSTUME: „Ein Weib auß Hispanischen“, alkol. Holzschnitt v. J. Amman aus H. Weigels Trachtenbuch, 1577, 25 x 17 (H) (Abb. nächste Seite) € 250,–
Seltene Trachtendarstellung. Blatt CLII der Folge.

587

588 – COSTUME: „Eine Hispanische Bäwrin“, alkol. Holzschnitt v. J. Amman aus H. Weigels Trachtenbuch, 1577, 25 x 17 (H) (Abb. nächste Seite)€ 250,–
Seltene Trachtendarstellung. Blatt CLVII der Folge.

588

589 – COSTUME: „Spanische Trachten vnd Kleidungen. Ein Spanier“, alkol. Holzschnitt v. J. Amman aus H. Weigels Trachtenbuch, 1577, 25 x 17 (H) € 250,–
Seltene Trachtendarstellung. (Vornehmer Mann) Blatt CL der Folge.

590 STRASSBURG: COSTUME: „Ein Bäwrin oder Gärtnerin zu Straßburg“, alkol. Holzschnitt v. J. Amman aus H. Weigels Trachtenbuch, 1577, 27 x 17 (H) € 150,–
Seltene Trachtendarstellung. Blatt LXV der Folge.

589

590

591 POLEN (Polska / Poland): COSTUME (Tracht): „Nobile di Polonia“, Holzschnitt v. Krieger n. Vecellio aus Habiti antichi, um 1600, 15,2 x 9,5 (H) € 150,–
Polnische Frau in edler Kleidung. - Seltene Trachtendarstellung (m. figur. Bordüre). Wohl aus der 2: Ausgabe von 1598. - Kleiner Feuchtigkeitsrand unten.

592 – COSTUME (Tracht): „Polacho“, Holzschnitt v. Krieger n. Vecellio aus Habiti antichi, um 1600, 15,4 x 9,6 (H) € 150,–
Polnischer Edelmann. - Seltene Trachtendarstellung (m. figur. Bordüre). Wohl aus der 2: Ausgabe von 1598. - Kleiner Feuchtigkeitsrand unten und zwei kleine Einrisse am rechten Rand alt hinterlegt. Verso Reste alter Montierung oben.

593 TIERE: ELEFANT - JAGD: „Sic fossis foncis magno stridore Elephantes ...“, Kupferstich v. Philippe Galle n. Joh. Stradanus, 1579, 21 x 29,5 € 650,–
Reiter attackieren einen Elefanten. - Schwerdt,

591

592

II, 227; The New Hollst. Dutch and Flemish, Ph. Galle, Tl. III, S.245, Nr. 520.- Mit schmalem Rand, Wasserzeichen und Sammlungsstempel (Gutacker). Kleine retuschierte Stelle links unten in der Palme.

593

594

594 – HUNDE: Zwei Windspiele und vier andere Hunde unter einem Baum, Kupferstich v. Marcus Gerard - Galle, Phiklippe, um 1585, 8,5 x 20,7 € 450,–
Blatt 10 deer Folge aus „Animalium quadrupedum omnis generis verae et artificiosissimus delineationes„, Antwerpen, Erardus Holzwinckel, 1583 m. 20 Kst.- Tafeln. - Th.B. XIII, pag. 325/326. - J. Thiebaud (Bibliographie der französischen Jagdliteratur) beschreibt das Blatt als sehr selten (very rare).. - Mit winzigem Rändchen, alt auf einen Untersatzkarton montiert und verso mit Sammlerstempel. (Gérard - Geerarts - Gheevaerts).

595 TOLEDO, Fernando de (1507-1582) Herzog v. Alba: Don Fernando Álvarez de Toledo y Pimentel, 3. Herzog von Alba (Piedrahita 29. 10. 1507 - 11. 12. 1582 Lissabon). Span. Feldherr und Staatsmann. Statthalter der Niederlande (1567 - 1573), Brustbild im Rund mit Kette des Ordens vom goldenen Vlies, Kupferstich aus Hogenbergs Geschichtsblätter, 1580, 17,9 x 17,9 im Rund € 175,–
Hellwig, Hogenberg, 116. Schöner Druck mit viel Plattenton. Links im breiten Rand kleiner Wurmgang.

595

596 TÜRKEI (Turkey): ETHNOLOGY: Türk. Adliger zu Pferde, seitlich von hinten (Reiter mit Turban nach rechts, im Hintergrund eine Pyramide), Holzschnitt v. Melchior Lorick Lorch, um 1600, 21,2 x 17,2 (H) € 450,–
Alt montiert und mit winzigem Rändchen. Verso Text. Sehr guter Abdruck. Melchior Lorch (Flensburg 1527 -nach 1594 Kopenhagen).. - Vgl. Hollstein 59. Bartsch IX,.

597 – ETHNOLOGY: Türk. Adliger zu Pferde (Reiter mit Turban nach links, ein Stab rechts in der Darstellung), Holzschnitt v. Melchior Lorick

596

Lorch, um 1600, 20 x 15,5 (H) € 450,–
Alt montiert und mit winzigem Rändchen. Verso Text und kleines Porträt (Brustbild des K(C)adi). Sehr guter Abdruck.
Melchior Lorch (Flensburg 1527 -nach 1594 Kopenhagen).. - Vgl. Hollstein 59; Harbeck 1911, 76, 85; Bartsch IX, 511.4.

597

598 WILHELM I. (1533-1584) Statthalter: Wilhelm I. von Oranien-Nassau (Dillenburg 24. 04. 1533 - 10. 07. 1584 Delft). Statthalter in den Grafschaften Holland, Zeeland und Utrecht. Brustbild im Rund, Kupferstich aus Hogenbergs Geschichtsblätter, um 1600, 15,5 x 15,2 (H) im Rund € 200,–
Hellwig, Hogenberg,125.

598

599 ZUNIGA y REQUESENS, Don Louis de (1528-1576) Miliär: Don Louis de Requesens (Ludwig) (Barcelona 25. 08. 1528 - 05. 03. 1576 Brüssel. Ktatlanischer Hochadel,Politiker und Militär. Brustbild im Rund mit Kette des Ordens vom goldenen Vlies, Kupferstich aus Hogenbergs Geschichtsblätter, 1580, 17,9 x 17,9 im Rund € 150,–
Vgl. Hellwig, Hogenberg, 148 (seitenverkehrt). Schöner Druck mit viel Plattenton.

599

600 – Don Louis de Requesens (Ludwig) (Barcelona 25. 08. 1528 - 05. 03. 1576 Brüssel. Ktatlanischer Hochadel,Politiker und Militär. Brustbild im Rund mit Kette des Ordens vom goldenen Vlies, Kupferstich aus Hogenbergs Geschichtsblätter, 1580, 17,9 x 17,9 im Rund € 190,–
Hellwig, Hogenberg, 148. Schöner, klarer Druck.

600

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

1. Allgemeines
Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen zwischen der Firma

Antiquariat Clemens Paulusch GmbH
Propststr. 11, 10178 Berlin, Deutschland
vertreten durch: Clemens Paulusch, Geschäftsführer
Handelsregister Berlin, HRB 137599-B
Telefon +49 (0)30 242 72 61
Email: info@antiquariat-paulusch.de
USt-ID-Nr.: DE 279806855
und dem Kunden.

2. Angebot und Vertragsabschluss

1. Die Online-Darstellung unseres Antiquariats-Sortiments stellt kein bindendes Vertragsangebot dar. Indem der Kunde eine kostenpflichtige Bestellung an uns schickt, gibt er ein verbindliches Angebot ab. Wir behalten uns die freie Entscheidung über die Annahme dieses Angebots vor. Bestellungen gelten als angenommen, wenn die Lieferung und Berechnung an den Kunden erfolgt und/oder wenn der Auftrag dem Kunden in Textform bestätigt wird. Soweit ein Angebot eines Kunden nicht angenommen wird, wird ihm dies unmittelbar mitgeteilt.

2. Bestellt der Kunde die Ware auf elektronischem Wege, wird der Zugang der Bestellung unverzüglich per E-Mail an die vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse bestätigt. Die Zugangsbestätigung stellt noch keine verbindliche Annahme der Bestellung dar. Die Zugangsbestätigung kann jedoch mit einer Annahmeerklärung verbunden werden.

3. Widerrufsbelehrung

Als Verbraucher haben Sie folgendes Widerrufsrecht, sofern Sie Unternehmer sind, gilt dieses Widerrufsrecht nicht.

Widerrufsrecht
Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.
Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, Antiquariat Clemens Paulusch GmbH, Propststr. 11, 10178 Berlin, Deutschland, Telefon +49 (0)30 242 72 61, FAX +49 (0)30 242 40 65, Email: info@antiquariat-paulusch.de, mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden oder es sich unter Muster-Widerrufsformular herunterladen. Das Musterformular ist jedoch nicht vorgeschrieben.
Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs
Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.
Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns, Antiquariat Clemens Paulusch GmbH, Spandauer Str. 29, 10178 Berlin, Deutschland, zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.
Ende der Widerrufsbelehrung

4. Zahlungsbedingungen

1. Die Versendung der Ware erfolgt grundsätzlich gegen Rechnung, bei Neukunden und ausländischen Kunden behalten wir uns Vorausrechnung vor.
2. Der Kunde verpflichtet sich, nach Erhalt der Ware innerhalb von 14 Tagen den Kaufpreis zu zahlen. Es bestehen folgende Möglichkeiten der Zahlung: Bar, per Überweisung auf das am Ende der AGB aufgeführte Konto, via Paypal oder per Kreditkarte (VISA, Eurocard, MasterCard).
3. Der Kunde hat ein Recht zur Aufrechnung nur, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder durch uns anerkannt wurden. Die Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts besteht nur, wenn der Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

5. Preise, Rücksendekosten und Lieferkosten

Die im Rahmen der Artikelbeschreibung angegebenen Preise verstehen sich in Euro einschließlich der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer (z. B. für Bücher, Landkarten und Buchgrafiken derzeit 7%, für sonstige Waren und Dienstleistungen derzeit 19 %). Hinzu kommen die jeweils zusätzlich in der Artikelübersicht und im Rahmen des Bestellvorgangs angegebenen Kosten für Verpackung und Versand.
Falls nicht anders in der Artikelbeschreibung angegeben, berechnen wir für Verpackung und Versand innerhalb von Deutschland pauschal 6,00 €. Für Lieferungen ins Ausland fallen abhängig vom Umfang der Bestellung 6,20 bis 50,00 € an.
Nur bei grenzüberschreitender Lieferung können im Einzelfall weitere Steuern (z.B. im Falle eines innergemeinschaftlichen Erwerbs) und/oder Abgaben (z.B. Zölle) von Ihnen zu zahlen sein, jedoch nicht an den Verkäufer, sondern an die dort zuständigen Zoll- bzw. Steuerbehörden.
Die Kosten der Rücksendung trägt der Kunde.

6. Gefahrübergang

Dem Kunden steht ein gesetzliches Mängelhaftungsrecht zu.
Bei gebrauchten Sachen beträgt die Gewährleistungsfrist abweichend von der gesetzlichen Regelung ein Jahr ab Ablieferung der Ware. Diese einjährige Gewährleistungsfrist gilt nicht für dem Verkäufer zurechenbare schuldhaft verursachte Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und grob fahrlässig oder vorsätzlich verursachte Schäden bzw. Arglist des Verkäufers, sowie bei Rückgriffsansprüchen gemäß §§ 478, 479 BGB.

- Haftungsbeschränkung -
Die Haftung des Verkäufers für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen ist ausgeschlossen, sofern keine wesentliche Vertragspflichten (Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung Sie als Kunde regelmäßig vertrauen), Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, Garantien für die Beschaffenheit des Kaufgegenstandes oder auch Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz betroffen sind. Das gilt auch für entsprechende Pflichtverletzungen der Erfüllungsgehilfen des Verkäufers.
Dabei ist die Haftung auf den Schaden begrenzt, mit dem vertragstypisch gerechnet werden muss. Für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit gilt die Haftungsbeschränkung nicht.
Im Internet-Antiquariat werden Bücher, Zeitschriften, etc. verkauft, die auf Grund ihres Alters Gebrauchsspuren aufweisen, welche im jeweiligen Verkaufspreis bereits angemessen mindernd berücksichtigt sind. Die Waren werden insofern ausschließlich in den in unserem jeweils aktuellen Online-Katalog angegebenen Ausführungen geliefert.
Als Verbraucher werden Sie gebeten, die Ware bei Lieferung umgehend auf Vollständigkeit, offensichtliche Mängel und Transportschäden zu überprüfen und Beanstandungen dem Verkäufer und dem Spediteur schnellstmöglich mitzuteilen. Ihre Gewährleistungsansprüche bleiben hiervon unberührt.
Soweit Sie Verbraucher sind, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache während der Versendung erst mit der Übergabe der Ware an Sie über, unabhängig davon, ob die Versendung versichert oder unversichert erfolgt.

7. Besondere Inhalte

Gegenstände aus der Zeit von 1933 bis 1945, mit darin enthaltenen zeitgeschichtlichen oder militärhistorischen Darstellungen und Inhalten, werden nur zu Zwecken staatsbürgerlicher Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger und verfassungsfeindlicher Bestrebungen, der wissenschaftlichen und kulturhistorischen Forschung usw. (§ 86 StGB) verkauft.

8. Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Antiquariat Clemens Paulusch GmbH, Propststr. 11, 10178 Berlin, Deutschland.

9. Datenschutz

Die Antiquariat Clemens Paulusch GmbH ist sich bewusst, wie wichtig die diskrete Behandlung und der Schutz der Informationen sind, die die Kunden über das Internet vermitteln. Die Datensicherheit unseres Internet-Auftritts ist eine unserer höchsten Prioritäten. Darüber hinaus nehmen wir die Vertraulichkeit der von Ihnen übermittelten Informationen und privaten Daten sehr ernst. Bei der Übermittlung personenbezogener Daten wie der Anmelde- oder Bestelldaten, insbesondere Zahlungsinformationen, setzen wir eine Verschlüsselungstechnologie ein, die die höchste Vertraulichkeit gewährleistet. Es werden stets nur die Daten erhoben und gespeichert, die zur Nutzung eines Services unbedingt notwendig sind.
Die von Ihnen an uns übermittelten persönlichen Daten werden nur zur zweckbezogenen Durchführung des Kaufvertrages und der Kundenverwaltung genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte. Wir erheben personenbezogene Daten nur im gesetzlich zulässigen Rahmen, insbesondere nach den geltenden Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes und des Telemediengesetzes.

10. Schlussbestimmungen

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung. Maßgebliche Sprache für den Vertragsschluss sowie das gesamte Vertragsverhältnis ist Deutsch.
2. Ist der Kunde Kaufmann oder juristische Person öffentlichen Rechts, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag unser Geschäftssitz Berlin-Mitte. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.
3. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

ANTIQUARIAT CLEMENS PAULUSCH GMBH
ANTIQUARIAT STRUCK

Ladenlokal: Propststr. 11, 10178 Berlin-Mitte
Telefon: +49 (0)30-2427261, FAX: +49 (0)30-2424065
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00 -18:00, samstags nach Vereinbarung

online: info@antiquariat-paulusch.de, www.antiquariat-struck.de
www.facebook.com/Antiquariat.Paulusch/

Vertreten durch Clemens Paulusch, Geschäftsführer
Registereintrag Handelsgericht Berlin, HRB 137599-B
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27a Umsatzsteuergesetz: DE 279806855

ANTIQUARIAT CLEMENS PAULUSCH GMBH
ANTIQUARIAT STRUCK
Propststr. 11, 10178 Berlin-Mitte
Telefon: +49 (0)30-2427261, FAX: +49 (0)30-2424065
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00-18:00, samstags nach Vereinbarung
online: info@antiquariat-paulusch.de, www.antiquariat-struck.de
www.facebook.com/Antiquariat.Paulusch/